



Nachhaltigkeitsbericht 2021

Inhalt

1.0 Über diesen Bericht	3	6.0 Geschäftsprozesse	30	9.0 Gesellschaftliches Engagement	86
2.0 Vorwort	4	6.1 Kundenorientierung	31	9.1 Finanzielle Bildung	87
3.0 Unternehmensporträt	6	6.2 Datenschutz und Informationssicherheit	35	9.2 Soziale und kulturelle Aktivitäten	88
4.0 Strategie	7	6.3 Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht	37	9.3 Politische Willensbildung	90
4.1 Strategie und Ziele	8	6.4 Lieferantenmanagement	39	10.0 Anhang	91
4.2 Leitbild und genossenschaftliche Werte	12	6.5 Betriebsökologie	40	10.1 Nachhaltigkeitsratings	92
4.3 Wesentlichkeitsanalyse	13	7.0 Geschäftsportfolio	44	10.2 Indizes	93
5.0 Unternehmensführung	15	7.1 Wirkungstransparenz	45	10.3 Unabhängiger Prüfvermerk	110
5.1 Governance	16	7.2 Ausschlusskriterien und Sektorgrundsätze	57	10.4 Impressum	113
5.2 Compliance	21	7.3 Bank	60		
5.3 Risikomanagement	25	7.4 Asset-Management	69		
5.4 Stakeholderdialog	28	7.5 Versicherung	71		
		8.0 Mitarbeitende	73		
		8.1 Personalstrategie	74		
		8.2 Mitarbeiterentwicklung	76		
		8.3 Vielfalt und Chancengleichheit	77		
		8.4 Vergütung und Mitbestimmung	78		
		8.5 Beruf und Privatleben	80		
		8.6 Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit	81		
		8.7 Arbeitnehmerbezogene Kennzahlen	83		

1.0 Über diesen Bericht

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2021 (1. Januar bis 31. Dezember 2021). Er umfasst den zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht (im Folgenden „Nichtfinanzieller Bericht“) für den DZ BANK Konzern (DZ BANK Gruppe) und die DZ BANK AG sowie den Nachhaltigkeitsbericht der DZ BANK AG.

Einbezogene Einheiten

Der Nichtfinanzielle Bericht gem. §§ 340a Abs. 1a, 340i Abs. 5 Handelsgesetzbuch (HGB) i.V.m §§ 289b Abs. 3, 315b Abs. 3 HGB und Artikel 8 der VERORDNUNG (EU) 2020/852 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 (EU-Taxonomie-VO) umfasst die folgenden Steuerungseinheiten der DZ BANK Gruppe:

- Bausparkasse Schwäbisch Hall AG (Bausparkasse Schwäbisch Hall)
- R+V Versicherung AG (R+V)
- Union Asset-Management Holding (Union Investment)
- TeamBank AG (TeamBank)
- DZ BANK AG – Verbund- und Geschäftsbank (DZ BANK)
- DZ HYP AG (DZ HYP)
- DZ PRIVATBANK S.A. (DZ PRIVATBANK)
- VR Smart Finanz AG (VR Smart Finanz)
- DVB Bank SE (DVB Bank)

Die DVB Bank, deren Geschäftsaktivitäten sich in Rückführung befinden und die im Jahr 2022 im Rahmen einer Verschmelzung in die DZ BANK integriert werden soll, ist im Nichtfinanziellen Bericht als eigene Einheit erfasst. Auf die Darstellung einzelner Aktivitäten wurde jedoch verzichtet.

Weiterführende Informationen zu den Steuerungseinheiten der DZ BANK Gruppe und ihren Geschäftsmodellen sind dem Kapitel „Grundlagen der DZ BANK Gruppe“ des Konzernlageberichts 2021 zu entnehmen.

Die Mehrzahl der Steuerungseinheiten der DZ BANK Gruppe veröffentlicht eigene Nachhaltigkeitsberichte. Zudem berichten die Steuerungseinheiten in ihren Onlineauftritten zu Nachhaltigkeit.

Angewendete Rahmenwerke

Der Nichtfinanzielle Bericht orientiert sich partiell¹ an den Sustainability Reporting Standards der Global Reporting Initiative (GRI SRS). Für die Nachhaltigkeitsberichterstattung der DZ BANK AG gilt: Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI SRS „Option Kern“ erstellt (vgl. [GRI-Inhaltsindex](#)). Des Weiteren kommt die DZ BANK Gruppe als Unterzeichner des United Nations Global Compact (UNGC) mit diesem Bericht ihrer Verpflichtung nach, regelmäßig über Fortschritte bei der Umsetzung der zehn Prinzipien des UNGC zu berichten. Auch die von der DZ BANK AG als Unterzeichner der UN Principles for Responsible Banking (PRB) geforderte Berichterstattung erfolgt im Rahmen des vorliegenden Berichts (vgl. [UN PRB Index](#)).

Redaktionelle Hinweise und Veröffentlichungsturnus

Sofern im Bericht nicht anders gekennzeichnet, beziehen sich die Aussagen auf die DZ BANK Gruppe einschließlich der DZ BANK AG (für DZ BANK AG steht im Folgenden DZ BANK). Sollten einzelne Aussagen ausschließlich die DZ BANK oder einzelne Unternehmen der DZ BANK Gruppe betreffen, ist dies im Text explizit angegeben. Redaktionsschluss bezogen auf die GRI-Berichterstattung der DZ BANK AG war der 21. Februar 2022. Bis dahin wurden Ereignisse mit besonderer Relevanz berücksichtigt. Der Nachhaltigkeitsbericht erscheint jährlich. Der nächste Bericht wird im März 2023 veröffentlicht.

Prüfung

Der Nichtfinanzielle Bericht wurde durch PricewaterhouseCoopers Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH, Frankfurt am Main, einer unabhängigen betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit nach dem International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) unterzogen. Der Vermerk über das Ergebnis der betriebswirtschaftlichen Prüfung ist im Anhang (vgl. [Kapitel 10.3](#)) abgebildet. Die Informationen, die als Teil des gesonderten Nichtfinanziellen Berichts der externen Prüfung unterzogen worden sind, sind in diesem Dokument durch eine graue Hinterlegung gekennzeichnet. Texte ohne graue Hinterlegung stellen freiwillig berichtete, zusätzliche Informationen dar.

2.0 Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

Nachhaltigkeit ist seit geraumer Zeit fester Bestandteil der gesellschaftlichen Diskussion und bewegt auch unsere Branche. In der DZ BANK Gruppe steht es ganz oben auf der strategischen Agenda. Wir sehen die Notwendigkeit des Wandels und die damit verbundenen Chancen. So werden die enormen Investitionen, die für das Erreichen der Pariser Klimaschutzziele sowie der Sustainable Development Goals nötig sind, Wirtschaft und Gesellschaft zugleich zukunftsfähiger machen.

Die Transformation ist eine gewaltige Aufgabe. Wir verstehen uns dabei als wichtiger strategischer Partner der Realwirtschaft und wollen gemeinsam mit unseren Kunden Zukunft gestalten. Dafür sind wir hervorragend aufgestellt. In den vergangenen zwei Jahren haben wir weitreichende Schritte unternommen und Nachhaltigkeit als Querschnittsthema in allen Geschäftsbereichen, Prozessen und in jedem Kundengespräch verankert.

Die Früchte dieser Arbeit sehen wir in unseren Zahlen: Die Zusammenarbeit mit unseren Kunden bei der Transformationsbegleitung intensiviert sich und das Geschäft mit ESG-Bezug wächst kontinuierlich. Im Kapitalmarktgeschäft etwa verdoppelte die DZ BANK das begleitete Transaktionsvolumen bei nachhaltigen Emissionen. Im Fondsgeschäft nimmt die Union Investment mit 125,6 Mrd. Euro nachhaltiger Assets under Management eine führende Position im Markt ein. Und auch die weiteren Unternehmen der DZ BANK Gruppe können entsprechende Fortschritte im Nachhaltigkeitskontext vorweisen.



Uwe Fröhlich (li.) und Dr. Cornelius Riese, Co-Vorstandsvorsitzende

Unser Erfolg gründet sich in erster Linie auf unserem Geschäftsmodell und der engen Zusammenarbeit in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe. Wir leben seit jeher gesellschaftliche Verantwortung auf Basis unserer gemeinsamen Werte sowie unseres Bekenntnisses zum Global Compact der Vereinten Nationen. Auf diesem Fundament werden wir auch künftig die Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsleistungen vorantreiben.

Im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht stellen wir Konzepte und Ergebnisse unseres Handelns vor. Neben geschäftsmodellspezifischen Maßnahmen zu Nachhaltigkeit arbeiten die Unternehmen der DZ BANK Gruppe an vielen Themen gemeinsam. Dazu gehört die im vergangenen Jahr überarbeitete gruppenweite Klimastrategie, mit der wir unsere Verantwortung für die CO₂-Reduktion im eigenen Betrieb einlösen: Danach verpflichten sich alle Gruppenunternehmen, spätestens 2045 klimaneutral zu sein.

Der Nachhaltigkeitsbericht enthält zudem die für das Geschäftsjahr 2021 erstmals offenzulegenden Angaben gemäß der zum 1. Januar 2022 in Kraft getretenen Taxonomie-Verordnung der Europäischen Union. Mit diesem

Klassifizierungssystem will die EU einen wichtigen Beitrag leisten, Kapitalströme in ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten umzulenken, um so die europäischen Klimaziele im Rahmen des Green Deals zu erreichen.

Wir wünschen Ihnen nun eine interessante Lektüre und freuen uns, mit Ihnen im Dialog zu bleiben.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Vorstandsvorsitzenden der DZ BANK



Uwe Fröhlich
Co-Vorstandsvorsitzender



Dr. Cornelius Riese
Co-Vorstandsvorsitzender

Wir leben seit jeher gesellschaftliche
Verantwortung auf Basis unserer gemeinsamen
Werte sowie unseres Bekenntnisses zum
Global Compact der Vereinten Nationen.

3.0 Unternehmensporträt

Die DZ BANK Gruppe ist Teil der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken, die rund 770 Genossenschaftsbanken umfasst und – gemessen an der Bilanzsumme – eine der größten privaten Finanzdienstleistungsorganisationen Deutschlands ist.

Die DZ BANK mit Sitz in Frankfurt am Main fungiert innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe als Spitzeninstitut und Zentralbank und hat den Auftrag, die Geschäfte der Genossenschaftsbanken vor Ort zu unterstützen. Sie ist zudem als Geschäftsbank aktiv und hat die Holdingfunktion für die DZ BANK Gruppe. Am Ende des Geschäftsjahrs 2021 beschäftigte die DZ BANK an insgesamt 23 Standorten im In- und Ausland 5.512 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und wies eine Bilanzsumme von 336,8 Mrd. € aus. Ihre Leistungen reichen von klassischen und innovativen Finanzprodukten über strukturierte Finanzierungen und Emissionen am Kapitalmarkt bis hin zu Handel und Vertrieb im Aktien- und Rentenmarkt. Zusätzlich betreut die DZ BANK Unternehmen und Institutionen, die einen überregionalen Bankpartner benötigen.

Zur DZ BANK Gruppe zählen weiterhin die Bausparkasse Schwäbisch Hall, DVB Bank, DZ HYP, DZ PRIVATBANK, R+V Versicherung, TeamBank, Union Investment, VR Smart Finanz und verschiedene andere Spezialinstitute. Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe mit ihren starken Marken gehören damit zu den Eckpfeilern des Allfinanzangebots der Genossenschaftlichen FinanzGruppe, das Bankdienstleistungen, Versicherungsangebote, Bausparen sowie Angebote rund um die Wertpapieranlage umfasst. Schwerpunkt aller Unternehmen der DZ BANK Gruppe ist der deutsche Markt. Weiterführende Informationen zu den Unternehmen und ihren Geschäfts-

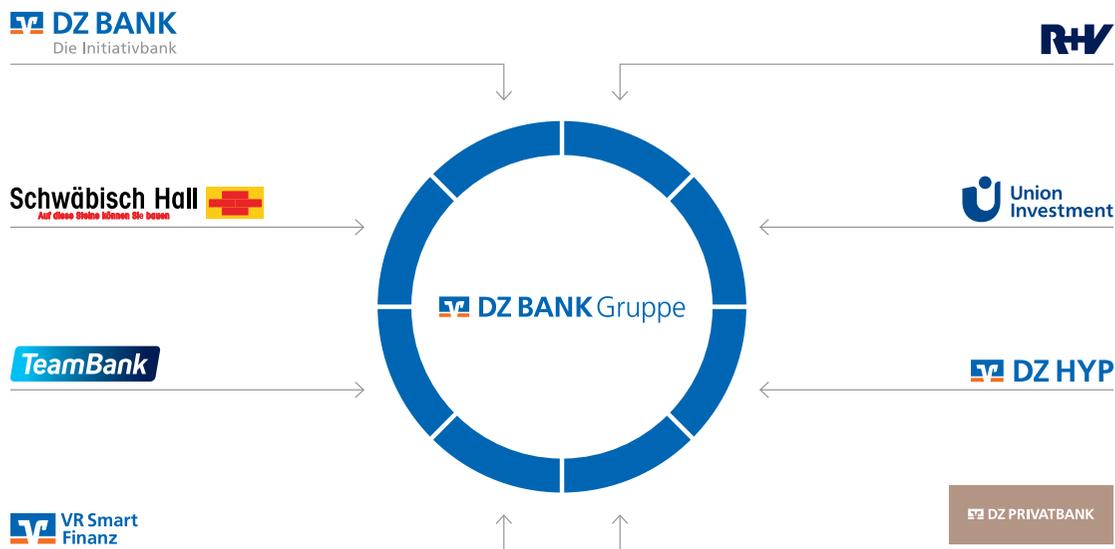
modellen sind dem Kapitel „Grundlagen der DZ BANK Gruppe“ des Konzernlageberichts 2021 zu entnehmen.

Die DZ BANK Gruppe wird von der Nachhaltigkeitsratingagentur Institutional Shareholder Services Inc. (ISS) mit „Prime“ bewertet. Mit diesem Status werden Unternehmen ausgezeichnet, die in ihrer Branche eine überdurchschnittliche Bewertung ihrer Leistungen hinsichtlich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environment, Social, Governance, kurz ESG) erzielen. Eine Übersicht der aktuellen Nachhaltigkeitsratings von DZ BANK Gruppe und DZ BANK AG ist dem [Anhang](#) dieses Berichts zu entnehmen.

DZ BANK GRUPPE – ZAHLEN IM ÜBERBLICK

in Mio. Euro	2021
ERGEBNIS VOR STEUERN	3.096
STEUERN	920
ERGEBNIS NACH STEUERN	2.176
BILANZSUMME	627.273
EIGENKAPITAL	28.661
LÖHNE UND GEHÄLTER	1.692
AUFWENDUNGEN FÜR ALTERSVERSORGUNG	101
MITARBEITENDE IM JAHRESDURCHSCHNITT (ANZAHL)	32.271

STARKE MARKEN – STARKE PARTNER



4.0 Strategie

Zukunft gestalten

In der DZ BANK AG und in der DZ BANK Gruppe ist Nachhaltigkeit in den Unternehmenswerten und der Strategie fest verankert. Wir übersetzen die Sustainable Development Goals und das Pariser Klimaabkommen in unser Kerngeschäft und das Finanzwesen.

4.1 Strategie und Ziele

Nachhaltigkeit ist auf verschiedenen Ebenen in die Strategie der DZ BANK Gruppe integriert: Als Schwerpunktthema im Strategischen Planungsprozess, als gruppenweites Potenzialfeld und als eigenständiges Umsetzungspaket im Rahmen der Initiative Verbund First 4.0 der DZ BANK.

Nachhaltigkeit im Strategischen Planungsprozess

Im Rahmen des jährlichen Strategischen Planungsprozesses (SPP) erstellen die Gruppenunternehmen ihre Geschäftsstrategie mit strategischen Stoßrichtungen, Zielen und Maßnahmen. Diese Planungen werden in strategischen Dialogen auf Vorstandsebene erörtert und münden in eine konsolidierte Gruppenplanung, die ihren Niederschlag in der Geschäftsstrategie der DZ BANK Gruppe findet. Die Gesamtkoordination des SPP verantwortet der Unternehmensbereich Strategie und Konzernentwicklung der DZ BANK. Nachhaltigkeit ist als ein Schwerpunktthema in allen strategischen Dialogen in der DZ BANK Gruppe zu behandeln und vor dem Hintergrund der sich wandelnden regulatorischen und marktseitigen Rahmenbedingungen zu bewerten. Das Thema wird unter Chancen- wie Risikogesichtspunkten erörtert – bei der DZ BANK beispielsweise in den strategischen Dialogen mit den Geschäftsfeldern Firmenkunden, Kapitalmarkt und Transaction Banking.

Im SPP wurden 2021 auch die nach Geschäftsmodellen unterschiedlichen Nachhaltigkeitsschwerpunkte der Gruppenunternehmen herausgearbeitet. So plant die DZ BANK im Kapitalmarktgeschäft mit institutionellen Kunden den weiteren Ausbau ihrer Nachhaltigkeitsexpertise und der Geschäftsaktivitäten zu ESG (Environment, Social, Governance). Union Investment unterstützt im Asset-Management

für institutionelle Mandate die kundenseitige Begleitung im Thema Nachhaltigkeit und die gezielte Erweiterung des Sortiments um nachhaltige institutionelle Publikumsfondsformate. Des Weiteren beabsichtigt Union Investment die Ausweitung des Angebots nachhaltiger Produkte für Retailkunden, die DZ PRIVATBANK will künftig zunehmend Nachhaltigkeitsfaktoren in der Vermögensverwaltung berücksichtigen.

Potenzialfeld Nachhaltigkeit in der Strategie der DZ BANK Gruppe

Nachhaltigkeit ist eines von aktuell sieben Potenzialfeldern, mittels derer die Zukunftsfähigkeit und wirtschaftliche Ertragskraft der DZ BANK Gruppe weiter gestärkt werden soll. Die Potenzialfelder werden im Zusammenhang mit dem SPP gruppenübergreifend durch den Bereich Strategie und Konzernentwicklung der DZ BANK koordiniert. Die Patenschaft für dieses Potenzialfeld ist auf höchster Managementebene, bei den beiden Vorstandsvorsitzenden der DZ BANK AG, ergänzt um Vorstandsvertreter der weiteren in der DZ BANK Gruppe vertretenen Finanzsektoren (Asset-Management – Union Investment und Versicherung – R+V) angesiedelt. Über den Umsetzungsstand der Maßnahmen in den Potenzialfeldern wird regelmäßig im Konzern-Koordinationskreis berichtet. Der Konzern-Koordinationskreis ist das oberste Steuerungs- und Koordinationsgremium der DZ BANK Gruppe. Ihm gehören der Gesamtvorstand der DZ BANK sowie die Vorstandsvorsitzenden der Bausparkasse Schwäbisch Hall, DZ HYP, DZ PRIVATBANK, R+V, TeamBank, Union Investment und VR Smart Finanz an.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen (UN) als einheitli-

ches Klassifizierungsrahmenwerk für die Geschäftsaktivitäten der Unternehmen der DZ BANK Gruppe bestimmt. Dies steht im Einklang mit den Bestrebungen der Genossenschaftlichen FinanzGruppe, welche die SDGs als Kernstück ihrer Nachhaltigkeitsstrategie betrachtet.

Weiterhin hat sich die DZ BANK Gruppe an dem Vorgehen des Bundesverbands der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. (BVR) zur Identifikation besonders relevanter SDGs im Kontext der Genossenschaftlichen FinanzGruppe orientiert. Im Rahmen einer eigenen Analyse wurden die geschäftsmodell-spezifischen Wirkungsbeiträge der Unternehmen der DZ BANK Gruppe indikativ erhoben und mit den seitens des BVR priorisierten SDGs zusammengeführt.

Die damalige Analyse hat gezeigt, dass die Unternehmen der DZ BANK Gruppe sowie der Genossenschaftlichen FinanzGruppe mit ihren unterschiedlichen Geschäftsmodellen gemeinsam insbesondere auf die folgenden zehn SDGs positiven Einfluss haben:

- Ziel 2 Kein Hunger
- Ziel 3 Gesundheit und Wohlergehen
- Ziel 7 Bezahlbare und saubere Energie
- Ziel 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- Ziel 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur
- Ziel 10 Weniger Ungleichheiten
- Ziel 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden
- Ziel 12 Nachhaltige(r) Konsum und Produktion
- Ziel 13 Maßnahmen zum Klimaschutz
- Ziel 15 Leben an Land

Diese erste, indikative und unternehmensübergreifende Analyse hat die DZ BANK für sich über einen eigenen Klassifizierungsansatz im Jahr 2020 weiter verfeinert. Dieser findet seither auf das Firmenkundenkreditgeschäft Anwendung und wurde 2021 auf weitere Portfolioteile ausgeweitet (vgl. > Kapitel 7.1 Wirkungstransparenz).

Initiative Verbund First 4.0 der DZ BANK

Die seit 2018 bestehende Initiative Verbund First 4.0 zielt auf die Weiterentwicklung der DZ BANK zum führenden Allfinanzanbieter für die Genossenschaftliche FinanzGruppe ab. Subsidiarität, Dezentralität, regionale Marktverantwortung und Nachhaltigkeit sind die zentralen Leitplanken der Strategie. Wesentliche Stoßrichtungen des zur Sicherung der Zukunftsfestigkeit der DZ BANK aufgesetzten Strategieprogramms bilden die Weiterentwicklung des Marktantritts, der Steuerungs- und Produktionsprozesse sowie der Unternehmenskultur. Die Umsetzung erfolgt in 24 Umsetzungspaketen; Nachhaltigkeitsthemen sind in einem eigenständigen Umsetzungspaket gebündelt. Das Ziel: auf Basis einer Klassifizierung Transparenz über den aktuellen Grad an Nachhaltigkeit zu schaffen, um strategische Entscheidungen über die künftige Ausrichtung von Nachhaltigkeitsaktivitäten treffen zu können. Ein weiteres Ziel ist es, die Nachhaltigkeitsaktivitäten von DZ BANK und DZ BANK Gruppe sowie dem BVR besser zu koordinieren.

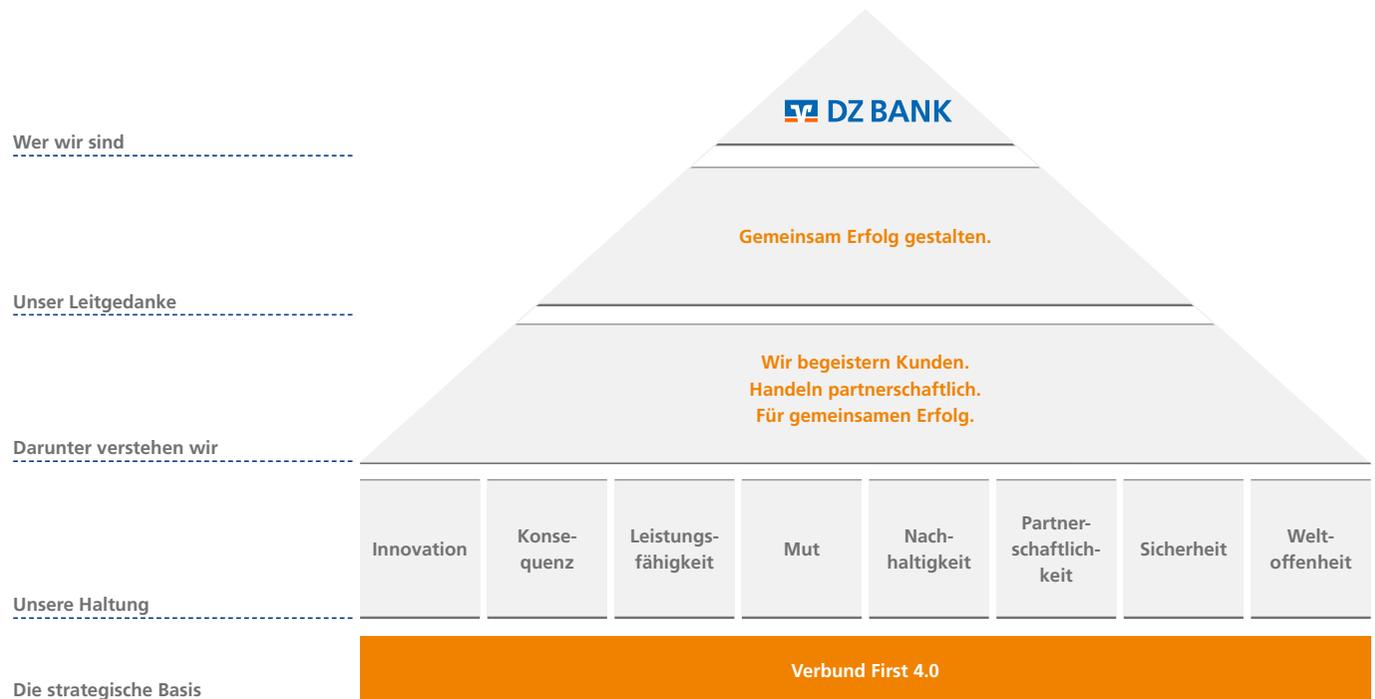
Freiwillige Selbstverpflichtungen

Die Integration von Nachhaltigkeit in die Strategie der DZ BANK Gruppe wird durch die Umsetzung freiwilliger Selbstverpflichtungen gefördert: Mit dem Beitritt zum UN

Global Compact hat sich die DZ BANK Gruppe im Jahr 2008 zu zehn weltweit gültigen Grundsätzen verantwortungsbewussten Handelns für Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Umweltschutz und Anti-Korruption bekannt. Diese stellen bis heute zentrale Rahmenbedingungen der Geschäftsaktivitäten der DZ BANK Gruppe dar und sind Grundlage des gruppenweit gültigen Verhaltenskodex.

Die DZ BANK hat im April 2020 die UN Principles for Responsible Banking (PRB) unterzeichnet und sich damit zu mehr Nachhaltigkeit und Transparenz verpflichtet. Die Grundsätze für verantwortungsvolles Bankgeschäft wurden von der Finanzinitiative des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP FI) erarbeitet. Sie umfassen sechs Aspekte: strategische Ausrichtung, Impact und Zielsetzung, Kunden

VERBUND FIRST 4.0 – STRATEGISCHE GRUNDLAGE ZUR MARKTPositionIERUNG





Die DZ BANK hat 2021 die Klimaschutz-Selbstverpflichtung des deutschen Finanzsektors unterzeichnet.

und Verbraucher, Stakeholder, Unternehmensführung und -kultur, Transparenz und Rechenschaft. Damit bieten sie allen Unterzeichnern ein einheitliches Rahmenwerk, um Nachhaltigkeit in ihr Geschäft zu integrieren. Die PRB helfen zudem, die Geschäftsstrategie an gesellschaftlichen Zielen wie dem Pariser Klimaabkommen und den SDGs auszurichten.

Mit Unterzeichnung der Klimaschutz-Selbstverpflichtung des deutschen Finanzsektors hat sich die DZ BANK im Geschäftsjahr 2021 dazu verpflichtet, ihre Kredit- und Investmentportfolios im Einklang mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens auszurichten. Bis Ende 2022 wollen die Unterzeichner gegenseitig akzeptierte Methoden zur Messung der Klimaauswirkungen ihrer Portfolios entwickeln und im weiteren Zeitverlauf implementieren. Durch die Messung, Veröffentlichung und Zielsetzung zur Reduzierung der mit den eigenen Geschäftsaktivitäten verbundenen CO₂-Emissionen will die DZ BANK einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und eine nachhaltige und zukunftsfähige Weiterentwicklung der Wirtschaft unterstützen. Die DZ BANK ist im Geschäftsjahr 2021 zudem der Net Zero Banking Alliance Germany beigetreten, einem Zusammenschluss von sieben deutschen Banken unter Führung des Green and Sustainable Finance Cluster. In dessen Fokus steht die Erarbeitung technischer und methodischer Umsetzungsmaßnahmen, um die bankeigenen Portfolios im Einklang mit nationalen und internationalen Klimazielen zu steuern.

Die Union Investment hat 2010 die UN Principles for Responsible Investment (PRI), den weltweit anerkannten Standard für verantwortungsvolles Investieren, unterzeichnet.

R+V und DZ PRIVATBANK folgten 2020 beziehungsweise 2021. Die PRI verpflichten dazu, ESG-Kriterien in den Investitionsprozess zu integrieren, nachhaltiges Verhalten und Transparenz einzufordern und selbst über die eigenen Nachhaltigkeitsaktivitäten zu berichten. Union Investment lässt sich jährlich durch das PRI-Assessment messen. R+V hat 2021 zudem die UN Principles for Sustainable Insurance (PSI) unterzeichnet.

Ausgewählte Ziele

Die DZ BANK hat unterschiedliche Nachhaltigkeitsziele formuliert, an denen der Vorstand gemessen wird (vgl. [Kapitel 5.1 Governance](#)). Die Gewichtung von ESG-relevanten Zielen als Bestandteil der Vorstandsziele liegt bei rund 20 Prozent. Dies umfasst die qualitative Weiterentwicklung des Themas ESG im Rahmen der entsprechenden Projektaktivitäten sowie der betrieblichen Zusammenarbeit innerhalb des Unternehmens. Darüber hinaus werden quantitative Ziele definiert, die schrittweise mit der Etablierung weiterer Verfahren und Methoden fortentwickelt und ergänzt werden. Der Stand der Zielerreichung wird regelmäßig im Vorstand und im Aufsichtsrat berichtet. Derzeit sind sechs quantitative Ziele

definiert, die sich den Kategorien Geschäftsportfolio, externe Bewertung durch Nachhaltigkeitsagenturen und Betriebsökologie zurechnen lassen.

Die DZ BANK Gruppe ist mit „Prime“ durch die Nachhaltigkeitsratingagentur ISS ESG bewertet (vgl. [Anhang](#)). Mit dem Prime-Status werden diejenigen Unternehmen ausgezeichnet, die eine überdurchschnittliche Bewertung in ihrer Branche in den Bereichen Umwelt und Soziales erhalten haben. Es ist das erklärte Ziel der DZ BANK Gruppe, auch künftig den Prime-Status im Nachhaltigkeitsrating von ISS ESG zu halten. Die DZ BANK hat sich zudem das Ziel gesetzt, von MSCI-ESG Research Rating auch in den Folgejahren mit der Note AA (Bewertungsskala von AAA bis CCC) bewertet zu werden.

Ein weiteres Ziel auf Gruppenebene betrifft die Betriebsökologie. Im Herbst 2021 wurde die Überarbeitung der Klimastrategie der DZ BANK Gruppe abgeschlossen (vgl. [Kapitel 6.5 Betriebsökologie](#)). Die Betriebsökologie ist gemäß der diesem Bericht zugrunde liegenden Wesentlichkeitsanalyse (vgl. [Kapitel 4.3 Wesentlichkeitsanalyse](#)) kein wesentliches Thema nach HGB. Gleichwohl ist umweltorientiertes Handeln im eigenen Betrieb für die Unternehmen der DZ BANK Gruppe vor dem Hintergrund ihrer Vorbildfunktion für Mitarbeitende und Kunden von hoher Bedeutung.

Mit Blick auf das Geschäftsportfolio wurden insgesamt drei quantitative Ziele festgelegt. So sollen mindestens zwei Drittel des Kreditvolumens der DZ BANK zum 31. Dezember 2021 einen positiven Beitrag zu den SDGs aufweisen. Der

Anteil des Kreditvolumens mit positivem SDG-Beitrag konnte im Geschäftsjahr 2021 um einen Prozentpunkt auf rund 65 Prozent gesteigert werden und liegt damit nur knapp unter dem Zielwert (vgl. > Kapitel 7.1 Wirkungstransparenz). Bis Ende 2022 will die DZ BANK zudem die Finanzierung von erneuerbaren Energien auf 6 Mrd. € steigern. Zum 31. Dezember 2021 lag das entsprechende Kreditvolumen bei 5,97 Mrd. € (vgl. > Kapitel 7.3.3 Kreditvergabe).

Das dritte quantitative Ziel betrifft Union Investment, die den Anspruch hat einer der führenden nachhaltigen Vermögensverwalter in Deutschland zu sein. Dazu wurden je ein Leitmotiv für die Handlungsfelder Positionierung/Kommunikation Union Investment, Leistungen/Kompetenzen, Vermarktung, Produkte und Betrieb abgestimmt und konkrete Maßnahmen innerhalb dieser Handlungsfelder beschrieben, wie beispielsweise das Nachhaltigkeitsresearch im Portfoliomanagement

ausbauen oder die Unterstützung der genossenschaftlichen Partnerbanken in Bezug auf Nachhaltigkeit erweitern. Die im Herbst 2021 verabschiedeten Budgetwerte für 2022 wurden Ende 2021 bereits übertroffen. Im Wertpapierbereich stiegen die nach Artikel 8 und 9 der EU-Offenlegungsverordnung (OffVO) angelegten Volumina auf 88,1 Mrd. Euro (2020: 61,2 Mrd. Euro). Hinzu kamen Offene Immobilienfonds, die seit dem 1. November 2021 als Produkte nach Artikel 8 der OffVO geführt werden. Sie wiesen zum Jahresende einen Bestand von 37,5 Mrd. Euro auf, sodass Union Investment ein Volumen nachhaltiger Anlagen von insgesamt 125,6 Mrd. Euro verwaltete (vgl. > Kapitel 7.4 Asset-Management).

ÜBERSICHT AUSGEWÄHLTER ZIELE

Kategorie	Ziel	Ist-Wert 2021	Zielwerte
Externe Bewertung	DZ BANK Gruppe: Prime-Status bzgl. des gruppenweiten ISS ESG-Ratings halten	C+ ¹	C+ (2021 ff.)
	DZ BANK AG: Bestätigung des MSCI-ESG-Research-Ratings von AA	AA	AA (2021 ff.)
Geschäftsportfolio	Kreditvolumen der DZ BANK AG mit mindestens 2/3 positivem Impact	65 %	mind. 2/3 bis Ende 2021
	Finanzierungsvolumen für erneuerbare Energien von 6 Mrd. € bis zum Jahr 2022	5,97 Mrd. € bis Ende 2021	6,0 Mrd. € bis Ende 2022
	Nachhaltige Assets under Management der Union Investment von 81 Mrd. € bis zum Jahr 2022	88,1 Mrd. € bis Ende 2021	81 Mrd. € bis Ende 2022
Management des Betriebs (Betriebsökologie)	Reduktion der aggregierten CO ₂ -Emissionen der DZ BANK Gruppe (gegenüber Basisjahr 2009) bis zum Jahr 2030 um mindestens 65 % zzgl. Erweiterung um die Emissionsquellen Pendler, Veranstaltungen, Postversand und Homeoffice	-63,8 % ² bis 2020 erreicht	-65 % bis 2030 Klimaneutral bis 2045

1 Ratingskala von A+ bis D-
2 inkl. erweiterter Emissionsquellen

4.2 Leitbild und genossenschaftliche Werte

Das im Geschäftsjahr 2020 entwickelte Nachhaltigkeitsleitbild der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken beschreibt die gemeinsamen Werte und bildet den Rahmen für alle Nachhaltigkeitsaktivitäten in der Gruppe. Danach basiert die Kraft der Genossenschaftlichen FinanzGruppe auf gemeinsamen genossenschaftlichen Wurzeln und Werten sowie einer Kultur der Offenheit und der Transparenz.

Die über 170 Jahre alte Idee, Genossenschaften zu bilden, um sich gemeinsam gegen Risiken abzusichern und wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlichem Wohlergehen zu verbinden, ist heute aktueller denn je. Genossenschaften wirtschaften nachhaltig und verantwortungsbewusst. Sie ermöglichen die Umsetzung neuer Ideen, fördern ihre Mitglieder und sind fest in der Region verankert. Das Nachhaltigkeitsleitbild der Genossenschaftlichen FinanzGruppe

Alle Unternehmen der DZ BANK Gruppe sind seit 2008 auf die Grundsätze des UN Global Compact verpflichtet.

betont diese positiven Wirkungen genossenschaftlichen Handelns auf die Gesellschaft im Hinblick auf die aktuellen Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung und ergänzt den jeweils bestehenden Wertekanon in den Gruppenunternehmen. Dazu gehören seit 2008 die Grundsätze des UN Global Compact, die Grundlage des gruppenweit gültigen Verhaltenskodex sind, der alle Führungskräfte und Beschäftigten in der DZ BANK Gruppe zu gesetzestkonformem und ethischem Verhalten verpflichtet.

Die DZ BANK hat 2019 acht sogenannte Haltungen entwickelt, die bei der Weiterentwicklung der Unternehmenskultur als Orientierung dienen. Dazu zählt neben Innovation, Konsequenz, Leistungsfähigkeit, Mut, Partnerschaftlichkeit, Sicherheit und Weltoffenheit auch Nachhaltigkeit als Merkmal langfristigen Denkens und verantwortungsbewussten Handelns. Das heißt, bei Entscheidungen sind jederzeit die Konsequenzen für die Bank und für das Umfeld zu berücksichtigen.

Auch die meisten Gruppenunternehmen verfügen über ein eigenes Leitbild oder Wertegerüst, das mehrheitlich auf den genossenschaftlichen Werten basiert. Entsprechende Informationen sind den Nachhaltigkeitsberichten oder Webseiten der Gruppenunternehmen zu entnehmen.



4.3 Wesentlichkeitsanalyse

Um die wesentlichen Themen für die Nachhaltigkeitsberichterstattung der DZ BANK Gruppe zu bestimmen, wurde im Geschäftsjahr 2021 eine Wesentlichkeitsanalyse unter Beteiligung der Gruppenunternehmen durchgeführt. Betrachtet wurden dabei die Kriterien Geschäftsrelevanz und Auswirkungen auf Umwelt, Menschen und Gesellschaft, die sich aus den gesetzlichen Anforderungen des § 289c HGB ergeben, sowie die von den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) geforderte Relevanz der Themen aus Sicht der Stakeholder.

Für den Start wurde eine Liste von 18 potenziell wesentlichen Themen erstellt. Diese ergaben sich aus einer Analyse verschiedener Quellen wie interne Sitzungsprotokolle, Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse 2020, Gespräche mit Kirchenbanken und Anforderungen von Ratingagenturen und Nichtregierungsorganisationen (NGOs). Die potenziell wesentlichen Themen wurden dann in drei Stufen nach den oben genannten Kriterien bewertet:

Stakeholderrelevanz: Dafür wurde unter den Stakeholdern der Gruppenunternehmen eine Onlinebefragung durchgeführt, an der insgesamt 1.049 Vertreter unterschiedlicher Anspruchsgruppen (Beschäftigte, Privat- und Firmenkunden, Lieferanten, Dienstleister, Investoren, Ratingagenturen, Politik, NGOs, Wissenschaft) teilgenommen haben.

Auswirkungen: Die Bewertung der Auswirkungen des unternehmerischen Handelns auf Umwelt, Menschen und Gesellschaft, die mit den einzelnen Themen verbunden sind,

wurde in einem Workshop mit den Nachhaltigkeitsverantwortlichen der Gruppenunternehmen diskutiert und festgelegt.

Geschäftsrelevanz: Die Bedeutung der Themen für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses und der Lage der DZ BANK Gruppe sowie die Validierung der Ergebnisse aus den beiden vorgelagerten Stufen wurden in einem Workshop durch die Experten für Strategie und Konzernentwicklung der DZ BANK vorgenommen.

Für den vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht wurde keines der 18 Themen ausgeschlossen. Allerdings sind nur zehn der Themen relevant gemäß § 289c HGB, weil sie eine hohe bis sehr hohe Relevanz für das Geschäft haben und mittlere bis starke Auswirkungen des unternehmerischen Handelns auf Umwelt, Menschen und Gesellschaft aufweisen. Die Darstellung der Managementkonzepte zu diesen Themen erfolgt gruppenweit, orientiert sich partiell an den GRI-Standards und bildet als Nichtfinanzieller Bericht den Kern dieses Nachhaltigkeitsberichts. Die Inhalte des Nichtfinanziellen Berichts sind grau hinterlegt.

Weitere drei Themen (Betriebliches Umwelt- und Klimamanagement, Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit) sind ausschließlich gemäß den GRI-Standards relevant, weil sie entweder starke Auswirkungen und/oder eine hohe Relevanz für Stakeholder, aber keine große Geschäftsrelevanz haben. Sie werden

insbesondere für die DZ BANK berichtet, für die der vorliegende Bericht zugleich auch der Nachhaltigkeitsbericht nach GRI ist. Gleichwohl sollen auch hier Managementansätze, konsolidierte Kennzahlen sowie Beispiele aus anderen Gruppenunternehmen den Lesern einen möglichst gesamthaften Eindruck von Nachhaltigkeit in der DZ BANK Gruppe bieten. Dies gilt auch für fünf Themen, die auf freiwilliger Basis berichtet werden, weil ihre Relevanz in allen drei Dimensionen als mittel bis niedrig bewertet wurde (Gesellschaftliches Engagement, Finanzielle Bildung, Politische Einflussnahme, Nachhaltiges Lieferantenmanagement, Leistungsgerechte Vergütung und Mitbestimmung).

Neben den zehn als wesentlich definierten Themen wird im vorliegenden Bericht gemäß § 289c Abs. 3 HGB sowie den Anforderungen der GRI-Standards auch zu Unternehmensführung/Governance und Nachhaltigkeitsstrategie und -organisation sowie zu Risikomanagement, Stakeholderdialog, Personalstrategie und Menschenrechten berichtet. Diese Themen sind unabhängig von den Ergebnissen der Wesentlichkeitsanalyse für das Management in der DZ BANK Gruppe relevant. In der folgenden Abbildung sind die wesentlichen Themen des Nichtfinanziellen Berichts den nichtfinanziellen Belangen gemäß § 289c HGB und den Kapiteln im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht zugeordnet.

ZUORDNUNG DER WESENTLICHEN THEMEN ZU DEN NICHTFINANZIELLEN BELANGEN GEMÄSS § 289C HGB UND VERWEIS AUF DIE ENTSPRECHENDEN KAPITEL

Thema	Kapitel im Nachhaltigkeitsbericht	Nichtfinanzieller Belang gem. § 289c HGB
COMPLIANCE	5.2.1 Compliance-Funktion 5.2.2 Geldwäsche- und Betrugsprävention 5.2.3 Sozioökonomische und Umwelt-Compliance	Bekämpfung von Korruption & Bestechung
DATENSCHUTZ UND INFORMATIONSSICHERHEIT	6.2 Datenschutz und Informationssicherheit	Sozialbelange, Arbeitnehmerbelange
GENOSSENSCHAFTLICHE PRINZIPIEN UND WERTE	4.2 Leitbild und genossenschaftliche Werte 6.1 1 Kundenzufriedenheitsbefragungen 6.1.2 Qualitäts- und Beschwerdemanagement 6.1.3 Schutz vor Überschuldung	Sozialbelange
KUNDENORIENTIERUNG UND -ZUFRIEDENHEIT	6.1.1 Kundenzufriedenheitsbefragungen 6.1.2 Qualitäts- und Beschwerdemanagement 6.1.3 Schutz vor Überschuldung	Sozialbelange
MITARBEITERFÖRDERUNG UND -ENTWICKLUNG	8.2 Mitarbeiterentwicklung	Arbeitnehmerbelange
NACHHALTIGE KREDITVERGABE	7.2 Ausschlusskriterien und Sektorgrundsätze 7.3.3 Kreditvergabe	Umweltbelange, Sozialbelange, Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung
NACHHALTIGE VERMÖGENS- UND GELDANLAGE	7.2 Ausschlusskriterien und Sektorgrundsätze 7.4 Asset Management	Umweltbelange, Sozialbelange, Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung
NACHHALTIGKEITSKRITERIEN BEI DER IMMOBILIENFINANZIERUNG	7.2 Ausschlusskriterien und Sektorgrundsätze 7.3.3 Kreditvergabe	Umweltbelange, Sozialbelange, Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung
NACHHALTIGKEITSKRITERIEN IM VERSICHERUNGSGESCHÄFT	7.2 Ausschlusskriterien und Sektorgrundsätze 7.5 Versicherung	Umweltbelange, Sozialbelange, Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung
VIELFALT UND CHANCENGLEICHHEIT	8.3 Vielfalt und Chancengleichheit	Arbeitnehmerbelange, Menschenrechte
NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE	4.0 Strategie	Umweltbelange, Sozialbelange, Arbeitnehmerbelange, Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung
UNTERNEHMENSFÜHRUNG/GOVERNANCE	5.1 Governance	Umweltbelange, Sozialbelange, Arbeitnehmerbelange, Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung
STAKEHOLDERDIALOG	5.4 Stakeholderdialog	Umweltbelange, Sozialbelange, Arbeitnehmerbelange, Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung
RISIKOMANAGEMENT	5.3 Risikomanagement	Umweltbelange, Sozialbelange, Arbeitnehmerbelange, Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung
MENSCHENRECHTLICHE SORGFALTPFLICHTEN	6.3 Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht	Menschenrechte
PERSONALSTRATEGIE	8.1 Personalstrategie	Arbeitnehmerbelange



5.0 Unternehmensführung

Nachhaltigkeit verankern

Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe steuern Chancen und Risiken, die mit dem Klimawandel und mit einer nachhaltigen Entwicklung verbunden sind. Compliance und Integrität sind die Basis aller Aktivitäten.

5.1 Governance

Alle Unternehmen der DZ BANK Gruppe verfügen über ein duales Führungssystem mit einem Vorstand als Leitungsorgan und einem Aufsichtsrat als Überwachungsfunktion. Für Vorstand und Aufsichtsrat der DZ BANK sind die Anforderungen bezüglich einer verantwortungsbewussten und transparenten Unternehmensführung im anwendbaren Recht, insbesondere im Aktiengesetz, niedergelegt und im Regelwerk der DZ BANK umgesetzt. Das betrifft insbesondere die Zusammensetzung und die Arbeitsweise der beiden Gremien. Bei den Gruppenunternehmen gilt Entsprechendes im Rahmen des jeweils gültigen anwendbaren Rechts.

Die wesentlichen Rahmenbedingungen zur Leitung und Überwachung der DZ BANK Gruppe stellt die Group Governance Policy (GGP) dar. Die GGP enthält Standards guter

und verantwortungsvoller Unternehmensführung und Konzernleitung. Ihre Regelungen beziehen sich auf die gesamte DZ BANK Gruppe.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der DZ BANK bestellt, überwacht und berät den Vorstand und ist in Entscheidungen, die von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen sind, unmittelbar eingebunden. Die Arbeit im Aufsichtsrat wird vom Aufsichtsratsvorsitzenden koordiniert. Der Aufsichtsrat der DZ BANK und die Aufsichtsräte der Gruppenunternehmen haben sich jeweils eine Geschäftsordnung gegeben, in der die Arbeitsweise des Aufsichtsrates und seiner Ausschüsse geregelt wird.

Als Kontrollgremium befasst sich der Aufsichtsrat der DZ BANK im Interesse der Anteilseigner mit allen wichtigen Geschäftsstrategien der Bank, der Geschäftsentwicklung und dem Risikomanagement der DZ BANK Gruppe. Zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat folgende ständige Ausschüsse gebildet: Prüfungsausschuss, Vergütungskontrollausschuss, Nominierungsausschuss und Risikoausschuss. Die personelle Zusammensetzung der Ausschüsse ist dem Geschäftsbericht der DZ BANK Gruppe 2021 zu entnehmen.

Der Aufsichtsrat der DZ BANK besteht aus 19 Aufsichtsratsmitgliedern und einem Aufsichtsratsvorsitzenden und ist gemäß dem Gesetz über die Mitbestimmung zu gleichen Teilen mit Vertreterinnen und Vertretern von Arbeitneh-

STEUERUNGSGREMIEN DER DZ BANK GRUPPE



mer- wie von Anteilseignerseite besetzt. Dabei müssen die Sitze der Arbeitnehmerseite entsprechend dem Anteil von Arbeitern, Angestellten und leitenden Angestellten in der Gesamtbelegschaft verteilt sein. Hierdurch werden die Interessen von Arbeitnehmervertretern, worunter sich neben Arbeitnehmern auch Gewerkschaftsvertreter befinden können, unmittelbar im Aufsichtsratsgremium berücksichtigt. Die Vertreterinnen und Vertreter der Anteilseigner im Aufsichtsrat der DZ BANK sind mehrheitlich Vorstände von Genossenschaftsbanken. Die Besetzung des Aufsichtsrats ist dem Konzernabschluss der DZ BANK Gruppe zu entnehmen. Die folgende Abbildung zeigt die Zusammensetzung des Aufsichtsrats nach Geschlecht und Alter.

AUFSICHTSRAT NACH GESCHLECHT UND ALTER (ZUM STICHTAG 31.12.)

	2021	2020	2019
Gesamt	20	20	20
davon männlich	15	15	15
davon weiblich	5	5	5
Nach Alter und Geschlecht			
30 bis 49	1	1	3
davon männlich	1	1	2
davon weiblich	0	0	1
50 und älter	19	19	17
davon männlich	14	14	13
davon weiblich	5	5	4

Vorstand

Der Vorstand der DZ BANK leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung, seine Mitglieder sind dafür gemeinsam verantwortlich. Die Arbeit des Vorstands wird von den beiden Vorstandsvorsitzenden koordiniert. Sowohl bei der DZ BANK als auch bei den Gruppenunternehmen ist die Arbeitsweise des Vorstands in einer Geschäftsordnung niedergelegt und die Ressortverteilung in einem Geschäftsverteilungsplan geregelt. Beide, Geschäftsordnung und Geschäftsverteilungsplan, werden in der Regel vom Aufsichtsrat verabschiedet.

Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten zum Wohl des jeweiligen Unternehmens eng zusammen. Der Vorstand stimmt die strategische Ausrichtung des Unternehmens mit dem Aufsichtsrat ab und erörtert mit ihm in regelmäßigen Abständen den Stand der Strategieumsetzung. Für Geschäfte von grundlegender Bedeutung legt der Aufsichtsrat in seiner Geschäftsordnung Zustimmungsvorbehalte zugunsten des Aufsichtsrats fest. Die ausreichende Bereitstellung von Informationen für den Aufsichtsrat ist gemeinsame Aufgabe von Vorstand und Aufsichtsrat. Eine gute Unternehmensführung setzt die offene Diskussion zwischen Vorstand und Aufsichtsrat sowie in den beiden Gremien voraus. Die Wahrung der Vertraulichkeit ist dabei von entscheidender Bedeutung.

Im Interesse einer guten und verantwortungsvollen Unternehmensführung und Konzernleitung nehmen Vorstandsmitglieder der DZ BANK Aufsichtsratsmandate bei den Unternehmen der DZ BANK Gruppe wahr. Im Rahmen der Aufsichtsfunktion sind dabei die Interessen des beaufsichtig-



Der Anteil der variablen Vorstandsvergütung beträgt maximal rund 20 Prozent an der Zielvergütung.

ten Unternehmens entsprechend aktienrechtlichen Vorgaben vorrangig zu berücksichtigen. Die strategische Ausrichtung der DZ BANK und der Unternehmen der DZ BANK Gruppe in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe führt regelmäßig zu einer gleichgerichteten Interessenlage.

Der achtköpfige Vorstand der DZ BANK besteht aus sechs Vorstandsmitgliedern und zwei Co-Vorstandsvorsitzenden. Der Frauenanteil im Vorstand beträgt 12,5 Prozent.

Vorstandsvergütung und Nachhaltigkeit

Die Vergütungssysteme der DZ BANK sind bereits durch die Anforderungen der Bankenregulierung so ausgestaltet, dass sie die nachhaltige Kultur und Strategie der DZ BANK unterstützen. Es werden durch die Vergütung keine Anreize gesetzt, unverhältnismäßig hohe Risiken einzugehen.

Der Anteil der variablen Vorstandsvergütung beträgt maximal rund 20 Prozent an der Zielvergütung. Die Bemessung der variablen Vergütung von Vorständen erfolgt auf Grundlage mehrjähriger Ziele. Bei ihrer Festsetzung werden die Risikotragfähigkeit, die mehrjährige Kapitalplanung und die Ertragslage des Instituts und der Gruppe berücksichtigt.

Voraussetzung für die Gewährung variabler Vergütung ist die Sicherstellung, eine angemessene Eigenmittel- und Liquiditätsausstattung und die kombinierten Kapitalpufferanforderungen dauerhaft aufrechtzuerhalten. Zurückbehaltene variable Vergütung wird zudem in Abhängigkeit der nachhaltigen Aktienwertentwicklung festgesetzt und ausbezahlt. Die Auszahlung der variablen Vergütung von Vorständen, Bereichsleitungen und Risikoträgern erfolgt gestreckt über mehrere Jahre. Sofern sich die der Bonusbemessung zugrunde liegende Leistung im Nachhinein als nicht zutreffend herausstellt, kann die zurückbehaltene variable Vergütung gekürzt werden.

Auf Ebene der Vorstände zahlen rund 20 Prozent der Ziele auf die Nachhaltigkeit ein. Sie werden durch Kaskadierung an die nachgelagerten Ebenen weitergegeben. Demnach sind Nachhaltigkeitsziele auch Vergütungsbestandteil von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterhalb der Vorstandsebene, auch um einen Gleichlauf der Interessen auf den unterschiedlichen Managementebenen sicherzustellen. Ergänzend dazu werden die Führungskräfte angehalten und geschult, auch mit ihren Mitarbeitenden Ziele zu vereinbaren, die das nachhaltige Handeln in der DZ BANK stärken.

Manager-Worker-Pay-Ratio

Der Vergütungsabstand zwischen Vorstand und den Mitarbeitenden der DZ BANK wurde für das Geschäftsjahr 2020 mit dem Faktor 15,3 ermittelt. Die hierzu herangezogenen Vergütungsdaten basieren auf dem aufsichtsrechtlichen

Offenlegungsbericht für die DZ BANK Gruppe 2020, veröffentlicht am 17. Juni 2021 („Offenlegung der Vergütungspolitik 2020“). Der Bericht ist auf der Homepage der DZ BANK abrufbar.

ESG-Governance und -Organisation

Die Befassung mit Nachhaltigkeit wurde im Geschäftsjahr auf den verschiedenen Entscheidungsebenen in der DZ BANK weiter intensiviert.

Im Aufsichtsrat der DZ BANK und der Gruppenunternehmen wurden ESG-Themen regelmäßig behandelt. Außerdem hat sich der Aufsichtsrat in einer eigenen Schwerpunktsitzung ausführlich mit der Nachhaltigkeitsstrategie der DZ BANK Gruppe befasst. Im Herbst 2021 fand zudem eine interne Schulung des Aufsichtsrats zu Nachhaltigkeit statt.

In der DZ BANK Gruppe bildet Nachhaltigkeit ein Potenzialfeld unter Leitung der Co-Vorstandsvorsitzenden der DZ BANK. Die DZ BANK ist auch für die gruppenübergreifende Koordination des Potenzialfelds Nachhaltigkeit zuständig. Vorstände von DZ BANK, R+V und Union Investment vertreten das Potenzialfeld, über dessen Umsetzungsstand regelmäßig im Konzern-Koordinationskreis, dem obersten Steuerungs- und Koordinationsgremium der DZ BANK Gruppe, berichtet wird (vgl. [Kapitel 4.1 Strategie und Ziele](#)).

Zur Entscheidungsvorbereitung arbeiten dem Konzern-Koordinationskreis diverse Gremien zu, die sich aus Vertre-



Das Group Corporate Responsibility Committee ist Austauschplattform für die Nachhaltigkeitsbeauftragten der Gruppenunternehmen.

terinnen und Vertretern aller strategischen Geschäftsfelder und Gruppenfunktionen zusammensetzen, darunter das Group Corporate Responsibility Committee (Group CRC). Das von der DZ BANK koordinierte Group CRC, dem die Nachhaltigkeitsbeauftragten der Steuerungseinheiten sowie der ReiseBank angehören, ist die Plattform für den gruppenweiten fachlichen Austausch über aktuelle Entwicklungen und Aktivitäten zum Thema Nachhaltigkeit. Das Gremium identifiziert gruppenweit relevante Schwerpunktthemen und initiiert gemeinsame Projekte. Die Leitung des Group CRC berichtet an die Co-Vorstandsvorsitzenden der DZ BANK und an den Konzern-Koordinationskreis.

In der DZ BANK bildet Nachhaltigkeit ein eigenständiges Umsetzungspaket im Rahmen des Strategieprogramms Verbund First 4.0, für dessen Umsetzung der Vorstand verantwortlich ist. Die Leitung des Umsetzungspakets Nachhaltigkeit liegt bei den Co-Vorstandsvorsitzenden, die Verantwortung für den Fortschritt im Nachhaltigkeitsmanagement der DZ BANK.

POTENZIALFELD NACHHALTIGKEIT DZ BANK GRUPPE



Das Nachhaltigkeitsmanagement ist im Bereich Strategie und Konzernentwicklung verortet und fungiert als zentrale Stelle mit folgenden Hauptaufgabenbereichen:

- Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie der DZ BANK sowie einer wirksamen Governance für Nachhaltigkeitsthemen

- Transparenz und Wahrnehmung von Interessenvertretung durch den Austausch mit relevanten Stakeholdern rund um Nachhaltigkeit
- Koordination und projektübergreifendes Management von bankweiten Nachhaltigkeitsaktivitäten der DZ BANK
- Interne und externe Nachhaltigkeitsberichterstattung

Die Verantwortung für die operative Umsetzung von Nachhaltigkeitsthemen im Finanzierungsgeschäft und im Bankbetrieb liegt in den relevanten Organisationseinheiten. Hauptansprechpartner sind die dezentralen Nachhaltigkeitsbeauftragten, die zugleich als Multiplikatoren in der DZ BANK fungieren.

Die DZ BANK treibt Nachhaltigkeit im Rahmen des Projekts „Taskforce Nachhaltigkeit“ voran. Die zunehmenden regulatorischen Anforderungen im Nachhaltigkeitskontext führten im Jahr 2020 zur noch intensiveren Einbindung wesentlicher Bereiche der Unternehmenssteuerung wie Risikocontrolling, Kredit und Finanzen. Im Geschäftsjahr hat die Taskforce zudem die Zusammenarbeit mit den Marktbereichen verstärkt, um neben den mit Nachhaltigkeit verbundenen Risiken auch die Chancen stärker in den Blick zu nehmen.

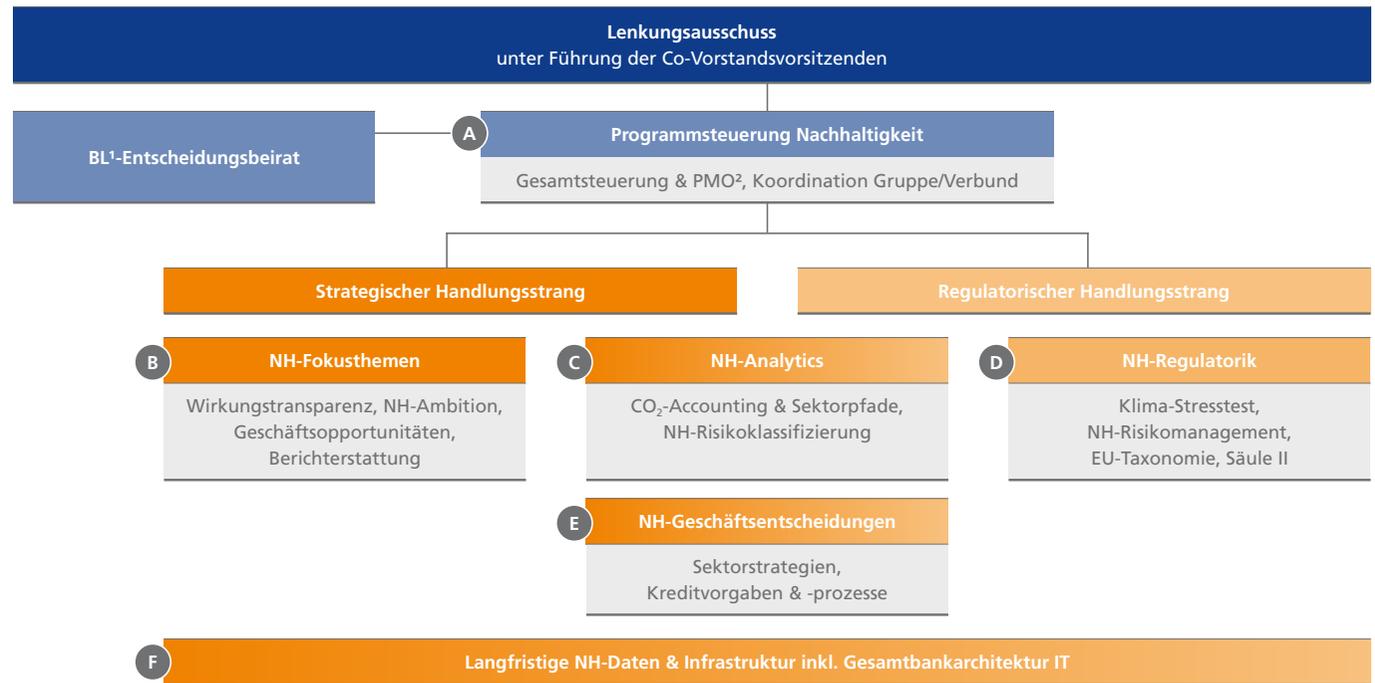
Im Rahmen der Taskforce wurden im Geschäftsjahr 2021 weiterhin bereichsübergreifende Aktivitäten sowie Gruppen- und Verbundthemen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit gesteuert. Die Projektergebnisse wurden regelmäßig in einem Lenkungsausschuss vorgestellt und diskutiert. Der Lenkungsausschuss war im Geschäftsjahr mit den Co-Vorstandsvorsitzenden und drei weiteren Vorständen der DZ BANK sowie den Bereichsleitern der beteiligten Organisationseinheiten besetzt.

Wesentliche Ergebnisse der Taskforce im Geschäftsjahr sind die Verabschiedung der Nachhaltigkeitsstrategie inklusive der Festlegung relevanter Ziele, die Weiterentwicklung der Ausschlusskriterien, die Anwendung der SDG-Klassifizierung und des Technologie-Mappings auf weitere Portfolien der

DZ BANK (vgl. > Kapitel 7.1 Wirkungstransparenz) sowie die Veröffentlichung eines Nachhaltigkeitsberichts für die DZ BANK Gruppe. Zudem erfolgten eine strukturierte Bestandsaufnahme von Nachhaltigkeit im Kontext des Risikomanagements und eine Analyse der transitorischen Risiken des Kreditportfolios der DZ BANK mit besonderem Fokus auf der Kombination von Klima- und Umwelt- sowie Kreditrisiken.

Die Taskforce Nachhaltigkeit wurde Anfang 2022 in das integrierte Gesamtprogramm „Weiterentwicklung Nachhaltigkeit“ überführt. Ihre bisherigen Module gehen in insgesamt sechs Projekten auf. Aufgaben des Gesamtprogramms sind insbesondere die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie sowie die Etablierung eines Zielsteuerungskonzepts inklusive eines CO₂-Accountings. Darüber hinaus will die DZ BANK die Kompetenzen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Thema Nachhaltigkeit fördern und die mit Nachhaltigkeit verbundenen Geschäftsoportunitäten verstärkt nutzen.

GESAMTPROGRAMM „WEITERENTWICKLUNG NACHHALTIGKEIT“ DER DZ BANK



■ ■ Zuordnung Handlungsstrang

1 BL = Bereichsleiter
2 PMO = Projektmanagement Office

5.2 Compliance

Die Gewährleistung rechtskonformen Handelns ist wesentliche Grundlage einer verantwortungsvollen Unternehmensführung. Ein effektives Compliance-Management gewährleistet ordnungsgemäße Geschäftspraktiken und dient der Prävention von Reputationsrisiken sowie der Bewahrung vor finanziellen Vermögensschäden. Es umfasst neben der Bekämpfung von Korruption und Bestechung sowie der Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung auch die Verhinderung von Marktmanipulation und Insiderhandel sowie die Sicherstellung der Einhaltung von Finanzembargos.

5.2.1 Compliance-Funktion

Alle Unternehmen der DZ BANK Gruppe, die einer bankrechtlichen oder versicherungsrechtlichen Regulierung unterliegen, haben eine Compliance-Funktion etabliert. Deren wichtigste Aufgaben sind die Identifizierung, das Management und die Minderung von Compliance-Risiken, um die Kunden und die Mitarbeitenden vor Verstößen gegen rechtliche Regelungen und Vorgaben zu schützen. Darüber hinaus obliegt der Compliance-Funktion die Überwachung der Einhaltung rechtlicher Regelungen und Vorgaben. Das Compliance-Rahmenwerk der DZ BANK Gruppe besteht aus einer Compliance-Richtlinie, die Anforderungen an die Einrichtung beziehungsweise Ausgestaltung sowie die Aufgaben der Compliance-Funktionen formuliert, und Compliance-Standards zur operativen Umsetzung dieser Anforderungen.

Bei der DZ BANK wirkt die Compliance-Funktion auf die Implementierung wirksamer Verfahren zur Einhaltung der für das Institut wesentlichen rechtlichen Regelungen und Vorgaben sowie entsprechender Kontrollen hin und unterstützt

die Geschäftsleitung hinsichtlich der Einhaltung dieser rechtlichen Regelungen und Vorgaben. Zu den umfassenden Aufgaben des Bereichs Compliance gehören Geldwäsche- und Betrugsprävention, Kapitalmarkt-Compliance und Unternehmens-Compliance. Abgerundet wird das Aufgabenspektrum durch das Kompetenzzentrum für Datenschutz.

Zu den Aufgaben der Kapitalmarkt-Compliance gehört es, die Fachbereiche der DZ BANK hinsichtlich nationaler und europäischer aufsichtsrechtlicher Anforderungen zu beraten und die Einhaltung aller wertpapierrechtlichen Regelungen sicherzustellen. Daneben führen die für Kapitalmarkt-Compliance verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Kontrollen in den Fachbereichen durch, erstellen interne Policies und schulen die Beschäftigten zu relevanten nationalen und europäischen Bestimmungen.

Die Unternehmens-Compliance ist verantwortlich für die Compliance-Standards jenseits der Kapitalmarkt-Compliance und zuständig für die Compliance-Governance auf Gruppenebene. Sie berät Fachbereiche, Niederlassungen und Gruppenunternehmen bei der Umsetzung dieser Anforderungen und überprüft deren Einhaltung risikoorientiert. Darüber hinaus führt sie die Compliance-Risikoanalyse in der DZ BANK, bei den Gruppenunternehmen und in den Auslandsfilialen durch. Außerdem ist die Unternehmens-Compliance für die Durchführung und Überwachung des Rechtsnorm-Monitorings in der DZ BANK verantwortlich.

Im Rahmen der Geldwäsche- und Betrugsprävention werden Schutzmaßnahmen hinsichtlich Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und betrügerischer Handlungen entwickelt und durchgeführt. Hierzu gehören die Umsetzung des Geldwä-

schegesetzes und anderer geldwäscherelevanter Vorgaben in der DZ BANK einschließlich der Auslandsfilialen sowie das Aufstellen und die Kontrolle von Regelungen zur Verhinderung betrügerischer Handlungen zulasten des Instituts. Regelmäßige Schulungen aller Beschäftigten sind Bestandteil der diesbezüglichen Präventionsmaßnahmen.

Darüber hinaus werden einheitliche Vorgaben für die Geldwäsche- und Betrugsprävention in der DZ BANK Gruppe entwickelt und im Rahmen der Compliance-Richtlinie für die DZ BANK Gruppe und der dazugehörigen Compliance-Standards schriftlich fixiert. Die Gruppenunternehmen werden hinsichtlich der Einhaltung der Vorgaben für die Geldwäsche- und Betrugsprävention überwacht. Der Bereichsleiter Compliance fungiert als „Zentrale Stelle“, bei dem alle Informationen hinsichtlich der Geldwäsche- und Betrugsprävention zusammenlaufen.

Zur Umsetzung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen an ein umfassendes Rechtsnorm-Monitoring hat die DZ BANK einen Regelprozess etabliert, um nach einheitlichen Standards wesentliche rechtliche und regulatorische Neuerungen beziehungsweise Änderungen zu identifizieren, umzusetzen und einzuhalten. Ende 2019 wurde dieser Prozess digitalisiert, um eine noch effizientere Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen sowie eine höhere Prozesssicherheit zu gewährleisten.

Der Bereich Compliance der DZ BANK berichtet jährlich an die zuständige Vorstandsdezernentin für Compliance über die Tätigkeiten und wesentlichen Erkenntnisse der Compliance-Funktionen aller Gruppenunternehmen. Inhaltlich umfassen die Aufgaben des Bereichs Compliance die Anfor-



2021 hat die DZ BANK eine Whistleblowing-Hotline eingeführt zur Prävention gegen Wirtschaftskriminalität.

derungen aus dem Kreditwesengesetz (MaRisk, Geldwäsche und strafbare Handlungen), dem Wertpapierhandelsgesetz (MaComp), der Marktmissbrauchsrichtlinie (MAR), der Marktmissbrauchsverordnung (MAD), dem Geldwäschegesetz (GwG) sowie den korrespondierenden rechtlichen Vorgaben auf europäischer Ebene. Darüber hinaus erstellt der Bereich Compliance jährlich die separate Risikoanalyse „Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und strafbaren Handlungen“ für Vorstand und Aufsichtsrat. Mit den Berichten und Analysen verbunden ist die kontinuierliche Überprüfung und Weiterentwicklung der in der DZ BANK Gruppe ergriffenen Präventionsmaßnahmen zur Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und strafbaren Handlungen.

5.2.2 Geldwäsche- und Betrugsprävention

Mit Unterzeichnung des UN Global Compact hat sich die DZ BANK Gruppe verpflichtet, die zehn Prinzipien verantwortlichen Handelns im eigenen Einflussbereich zu beachten und umzusetzen, wozu auch ein entschiedenes Eintreten gegen alle Arten von Korruption einschließlich Erpressung, Bestechung und Bestechlichkeit zählt. Der Verhaltenskodex der DZ BANK Gruppe basiert auf den Grundsätzen des UN Global Compact und nimmt unter anderem Bezug auf unerwünschte Geschäftspraktiken und verschiedene Instrumente zur Betrugsprävention. In allen Unternehmen der DZ BANK Gruppe bestehen ergänzende Richtlinien zum Umgang mit Geschenken.

Zur Prävention gegen Wirtschaftskriminalität sowie zum Schutz von Reputation und Vermögenswerten hat die

DZ BANK eine Whistleblowing-Hotline eingeführt, über die Beschäftigte sich an einen internen oder externen Ombudsmann wenden und anonym auf potenziell illegale oder schädigende Handlungen hinweisen können. Das gilt für den Verdacht, dass Beschäftigte der Bank sich im Rahmen geschäftlicher Aktivitäten unkorrekt verhalten, ebenso wie für Hinweise, dass Kunden gegen Gesetze, Sanktionen oder Embargos verstoßen. Die Informationen werden von dem Ombudsmann entgegengenommen und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Anforderungen an ein Hinweisgeber-Komitee weitergeleitet, das diese bewertet und rasch erforderliche Maßnahmen bis hin zur Einschaltung von Ermittlungsbehörden einleitet.

Um ordnungsgemäße Geschäftspraktiken gewährleisten zu können, schult die DZ BANK ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig zu den Themen Compliance, Abwehr von Geldwäsche- und Terrorismusfinanzierung, Finanzsanktionen und Embargos, Betrugsprävention, Datenschutz-Grundverordnung, Informationssicherheit sowie Verhinderung von Marktmanipulationen. Im Geschäftsjahr 2021 neu hinzugekommen sind Schulungen zu Arbeitssicherheit, Auslagerungen und den Mindestanforderungen an das Risiko-

management AT 8.2. Alle Aufsichtsratsmitglieder werden regelmäßig jährlich und anlassbezogen zu verschiedenen Themen geschult.

In der DZ BANK werden webbasierte Lernprogramme, die auf die Geschäftstätigkeiten und die speziellen Bedürfnisse der DZ BANK ausgerichtet sind, jeweils mit Abschlusstest für alle Mitarbeitenden verpflichtend eingesetzt. Sie sind zeitnah nach Beginn des Beschäftigungsverhältnisses zu absolvieren und von allen Beschäftigten an allen Standorten in Deutschland im Zweijahresturnus zu wiederholen. Mitarbeitende, die die Schulung nicht im vorgesehenen Zeitraum abgeschlossen haben, erhalten eine automatisierte Aufforderung durch das Schulungstool, das jeweilige Lernprogramm innerhalb der nächsten 15 Tage zu bearbeiten. Das interne Mahnsystem für Schulungen umfasst insgesamt drei Mahnstufen, die jeweils mit einer Information an die nächsthöhere Führungskraft verbunden sind. Die Schulungsquote an den deutschen Standorten lag im Jahr 2021 bei 97 Prozent (Vorjahr: 97 %). Auch die anderen Unternehmen der DZ BANK Gruppe schulen ihre Beschäftigten hinsichtlich der Geldwäsche- und Betrugsprävention. Abhängig von der Größe des Unternehmens werden neben Online-Lernprogrammen auch Präsenzschulungen durchgeführt.

In jedem Geschäftsbereich der DZ BANK ist ein Bereichskordinator Betrugsprävention als permanenter Ansprechpartner benannt, der zusammen mit der Revision und dem Bereich Compliance sicherstellen soll, dass die erforderlichen Maßnahmen wirksam in Arbeitsprozesse einbezogen und gelebt werden. Die Prozesse zur Kundenannahme und zur laufenden Aktualisierung der Kundendaten sind in der DZ BANK

gemäß den gesetzlichen Vorgaben schriftlich geregelt. Mit einem risikobasierten Ansatz soll sichergestellt werden, dass alle erforderlichen Daten und Informationen über die Kunden der Bank eingeholt werden. Hierzu gehören auch Prüfungen hinsichtlich der PEP-Eigenschaft (Politisch Exponierte Person) sowie zu Sanktions- und Embargolisten. Seit 2020 werden die Prozesse zur Kundenannahme und zur Aktualisierung von Kundendaten durch das System GPdirekt elektronisch unterstützt.

In die gesetzlich vorgeschriebene jährlich durchzuführende Compliance-Risikoanalyse werden alle Geschäftsstandorte und Gruppenunternehmen einbezogen. Im Geschäftsjahr 2021 wurden dabei keine erheblichen Korruptionsrisiken festgestellt.

Der Umgang mit möglichen Interessenkonflikten ist bei der DZ BANK über eine entsprechende Policy geregelt. Mögliche Interessenkonflikte und Zuwendungen, beispielsweise beim gleichzeitigen Bezug von Finanzanalysen und Bankdienstleistungen, legt die Bank gegenüber ihren Kunden offen. Die Umsetzung der Maßnahmen wird durch den Bereich Compliance veranlasst und überwacht. Zusätzlich werden Seminare zu speziellen Themen wie der Anlageberatung oder dem Interessenkonfliktmanagement angeboten. Überdies arbeitet Compliance mit einer Software, die alle Handelsgeschäfte auf Marktpreismanipulation untersucht. Darüber hinaus soll ein mehrstufiger Prozess in der DZ BANK sicherstellen, dass die Beschäftigten die gesetzlichen Vorgaben zur Verhinderung von Insiderverstößen einhalten. Eine Policy regelt den Umgang mit Geschenken und beugt Bestechung vor.

Da die DZ BANK als Zentralbank für viele Volksbanken und Raiffeisenbanken deren Auslandszahlungsverkehr abwickelt, gehört zu ihrem Leistungsprofil, dabei auftretende Verdachtsfälle aufzudecken und gegenüber der Zentralstelle für (Geldwäsche-)Verdachtsmeldungen (Financial Intelligence Unit, FIU) anzuzeigen.

5.2.3 Sozioökonomische und Umwelt-Compliance

Dem Bereich Compliance der DZ BANK sind für das Jahr 2021 keine Korruptionsfälle in der DZ BANK Gruppe bekannt. Gleiches gilt für Vorfälle oder Klagen aufgrund wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- oder Monopolbildung. Sollte es zu Vorfällen dieser Art kommen, wird darüber im Jahresabschluss und Lagebericht sowie im Geschäftsbericht der DZ BANK berichtet.

Das Einhalten von Umweltgesetzen und -vorschriften ist für alle Unternehmen der DZ BANK Gruppe selbstverständlich, wobei die Gefahr der Verletzung für Finanzinstitute nur gering ist. Geldbußen bzw. Sanktionen für die Nichteinhaltung von umweltgesetzlichen Auflagen wurden im Berichtszeitraum gegen keines der Gruppenunternehmen ausgesprochen.

5.2.4 Steuern

Die DZ BANK Gruppe hat als Teil ihrer Gesamtunternehmensstrategie eine Steuerstrategie formuliert, die der Erfüllung geltender steuerlicher Verpflichtungen eine wichtige Rolle für den Erhalt der gesellschaftlichen Akzeptanz als

Grundlage des Unternehmenserfolgs zuzisist. Sie gilt für alle der DZ BANK Gruppe angehörenden Gesellschaften als Richtlinie und Leitbild. Die gruppenweite Steuerstrategie wird regelmäßig, mindestens einmal jährlich, auf Aktualisierungsbedarf geprüft und durch das Group Risk and Finance Committee freigegeben.

Als juristische Person mit Sitz und Geschäftsleitung in Deutschland unterliegt die DZ BANK mit ihrem gesamten Welteinkommen der unbeschränkten Steuerpflicht. Daneben ist sie im Ausland mit ihren jeweiligen Filialen und lokalen Einkünften beschränkt steuerpflichtig. Die DZ BANK bekennt sich dazu, nach den international geltenden Verrechnungspreisgrundsätzen den Gewinn dort zu versteuern, wo die wirtschaftliche Wertschöpfung erfolgt. Sie bekennt sich auch ausdrücklich zur ordnungsgemäßen Erfüllung ihrer steuerlichen Pflichten und hält nationale und ausländische Steuergesetze ein. Unangemessene rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten und Steuerhinterziehung lehnt die DZ BANK ab. Vielmehr betreibt sie eine verantwortliche und im Einklang mit den Gesetzen stehende Steuerplanung. Die DZ BANK verzichtet auf aggressive Gestaltungen zur Steuervermeidung. Wenn Geschäftstätigkeiten in Ländern stattfinden, die im Verdacht stehen, Steuervermeidungspraktiken zu fördern, geschieht dies nicht aus steuerlichen Motiven. Die DZ BANK emittiert oder vertreibt keine Produkte, deren Hauptziel die Ermöglichung einer aggressiven Steuergestaltung ist, und sie leistet keinen aktiven Beitrag zu Strukturierungen, die das Ziel einer aggressiven Steuergestaltung oder -vermeidung haben.

Die vorstehenden Grundsätze sind im Verhaltenskodex der DZ BANK verankert und wirken dadurch für sämtliche Bereiche und Aktivitäten.

Verantwortlich für Tax Compliance ist der Gesamtvorstand. Das von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zertifizierte Tax Compliance-Managementsystem ist integraler Bestandteil der Unternehmens-Compliance. Der Abteilungsleiter der Konzernsteuerabteilung berichtet direkt dem zuständigen Bereichsleiter und dem zuständigen Vorstandsmitglied.

Bei der DZ BANK sind zahlreiche Maßnahmen implementiert, die den Tax Compliance-Risiken entgegenwirken und damit auf die Vermeidung von Verstößen ausgerichtet sind. Dazu gehören auch die fortlaufende Berichterstattung zu Steuer- risiken und -chancen im Rahmen einer direkten Berichter- stattung an den Vorstand, die Überwachung auf Basis einer

Risikokontrollmatrix sowie die ständige Prüfung auf Aktua- lisierung der beschriebenen Maßnahmen. Eine Berichtslinie zum Compliance Office dient der Erfüllung aufsichtsrecht- licher Vorgaben. Im bestehenden Hinweisgebersystem der DZ BANK (vgl. [Kapitel 5.2.2 Geldwäsche- und Betrugsprä- vention](#)) können auch Verdachtsmomente zu steuerlichen Aspekten gemeldet werden.

Für die DZ BANK relevante, wesentliche oder reputations- wirksame Steuerthemen und -projekte werden dem Vor- stand zur Kenntnisnahme beziehungsweise Zustimmung vorgelegt. Zur Entscheidungsfindung werden, je nach Sachverhalt, externe Gutachten eingeholt, um die Perspek- tiven der unterschiedlichen Interessengruppen darzulegen beziehungsweise zu berücksichtigen. Zur Sicherstellung einer partnerschaftlich orientierten Zusammenarbeit mit den Steu- erbehörden pflegt die Konzernsteuerabteilung einen intensi-

ven Austausch mit den zuständigen lokalen Finanzbehörden sowie zu Finanzministerien und Bundesbehörden.

Im Fall behördlicher Untersuchungen kooperiert die DZ BANK vollumfänglich mit den Ermittlungsbehörden. Besonders wichtige Steuerthemen werden dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats und dem zuständigen Joint Supervisory Team (JST) der Aufsichtsbehörden zur Kenntnis gebracht.

Country-by-Country-Reporting

Das jährliche Country-by-Country-Reporting (länderbezo- gene Berichterstattung) der DZ BANK Gruppe wird auf der Homepage der DZ BANK veröffentlicht: www.dzbank.de/berichte

5.3 Risikomanagement



Das Group Risk and Finance Committee ist zentrales Gremium für das Risikomanagement in der DZ BANK Gruppe.

Ziel des Risikomanagements der DZ BANK Gruppe ist es, Risiken früh zu identifizieren, deren finanzielle Auswirkungen zu bewerten und Maßnahmen zur Vermeidung oder Verminderung der Risiken umzusetzen. Mit Blick auf Nachhaltigkeitsrisiken steht der Klimawandel derzeit im Fokus. Dieser wurde als ein wesentlicher gesamtwirtschaftlicher Risikofaktor identifiziert, der für die DZ BANK Gruppe vor allem mittel- bis langfristige Risiken birgt. Hierbei handelt es sich sowohl um physische Risiken wie beispielsweise ein vermehrtes Eintreten von Naturkatastrophen und Überschwemmungen als auch um transitorische Risiken, die insbesondere aufgrund von Gesetzesinitiativen und verändertem Verbraucherverhalten entstehen (vgl. [Risikobericht im Konzernlagebericht 2021 der DZ BANK Gruppe und im Lagebericht der DZ BANK AG](#)).

Innerhalb des Risikomanagements der DZ BANK Gruppe werden verstärkt Nachhaltigkeitsrisiken berücksichtigt, die Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Gruppenunternehmen haben können. Angelehnt an regulatorische Empfehlungen wie dem Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) klassifiziert die DZ BANK Gruppe Nachhaltigkeitsrisiken nicht als eigenständige Risikoart, sondern bildet diese in den bekannten finanziellen wie nichtfinanziellen Risikoarten der Konzern-Risikolandkarte ab. Physische und transitorische Risikotreiber aus den Dimensionen Klima und Umwelt, Soziales und Governance materialisieren sich etwa in Kredit-, Reputations- oder operationellen Risiken. Der enge Austausch zwischen Fachbereichen und dem Risikocontrolling der DZ BANK sowie den Unternehmen der DZ BANK Gruppe

(u. a. über den Arbeitskreis Konzernrisikosteuerung) gewährleistet ein gruppenweit konsistentes Risikomanagement. Im Geschäftsjahr 2021 wurde erstmals eine Risikotreiberanalyse für Nachhaltigkeitsrisiken durchgeführt und das Management über die Ergebnisse informiert

5.3.1 Governance

Zentrale risikopolitische Leitplanken und Entscheidungen werden durch den Vorstand vorgegeben und verantwortet. Er definiert den unternehmensweiten Rahmen mit Blick auf die Risikobereitschaft und -tragfähigkeit sowie die Ziele der Risikosteuerung und Maßnahmen zur Zielerreichung. Die durch den Vorstand verabschiedeten Risikostrategien betten diese Erwartungen in das Risikomanagement der DZ BANK Gruppe und ihrer Unternehmen ein.

Für die Risikostrategie der DZ BANK Gruppe gilt, dass Risiken bei allen Aktivitäten nur in dem Maße einzugehen sind, wie dies zur Erreichung der geschäftspolitischen Ziele erforderlich ist und ein adäquates Verständnis sowie die Expertise für die

Risikomessung und -steuerung vorliegen. Die Einhaltung der Risikostrategien wird fortlaufend überwacht. Insbesondere über einen monatlichen Gesamtrisikobericht, der zentrale ökonomische und aufsichtliche Risikokennzahlen umfasst, wird der Vorstand zeitnah über die Gesamtrisikosituation vor dem Hintergrund des festgelegten Risikoappetits informiert. Ergänzt wird dieser um die jeweils vierteljährlichen Gesamtrisikoberichte, Berichte zu adversen Stresstests und risikartenspezifische Berichte. Die jährliche Abstimmung und Aktualisierung der Risikostrategien ist überdies integraler Bestandteil des Strategischen Planungsprozesses und erfolgt im engen Schulterschluss mit relevanten Unternehmensbereichen und betroffenen Gruppenunternehmen.

Als zentrales Gremium für das Risikomanagement der DZ BANK Gruppe unterstützt das Group Risk and Finance Committee (GRFC) den Vorstand sowohl bei der konzernweiten Finanz- und Liquiditätssteuerung als auch bei der Vorbereitung und Umsetzung des Finanz- und Risikomanagements. Dem Gremium gehören die zuständigen Geschäftsleitenden der DZ BANK für Finanzen, Risiko und Treasury an. Des Weiteren sind darin die Geschäftsleitenden verschiedener Gruppenunternehmen vertreten. Zur Adressierung von spezifischen Risikofacetten hat das GRFC sechs Arbeitskreise eingesetzt.

5.3.2 Nachhaltigkeitsrisiken

Nachhaltigkeitsbezogene Risiken und Wirkungen werden aus zwei Perspektiven betrachtet:



2021 wurde erstmals eine Risikotreiberanalyse für Nachhaltigkeitsrisiken auf Gruppenebene durchgeführt.

- „Inside-out-Perspektive“: Betrachtung von Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft, die sich aus der Geschäftstätigkeit der DZ BANK und DZ BANK Gruppe ergeben
- „Outside-in-Perspektive“: Betrachtung der Effekte aus klima- und umweltbezogenen, sozialen und Governancebezogenen Herausforderungen auf die Risikopositionen der DZ BANK und DZ BANK Gruppe

Inside-out-Perspektive

Mit Blick auf nachhaltigkeitsbezogene Risiken, die aus der eigenen Geschäftstätigkeit resultieren, kommen innerhalb der DZ BANK Gruppe verschiedene Konzepte im Kredit-, Finanzierungs- und Anlagegeschäft zum Einsatz, die potenziell adverse Nachhaltigkeitsauswirkungen gering halten und mögliche Risiken eingrenzen sollen. Hierzu zählen neben Ausschlusskriterien und Sektorgrundsätzen die Mitgeltende Unterlage zu den Konzernkreditstandards zur Berücksichtigung mit ESG-Faktoren verbundener Risiken und die Nachhaltigkeitsprüfliste für die Kreditvergabe der DZ BANK: Im Rahmen des Kreditprüfungsprozesses beurteilt die DZ BANK Kreditanfragen anhand der Prüfliste im Hinblick auf ökologische, soziale und ethische Risiken. Großvolumige Projektfi-

nanzierungen unterliegen den Equator Principles und werden hinsichtlich ihrer Einhaltung der IFC Performance Standards der Weltbank geprüft (vgl. [Kapitel 7.3.3 Kreditvergabe](#)). Zudem zeigt das auf die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen bezogene Klassifizierungstool (vgl. [Kapitel 7.1 Wirkungstransparenz](#)) positive, adverse und neutrale Beiträge der Geschäftsaktivitäten zu einer nachhaltigen Entwicklung auf und lässt erste Schlüsse mit Blick auf die Einwertung vermeintlicher Reputationsrisiken zu.

Risiken für ökologische und soziale Belange werden auch im Rahmen von Beschaffungsaktivitäten betrachtet (vgl. [Kapitel 6.4 Lieferantenmanagement](#)).

Unter Anwendung der Nettomethode, das heißt nach Berücksichtigung der zum Einsatz kommenden Konzepte im Kredit-, Finanzierungs- und Anlagegeschäft, sind im Geschäftsjahr 2021 für die DZ BANK Gruppe keine berichtspflichtigen nichtfinanziellen Risiken aus eigener Geschäftstätigkeit oder Geschäftsbeziehungen, Produkten und Dienstleistungen zu verzeichnen, die sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen auf die nichtfinanziellen Aspekte gemäß § 289c Absatz 2 HGB haben oder haben werden.

Outside-in-Perspektive

Unter Nachhaltigkeits- bzw. ESG-Risiken werden Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung verstanden, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die

Reputation haben kann. Unter dem Umweltaspekt werden üblicherweise sowohl physische Klima- und Umweltrisiken – unter anderem akute Klima- und Umweltereignisse wie Überschwemmungen, aber auch ein dauerhafter Klimawandel – als auch transitorische Risiken im Zusammenhang mit dem Umstieg auf eine kohlenstoffärmere und ökologisch nachhaltigere Wirtschaft zusammengefasst.

Die „Outside-in-Perspektive“, insbesondere mit Blick auf die Klima- und Umweltrisiken gemäß den diesbezüglichen Erwartungen der Europäischen Zentralbank (EZB), wird überdies im Rahmen der Taskforce Nachhaltigkeit zur Schaffung von Transparenz hinsichtlich der Nachhaltigkeit des eigenen Bankgeschäfts abgedeckt. In der Taskforce werden die Risikofragestellungen in den Modulen Nachhaltigkeitsrisikomanagement, Nachhaltigkeitsrisikoklassifizierung, Kreditprozesse und -Governance sowie Klimastresstest bearbeitet.

Im Geschäftsjahr 2021 erfolgte eine Top-down-Befragung der Fachexperten in der DZ BANK Gruppe durch das Modul Nachhaltigkeitsrisikomanagement im Rahmen der Risikoinventur 2021. Ziel waren die gruppenweite Transparenz und Einschätzung der Betroffenheit entlang der wesentlichen Risikoarten sowie die Beantwortung der Frage, welchen Risikotreibern aus den Bereichen Umwelt (E), Soziales (S) und Governance (G) sich die DZ BANK Gruppe ausgesetzt sieht. Zum anderen erfolgte im Rahmen des Moduls Nachhaltigkeitsrisikoklassifizierung eine Analyse der transitorischen Risiken des Kreditportfolios der DZ BANK mit besonderem Fokus auf der Kombination von Klima- und Umwelt- sowie Kreditrisiken.



Gap-Analysen zur Integration von Klima- und Umweltrisiken in die Risikomanagementprozesse zeigen Weiterentwicklungspfade auf.

Anknüpfend an bisherige Projektergebnisse der Nachhaltigkeitsrisikoklassifizierung und im Schulterschluss mit den relevanten Fachbereichen wird damit die Grundlage für eine effiziente Risikosteuerung von Nachhaltigkeitsrisiken geschaffen, die den regulatorischen Anforderungen der EZB und der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) entspricht und die in den kommenden Jahren sukzessive erweitert und detailliert wird.

Physische Klimarisiken betreffen vor allem das Kreditgeschäft der Unternehmen der DZ BANK Gruppe. Hierdurch können Verluste im Kreditgeschäft eintreten, wenn etwa die Werthaltigkeit von Sicherheiten für Kreditengagements durch Klimaereignisse beeinträchtigt wird. Zudem besteht im Kreditgeschäft aufgrund transitorischer Effekte, wie dem Wandel zu einer klimaneutralen Wirtschaft, die Gefahr, dass die Ertragskraft der Kreditnehmer bei Unternehmensfinanzierungen (insb. DZ BANK) und Immobilienfinanzierungen (insb. Bausparkasse Schwäbisch Hall und DZ HYP) sinkt. Diese Effekte können zu einer Verschlechterung der Bonität der betroffenen Kreditnehmer und zu erhöhten Wertberichtigungen führen. Im Sektor Versicherung der DZ BANK Gruppe haben physische Klimarisiken Bedeutung vor allem für das versicherungstechnische Risiko Nicht-Leben (Prämien- und Reserve- sowie Katastrophenrisiko) der R+V. Insbesondere kann die tatsächliche Schadenbelastung aus der Höhe und Frequenz von Schäden eines Jahres die erwartete Belas-

tung übersteigen. Des Weiteren können physische Klimarisiken sowohl im Sektor Bank als auch im Sektor Versicherung operationelle Risiken auslösen, die beispielsweise auf die Nichtverfügbarkeit von Gebäuden und Datenverarbeitungssystemen durch Wetter- und Umweltereignisse zurückzuführen sind.

Bereits jetzt werden entsprechende Klimaaspekte durch die Unternehmen der DZ BANK Gruppe berücksichtigt. So berücksichtigt die Union Investment Risiken des Klimawandels in ihren Investitionsentscheidungen und integriert die Empfehlungen der Taskforce on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) sukzessive in ihre Betriebs- und Investmentprozesse (vgl. [Kapitel 7.4 Asset-Management](#)).

Wesentlicher Orientierungspunkt für die Zielsetzung und Ableitung von Handlungsbedarfen ist unter anderem der

EZB-Leitfaden zu Klima- und Umweltrisiken, der die Erwartungen der Aufsicht an Geschäftsmodell und Geschäftsstrategie, Governance und Risikoappetit, Risikomanagement sowie in Bezug auf Offenlegungen formuliert. Die im Geschäftsjahr 2021 durchgeführten Gap-Analysen zur Integration von Klima- und Umweltrisiken in die Gesamtheit der Risikomanagementprozesse zeigen Weiterentwicklungspfade konzeptioneller und methodischer Art auf, die in den folgenden Jahren bearbeitet werden.

Die DZ BANK widmet sich einer ersten Einwertung potenzieller Effekte des Klimawandels im Rahmen der Zuordnung von Technologietypen zu Klimafolgen (vgl. [Kapitel 7.1 Wirkungstransparenz](#)). Ein transparentes Kreditengagement mit Blick auf klimarelevante Technologien wird dabei auch vor dem Hintergrund des Positionspapiers Klima der DZ BANK relevant. Das im April 2020 durch den Vorstand verabschiedete Papier zeigt, wie der eigene ökologische Fußabdruck verbessert, das CO₂-arme Geschäftsportfolio ausgebaut und zur Transformation CO₂-intensiver Industrien beigetragen werden soll. Orientiert an den Marktstandards dient die Positionierung als Grundlage für eine strukturierte Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit innerhalb der DZ BANK Gruppe und zur Festlegung quantitativer Ziele im nächsten Schritt.

5.4 Stakeholderdialog



Rund 35 Vorstände von Genossenschaftsbanken gehören dem Zentralen Beirat der DZ BANK Gruppe an und sind in die wesentlichen strategischen Entscheidungen eingebunden.

Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe suchen aktiv den Dialog mit ihren Kunden und weiteren Stakeholdern, um deren Ansprüche, Erwartungen und Anregungen in Erfahrung zu bringen. Wichtige Stakeholder für die DZ BANK Gruppe sind Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen und Organisationen, die von der Tätigkeit der DZ BANK Gruppe in ökonomischer, ökologischer oder gesellschaftlicher Hinsicht beeinflusst werden oder die ihrerseits die Tätigkeit der Gruppe beeinflussen können. Das sind Anteilseigner, Privat- und Geschäftskunden, Mitarbeitende, institutionelle Investoren, Dienstleister und Lieferanten, Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft und Politik, Nichtregierungsorganisationen, Ratingagenturen, Medien sowie die Öffentlichkeit.

Eine besondere strategische Bedeutung besitzt der Zentrale Beirat der DZ BANK Gruppe, der die Genossenschaftsbanken in die wesentlichen strategischen Entscheidungen der DZ BANK Gruppe einbindet. Ihm gehören rund 35 Vorstände von Genossenschaftsbanken sowie weitere wichtige Mandatsträger aus der Genossenschaftlichen FinanzGruppe an. Des Weiteren nehmen an den Sitzungen des Zentralen Beirats der Gesamtvorstand der DZ BANK sowie die Vorstandsvorsitzenden der großen Gruppenunternehmen teil. Die zwei Sitzungen, die im Berichtszeitraum stattfanden, befassten sich mit den Schwerpunktthemen „Nachhaltigkeit“ und „Strategische Fragestellungen und Entwicklungen im Geschäftsfeld Transaction Banking“.

Die DZ BANK Gruppe führt regelmäßig gruppenweite Stakeholderbefragungen durch. Die letzte Befragung erfolgte im Geschäftsjahr 2021 (vgl. [Kapitel 4.3 Wesentlichkeits-](#)

[analyse](#)). Einzelne Gruppenunternehmen wie Bausparkasse Schwäbisch Hall und Union Investment führen eigene Stakeholderbefragungen durch. Zusätzlich dazu nutzen die Unternehmen der DZ BANK Gruppe vielfältige Dialogformate.

Dialog mit Genossenschaftsbanken

Die wichtigste Kundengruppe in der DZ BANK Gruppe sind die Genossenschaftsbanken. Da diese zugleich Eigentümer der DZ BANK sind, fühlt sich die DZ BANK ihnen gegenüber zu besonderer Solidarität und Partnerschaft verpflichtet. Die gegenseitige Information und den Austausch mit den Genossenschaftsbanken fördert die DZ BANK mit verschiedenen Dialogformaten, darunter fünf regionalen Bankenbeiräten und den sogenannten Herbstkonferenzen. Darüber hinaus organisiert die DZ BANK jährlich eine Nachhaltigkeitskonferenz für Genossenschaftsbanken, die als Plattform für Information, Austausch und Vernetzung dient. Im Geschäftsjahr 2021 wurde die Nachhaltigkeitskonferenz aufgrund der COVID-19-Pandemie virtuell durchgeführt. Der regelmäßige Austausch zwischen einigen Kirchenbanken und dem Nach-

haltigkeitsteam der DZ BANK wurde im Geschäftsjahr fortgeführt. Zudem wurde ein Austausch mit der GLS Gemeinschaftsbank eG etabliert.

Neben den Genossenschaftsbanken steht die DZ BANK auch mit weiteren Kundengruppen im engen Austausch. So informieren und sensibilisieren ESG-Experten des Bereichs Kapitalmarkt institutionelle Investoren im In- und Ausland durch Vorträge bei Konferenzen sowie die Organisation von Roadshows mit Fokus Nachhaltigkeit. Beim alljährlichen Sustainability Day werden aktuelle Trends und Treiber von Sustainable Finance ebenso diskutiert wie aktuelle Entwicklungen im Sustainable Bond- und Schuldscheinmarkt oder neue regulatorische Vorgaben. Im Unternehmerbeirat kommt der Vorstand der DZ BANK mit Firmenkunden sowie weiteren Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft, Politik und Verbänden zweimal pro Jahr zusammen, um sich über aktuelle geschäftliche Entwicklungen, Trends und Erfahrungen auszutauschen.

Die Erwartungen und die Zufriedenheit der Kunden werden zudem systematisch in regelmäßigen Befragungen erhoben (vgl. [Kapitel 6.1 Kundenorientierung](#)). Auch die Mitarbeitenden werden regelmäßig zu ihrer Zufriedenheit mit der DZ BANK befragt. Darüber hinaus kommen weitere Dialogformate zum Einsatz (vgl. [Kapitel 8.1 Personalstrategie](#)).

Im Geschäftsjahr 2021 erreichten die DZ BANK diverse Anfragen und Anliegen von NGOs, die geprüft und aufgegriffen wurden. Bilaterale Gespräche wurden mit Facing Finance e. V. und Urgewald e. V. geführt. Die von den Stakeholdern im Geschäftsjahr 2021 hervorgebrachten Anlie-

gen fokussierten sich auf die Themen Klima, Rüstung und Waffen sowie Menschenrechte. Hier wird ein konsistenter Umgang mit den entsprechenden Ausschlusskriterien und Richtlinien in der DZ BANK Gruppe erwartet (vgl. [Kapitel 7.2 Ausschlusskriterien und Sektorgrundsätze](#)).

Engagement und Mitgliedschaften

Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe sind vielfältig engagiert und unterhalten zahlreiche Mitgliedschaften in Verbänden und Interessengruppen, um im Dialog mit Gesellschaft und Politik die Erwartungshaltungen der Stakeholder aufzunehmen und zugleich die eigenen Interessen zu vertreten. Alle Gruppenunternehmen haben den UN Global Compact unterzeichnet und nehmen teilweise regelmäßig an den Treffen des deutschen Global Compact Netzwerks teil. Sechs Gruppenunternehmen, darunter die DZ BANK, sind Mitglied im Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten (VfU) e. V., dessen Anliegen der Austausch unter Finanzinstituten zu Best Practices ist. Vertreterinnen und Vertreter von DZ BANK, DZ PRIVATBANK, R+V, Team-Bank und Union Investment engagieren sich in dem 2019 gestarteten Projekt „Nachhaltige Finanzen“ des Bundesverbands der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), das Nachhaltigkeit in seiner strategischen, wirtschaftlichen und regulatorischen Bedeutung für die Genossenschaftsbanken beleuchtet.

Die DZ BANK ist außerdem aktives Mitglied in folgenden Vereinigungen, die den Genossenschaftsgedanken europaweit und international fördern:

- European Association of Cooperative Banks (EACB) – Europäische Vereinigung zur Vertretung der Interessen von Genossenschaftsbanken in Bezug auf die europäische Gesetzgebung und Regulatorik
- Confédération Internationale des Banques Populaires (CIBP) – Vereinigung zur Netzwerkpflge von Genossenschaftsbanken weltweit, dem Austausch von Best Practices und der gemeinsamen Nutzung als Lernforum
- Unico Banking Group – Vereinigung für Netzwerkpflge und Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen sowie auf Top-Management-Ebene

Weitere Mitgliedschaften der DZ BANK bestehen unter anderem bei:

- Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR)
- Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands (VÖB)
- Climate Bonds Initiative (CBI)
- Equator Principles Association
- Genossenschaftsverband – Verband der Regionen
- Green Bond Principles (GBP)/International Capital Markets Association (ICMA)
- Green and Sustainable Finance Cluster Germany (GSFCG)
- ICC Commission on Environment & Energy (ICC)
- Net Zero Banking Alliance Germany (NZBAG)
- Ökoprofit-Klub der Städte Frankfurt am Main und Düsseldorf

Zudem hat die DZ BANK (personenbezogenes Mandat) auch 2021 im Sustainable-Finance-Beirat der Bundesregierung aktiv mitgewirkt. Der Beirat wurde berufen, um die Bundesregierung bei der Ausarbeitung und Umsetzung einer Sustainable Finance Strategie zu unterstützen. Die DZ BANK hat sich im Geschäftsjahr insbesondere über ihre Mitgliedschaft im Frankfurt Main Finance e. V. aktiv in den Bewerbungsprozess von Frankfurt am Main als Standort des in 2021 gegründeten International Sustainability Standards Board (ISSB) eingebracht. Das ISSB verfolgt das Ziel, zukünftig globale Mindeststandards im Bereich der finanziellen Nachhaltigkeitsberichterstattung zu setzen.

Die Bausparkasse Schwäbisch Hall ist Mitglied der Stiftung KlimaWirtschaft (früher: Stiftung 2 Grad), eine vom Unternehmer Michael Otto gegründete Initiative von Vorstandsvorsitzenden, Geschäftsführern und Familienunternehmen zur Förderung des Klimaschutzes und der nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen. Union Investment engagiert sich auf internationaler Ebene beispielsweise in der Climate Bonds Initiative, auf europäischer Ebene zum Beispiel bei European Sustainable Investment Forum (Eurosif), aber auch national wie etwa im Forum für Nachhaltige Geldanlagen (FNG).

Informationen zu Mitgliedschaften der weiteren Unternehmen der DZ BANK Gruppe sind in deren Nachhaltigkeitsberichten oder auf deren Webseiten zu finden.

6.0 Geschäftsprozesse

Verantwortung leben

Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe integrieren nachhaltigkeitsorientiertes und verantwortungsbewusstes Handeln in ihre Geschäftsprozesse. Gemeinsam mit Kunden und Partnern wirken sie auf mehr Nachhaltigkeit hin.

6.1 Kundenorientierung



Alle Gruppenunternehmen führen regelmäßig Kundenzufriedenheitsbefragungen durch.

Zufriedene Kunden sind Voraussetzung für den Aufbau und Erhalt langfristiger Geschäftsbeziehungen und damit Grundstein zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der DZ BANK Gruppe. In den Unternehmen der Gruppe ist Kundenorientierung teils im Marketing, im Produktmanagement und im Vertrieb, teils auch in den Fachbereichen verankert.

Neben dem persönlichen Kundengespräch nutzt die Mehrheit der Unternehmen der DZ BANK Gruppe das Instrument regelmäßiger Kundenbefragungen, um Bedarfe und Zufriedenheit ihrer Kunden in Erfahrung zu bringen. Zudem zahlen vorhandene Qualitäts- und Beschwerdemanagementsysteme positiv auf die Kundenzufriedenheit ein und tragen ebenso wie Produkt- und Marketingverantwortung dazu bei, das Vertrauen der Kunden in die Qualität der angebotenen Produkte und Dienstleistungen zu festigen. Im Kreditgeschäft zeigt sich die Kundenorientierung der DZ BANK Gruppe darüber hinaus in den Vorgaben und Maßnahmen zum Schutz des Kunden vor Überschuldung.

6.1.1 Kundenzufriedenheitsbefragungen

Die DZ BANK führt in der Regel im dreijährigen Turnus Kundenzufriedenheitsbefragungen bei den Genossenschaftsbanken durch, indem sie deren Vorstände online zur Zufriedenheit mit der DZ BANK und ihren Produkten und Dienstleistungen befragt. Ziel ist es, Optimierungspotenziale in der Zusammenarbeit über alle Geschäftsfelder hinweg zu ermitteln und daraus Handlungsempfehlungen für die Verbesserung der Kundenzufriedenheit abzuleiten. Zudem erfolgt die Berechnung eines Kundenzufriedenheitsindex, der in der Befragung im Jahr 2021 auf einer Skala von 0 bis 100

Punkten bei 60 Punkten lag (2018: 59 Punkte). Die nächste Zufriedenheitsbefragung ist für das Frühjahr 2024 geplant.

Regelmäßige Zufriedenheitsbefragungen bei ihren genossenschaftlichen Partnerbanken führt auch Union Investment durch. Das Ergebnis wird in einer Kennzahl zusammengefasst, die Teil der Balanced Scorecard, dem Steuerungssystem der Union Investment, ist. Die im Geschäftsjahr durchgeführte Befragung zeigte auf einer Notenskala von 1 (beste Bewertung) bis 5 (schlechteste Bewertung) eine Zufriedenheit von 2,3 (Vorjahr: 2,0). Bei VR Smart Finanz werden mit Unterstützung eines Marktforschungsinstituts neben den Vorständen der Genossenschaftsbanken auch die Leiter des Firmen- oder Gewerkekundengeschäfts beziehungsweise die Leiter Vertriebssteuerung jährlich befragt, um einen Gesamtzufriedenheitsindex zu ermitteln. Die Ergebnisse werden in Workshops mit den relevanten Fachbereichen analysiert, um Maßnahmen zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit abzuleiten.

Die Bausparkasse Schwäbisch Hall misst die Zufriedenheit ihrer Kunden mit Produkten, Prozessen und Services mittels verschiedener Instrumente. Dazu zählen die vierteljährliche Messung der Kundenzufriedenheit auf Basis von insgesamt

rund 2.000 Interviews im Jahr sowie prozessbezogene Customer-Experience-Messungen an insgesamt zehn Kontaktpunkten, über die jährlich mehr als 11.000 Kundenfeedbacks generiert werden. Über die Kundenfeedbacks wird der Net Promoter Score (NPS) ermittelt, der einen Teil der erfolgsorientierten Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bausparkasse Schwäbisch Hall bestimmt.

Die TeamBank führt unter ihren genossenschaftlichen Partnerbanken eine jährliche Befragung durch, die rund 1.500 Vorstandsmitglieder, Ratenkreditverantwortliche und Kundenberater in Deutschland und Österreich telefonisch oder online einbezieht. Die Befragungsergebnisse werden mit dem Vorstand besprochen und bilden die Grundlage, um entsprechende Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Kundenzufriedenheit abzuleiten. Bei Ratenkaufhändlern führt die TeamBank alle zwei Jahre eine Befragung durch und wendet sich dabei telefonisch oder online an mehr als 1.000 Händler in Deutschland. Zur Messung der Endkundenzufriedenheit nutzt die TeamBank den Net Promoter Score, der die Bereitschaft zur Weiterempfehlung angibt. Die Befragung dafür wird über das Jahr verteilt täglich durchgeführt und umfasst jährlich Rückmeldungen von rund 9.000 Kundinnen und Kunden aus Deutschland und Österreich.

6.1.2 Qualitäts- und Beschwerdemanagement

In den Unternehmen der DZ BANK Gruppe kommen verschiedene Konzepte zum Einsatz, wie die Qualität der Leistungen zu sichern und Kundenbeschwerden aufzunehmen und zu bearbeiten sind. Die Ausgestaltung hängt von den spezifischen Geschäftsmodellen und -aktivitäten ab sowie

von den teils unterschiedlichen Zielgruppen. Eine zentrale Vorgabe zur Qualitätssicherung oder zum Beschwerdemanagement in der DZ BANK Gruppe gibt es nicht.

Qualitätsmanagement

Ihre grundsätzlichen Qualitätsstandards für das Geschäft mit Finanzinstrumenten legt die DZ BANK in der Produkt-Policy fest. Sie gilt für alle Produkt- und Kundenbereiche, die für die Emission und den Vertrieb von Finanzinstrumenten verantwortlich sind, und wird durch bereichsspezifische Regelungen wie die Produktleitsätze des Bereichs Kapitalmärkte Privatkunden konkretisiert.

Bei der Entwicklung ihrer Anlageprodukte für Privatkunden achtet die DZ BANK auf ein angemessenes Chance-Risiko-Verhältnis und darauf, dass die Komplexität der Produkte ein für die Zielgruppe angemessenes Maß nicht übersteigt. Emissionen von Produkten für das Beratungsgeschäft der Genossenschaftsbanken werden konsequent an den Analysen des DZ BANK Research ausgerichtet.

Bei der Bearbeitung von Kundenanfragen orientiert sich der Kundenservice der DZ BANK an international anerkannten Qualitätsstandards. Das gilt insbesondere im Hinblick auf Kundenzufriedenheit, Erreichbarkeit und Bearbeitungszeiträume. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Service sind diese Kriterien Teil der Zielvereinbarung.

Die R+V hat sich dem „Verhaltenskodex für den Vertrieb von Versicherungsprodukten“ des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) verpflichtet. Er stellt die Interessen der Kunden in den Mittelpunkt, um die Qualität

der Kundenberatung und der Produkte weiter zu verbessern, und setzt mit seinen elf Leitlinien den Rahmen für eine faire und bedarfsgerechte Vermittlung von Versicherungsprodukten. Unabhängige Stellen kontrollieren regelmäßig, ob die unternehmensinternen Vertriebsregeln dem Verhaltenskodex entsprechen. Die Anforderungen des Verhaltenskodex hat R+V durch interne Regeln, Arbeitsanweisungen und Richtlinien umgesetzt.

Beschwerdemanagement

Für die Qualität der Produkte und die Einhaltung des Leistungsversprechens gegenüber den Kunden sind Beschwerden ein wichtiger Indikator, wenn sie systematisch erfasst, ausgewertet und beurteilt werden. So gewonnene Erkenntnisse nutzt die DZ BANK, um eventuelle Schwachstellen abzustellen und die angebotenen Dienstleistungen und Produkte zu verbessern.

Das Beschwerdemanagement in der DZ BANK ist dezentral aufgebaut. Das heißt, die Bearbeitung von Beschwerden liegt in der Zuständigkeit der jeweils betroffenen Fachbereiche. In allen Bereichen mit unmittelbarem oder mittelbarem Kundenkontakt gibt es einen Beschwerdemanager, der für eine kundenorientierte Bearbeitung der Anfragen sorgt, die Kundenbeschwerden dokumentiert und regelmäßig an die jeweilige Bereichsleitung, die Revision, Compliance, Risikocontrolling und eine zentrale Koordinationsstelle berichtet. Diese koordiniert in Abstimmung mit dem Bereich Compliance das Beschwerdemanagement und wirkt darauf hin, dass in allen Bereichen Prozesse implementiert sind, um eine angemessene Bearbeitung der Beschwerden sicherzustellen. Der Bereich Compliance wirkt dabei insbesondere darauf

hin, dass das Beschwerdemanagement die aufsichtsrechtlichen Anforderungen erfüllt. Die Gesamtverantwortung für Umsetzung und Überwachung der Einhaltung der Grundsätze und Verfahren der Beschwerdebearbeitung trägt der Vorstand der DZ BANK, der sich regelmäßig zum Beschwerdemanagement berichten lässt.

Die Anzahl der bei der DZ BANK eingehenden Beschwerden lag im Geschäftsjahr wieder im unteren dreistelligen Bereich, was eine hohe Individualität der jeweiligen Beschwerdegründe unterstreicht. Insofern sind selten grundlegende Prozess- oder Organisationsmaßnahmen notwendig. Gleichwohl nutzen die Fachbereiche die in Beschwerden aufgeworfenen Themen, um sich mit Blick auf Anteilseigner und Kunden stetig zu verbessern.

6.1.3 Schutz vor Überschuldung

Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe sind an langfristigen und partnerschaftlichen Beziehungen zu ihren Kunden interessiert. Im Kreditgeschäft mit Fokus auf Privatkunden und Gewerbetreibende soll mithilfe verschiedener Maßnahmen einer möglichen Überschuldung des Kunden vorgebeugt werden. Hierzu zählen neben der Kreditwürdigkeitsprüfung und dem Angebot von Krediten mit flexiblen Anpassungsmöglichkeiten eine transparente Kommunikation und eine verständliche Sprache.

Die TeamBank hat sich dem Kodex des Bankenfachverbands „Kredit mit Verantwortung“ verpflichtet und weist ihre Kundinnen und Kunden auf der Webseite wie auch in der Beratung, beim Verkauf und im Vertrag auf die flexible Anpassung

sungsmöglichkeit von Krediten bei eventuellen Zahlungsschwierigkeiten hin. Das kann beispielsweise durch eine Laufzeitverlängerung zur Reduzierung der Raten oder Stundung geschehen. Die im Sinne des Überschuldungsschutzes relevanten Punkte für eine verantwortungsvolle Kreditvergabe sind in der Kreditrichtlinie geregelt. Alle Kundinnen und Kunden erhalten zudem eine Übersicht über die der Kreditentscheidung zugrunde liegende Haushaltsrechnung (Finanzkompass) sowie die Beratungsdokumentation inklusive Erläuterungen zum Produkt. Die TeamBank verweist zudem auf eine ausführliche Beschreibung, welche Leistungen bzw. Ausstattung die Kunden je nach individuellem Bedarf zu ihrem easyCredit beziehungsweise dem fairen Credit in Österreich hinzubuchen können, um sich im Voraus für eventuell entstehende Engpässe oder Zahlungsschwierigkeiten abzusichern.

Die VR Smart Finanz bietet mit ihrem Unternehmerkredit „VR Smart flexibel“ einen Blanko-Rahmenkredit bis zu einer Finanzierungssumme von 100.000 €, der Kunden verschiedene Optionen wie beispielsweise eine Ratenpause bietet, um auf eine veränderte finanzielle Lage reagieren zu können. Zusätzlich können Kunden eine Ratenschutz-Police zur Absicherung persönlicher Risiken wie Arbeitsunfähigkeit, Scheidung oder Tod abschließen, die über den Verbundpartner R+V angeboten wird. Im Rahmen der Kreditanfrage erfolgt eine automatisierte Bonitätsprüfung, bei der unter anderem die Fähigkeit zur Übernahme des zukünftigen Kapitaldiensts geprüft wird. Um im Rahmen der COVID-19-Pandemie zur Unterstützung kleiner und mittelständischer Unternehmen beizutragen, hat VR Smart Finanz ab März 2020 mithilfe der DZ BANK allen Genossenschaftsbanken eine KfW-förderfähige Lösung, den VR Smart flexibel För-

derkredit, zur Verfügung gestellt. Der Kredit richtet sich insbesondere an Unternehmen mit bis zu zehn Beschäftigten, zeichnet sich durch einen niedrigen Zinssatz, eine Laufzeit von bis zu 10 Jahren und wahlweise bis zu zwei tilgungsfreien Jahren aus.

Auch die DZ HYP will ihre Kundinnen und Kunden bestmöglich vor Überschuldung schützen. Im gewerblichen Immobilienkreditgeschäft stellt sie auf die Beleihungswerte der zu finanzierenden oder sichernden Immobilien ab und prüft unter anderem die Vermögens- und Schuldensituation sowie den Cashflow. Die Vereinbarung von Covenants im Kreditvertrag soll die Kapitaldienstfähigkeit über die Kreditlaufzeit sicherstellen. Das heißt, dass während der Laufzeit des Kredits zu jeder Zeit definierte Anforderungen wie beispielsweise zur Eigenkapitalausstattung, dem Verschuldungsgrad, der Liquiditätslage und/oder der Zinsdeckung einzuhalten sind. Im Privatkundengeschäft erfolgt eine Kreditwürdigkeitsprüfung seitens der Vermittlerbanken gemäß den Vorgaben der DZ HYP, um übermäßige Härten und Überschuldung aufseiten des Darlehensnehmers zu vermeiden. So hat dieser die Option, bei Vertragsabschluss sich das Recht einräumen zu lassen, während der Zinsbindungsdauer dreimal die Tilgung anzupassen, um so bei Bedarf auf temporäre Liquiditätsengpässe zu reagieren. Darüber hinaus können bei wirtschaftlichen Schwierigkeiten einzelfallbezogene individuelle Vereinbarungen mit der DZ HYP getroffen werden.

6.1.4 Marketing und Kommunikation

Bei ihren Marketingaktivitäten und in der Kundenkommunikation sind die Unternehmen der DZ BANK Gruppe den



Bei ihren Marketingaktivitäten sind die Unternehmen der DZ BANK Gruppe den Prinzipien der Wahrhaftigkeit, Eindeutigkeit und Transparenz verpflichtet.

Prinzipien der Wahrhaftigkeit, Eindeutigkeit und Transparenz verpflichtet. Den Rahmen setzt der Verhaltenskodex der DZ BANK Gruppe, der das gemeinsame genossenschaftliche Wertegerüst widerspiegelt. Alle Gruppenunternehmen achten darauf, dass Informationen für die Kunden wahrhaft, nachvollziehbar und leicht verständlich sind. Spezielle Produkte oder Dienstleistungen für Kundinnen und Kunden mit Handicap oder Sprachbarrieren bestehen nicht, doch wird bei der Gestaltung von Websites zunehmend auf Barrierefreiheit geachtet. Auch die über die Genossenschaftsbanken angebotene, multibankfähige VR-NetWorld-Software bietet für Menschen mit einer Sehbehinderung diverse Unterstützungen.

Für die DZ BANK bedeutet verantwortungsvolles Marketing, ihre Werte und Haltungen zum Wohl von Umwelt, Gesellschaft und Kunden in den Bereichen Produkte, Kommunikationsaktivitäten und Vertrieb umzusetzen. Als Zentralbank der Genossenschaftsbanken in Deutschland trägt sie hier eine besondere Verantwortung. Zu ihrem satzungsgemäßen Auftrag gehört es, die Genossenschaftsbanken mit subsidiären Leistungen zu unterstützen und deren wirtschaftlichen

Erfolg zu fördern. Die im Jahr 2020 entwickelten Haltungsdimensionen Innovation, Konsequenz, Leistungsfähigkeit, Mut, Nachhaltigkeit, Partnerschaftlichkeit, Sicherheit und Weltoffenheit (vgl. [Kapitel 4.2 Leitbild und genossenschaftliche Werte](#)) sind damit auch Ankerpunkte für Marketing, Kommunikation und Vertrieb.

Angelehnt an das Prinzip der genossenschaftlichen Beratung orientiert sich die DZ BANK bei der Vermarktung der Produkte und Dienstleistungen an den folgenden Grundsätzen, die bis 2023 in handlungsleitende Kriterien umgesetzt werden sollen:

- Wir kommunizieren offen und ehrlich und sprechen dabei neben den Chancen immer auch die Risiken an.
- Wir kommunizieren verständlich und auf Augenhöhe; dabei stehen die Kundenbedürfnisse stets im Fokus.
- Wir kommunizieren und handeln glaubwürdig – immer mit dem Ziel einer langfristigen Kundenzufriedenheit und -bindung.
- Wir vermeiden irreführende, falsche oder diskriminierende Angaben in unserer Werbung und Kommunikation.
- Dass wir die Inhalte und Aussagen unserer werblichen Kommunikation im Hinblick auf ihre Übereinstimmung mit den Gesetzen prüfen, ist für uns selbstverständlich.

Produktprospekte zu Themen, für die es rechtliche Vorgaben gibt, wie beispielsweise im Wertpapiergeschäft, werden vor der Veröffentlichung von der Rechtsabteilung geprüft.

Bei ihrer Erstellung werden die Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie andere datenschutzrechtliche Verpflichtungen beachtet und Nutzungs- und Urheberrechte gewahrt.

Da die DZ BANK viele Leistungen subsidiär für die Genossenschaftsbanken erbringt, ist sie bestrebt, deren Beschäftigte regelmäßig zu informieren und zu schulen, sodass diese mit den Eigenschaften und Risiken der Finanzprodukte vertraut sind und somit in Richtung ihrer Kunden verantwortlich werben und kommunizieren können. Dafür stellt sie Informationsmaterialien wie Research-Studien und Produktinformationsblätter zur Verfügung. Für eine bessere Verständlichkeit der Produkte und den Schutz der Anleger engagiert sie sich im Deutschen Derivate Verband (DDV), der Branchenvertretung der 16 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland. Dessen Mitglieder haben sich im Jahr 2013 einem gemeinsamen Fairness-Kodex verpflichtet, der seit März 2021 von einem  [Nachhaltigkeitskodex](#) ergänzt wird.

Die Bausparkasse Schwäbisch Hall stellt ihren Beraterinnen und Beratern informative und verständliche Unterlagen zur Verfügung, damit sie Kunden beispielsweise zu staatlichen Fördermitteln für Energieeffizienzmaßnahmen bei Bestandsimmobilien oder im Neubau beraten und zu entsprechenden Maßnahmen motivieren können. Um den Bedürfnissen von Kunden mit Einschränkungen wie Seh- und Sprachbarrieren entgegenzukommen, können die Beratenden Unterlagen vorlesen oder teilweise Beratungen in weiteren Sprachen anbieten.

Die DZ HYP hat ihre „Grundsätze für nachhaltiges Marketing“ in einer internen Richtlinie festgelegt. Sie umfasst grundsätzliche Verhaltensregeln bei Marketing- und PR-Maßnahmen der dafür zuständigen Bereiche und setzt Rahmenbedingungen für den Umgang mit Kundendaten zu Akquisitions- und Beratungszwecken.

Die TeamBank prüft anhand ihrer Markenregel „Kundenperspektive“ an jedem sogenannten Markenkontaktpunkt, ob alle Formulierungen möglichst einfach und verständlich sind. Die Marketingaktivitäten ihrer Marken easyCredit beziehungsweise der faire Credit in Österreich unterscheiden sich im Wettbewerb vor allem durch den Verzicht auf Werbung mit Konditionen, was sogenannte Lockvogel-Angebote automatisch ausschließt.

Für die Union Investment als Treuhänder für mehr als vier Millionen Anleger sind ein verantwortungsvoller Umgang mit den investierten Geldern und ein bedarfsgerechtes Produkt- und Dienstleistungsportfolio für den Endanleger (Privatkunden der Volksbanken und Raiffeisenbanken) sowie für institutionelle Kunden essenziell. Sie hat sich zur Einhaltung der „Wohlverhaltensregeln“ des Bundesverbands Investment und Asset-Management (BVI) verpflichtet und beachtet diese bei der Darstellung der Fondsperformance und der Darstellung verantwortungsvoller und nachhaltiger Investments. Demgemäß weist sie nur nachhaltig gemanagte Fonds auch als solche aus. Die Kennzeichnungen und Benennungen von Finanzprodukten werden zudem von der jeweiligen Aufsichtsbehörde geprüft und genehmigt.

6.2 Datenschutz und Informationssicherheit

Datenschutz

Die Grundsätze des Datenschutzes der DZ BANK Gruppe gelten für alle Gruppenunternehmen. Sie spiegeln die Prinzipien des Datenschutzes nach Artikel 5 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) wider: Rechtmäßigkeit, Verarbeitung nach Treu und Glauben, Transparenz, Zweckbindung, Datenminimierung, Datenrichtigkeit, Speicherbegrenzung, Integrität und Vertraulichkeit der personenbezogenen Daten.

Für die Organisation des Datenschutzes sind in allen Gruppenunternehmen Datenschutzbeauftragte benannt. Sie sind entsprechend den Vorgaben der DSGVO weisungsfrei. Gemäß Artikel 39 der DSGVO obliegen ihnen zumindest folgende Aufgaben:

- Unterrichtung und Beratung des Verantwortlichen oder des Auftragsverarbeiters und der Beschäftigten, die Verarbeitungen durchführen, hinsichtlich ihrer Pflichten nach DSGVO sowie nach sonstigen Datenschutzvorschriften der Union bzw. der Mitgliedstaaten,
- Überwachung der Einhaltung der DSGVO, anderer Datenschutzvorschriften der Europäischen Union bzw. der Mitgliedstaaten sowie der Strategien des Verantwortlichen oder des Auftragsverarbeiters für den Schutz personenbezogener Daten einschließlich der Zuweisung von Zuständigkeiten, der Sensibilisierung und Schulung der an den Verarbeitungsvorgängen beteiligten Mitarbeiter und der diesbezüglichen Überprüfungen,
- Beratung – auf Anfrage – im Zusammenhang mit der Datenschutz-Folgenabschätzung und Überwachung ihrer Durchführung gemäß Artikel 35 DSGVO,

- Zusammenarbeit mit der Aufsichtsbehörde,
- Tätigkeit als Anlaufstelle für die Aufsichtsbehörde in mit der Verarbeitung zusammenhängenden Fragen, einschließlich der vorherigen Konsultation gemäß Artikel 36 DSGVO, und gegebenenfalls Beratung zu allen sonstigen Fragen.

Bei allen Unternehmen der DZ BANK Gruppe werden die Mitarbeitenden regelmäßig mit den aktuell gültigen Datenschutzbestimmungen vertraut gemacht, damit sie die im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen einhalten können. Die Datenschutzbeauftragten der Gruppenunternehmen wirken auf die Einhaltung des Datenschutzes hin und sind Ansprechpartner für Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeitende.

Die internen Vorgaben der DZ BANK sind in der Datenschutz-Leitlinie und der Arbeitsanweisung Datenschutz sowie weiteren schriftlichen Regelungen zum Datenschutz beschrieben. Über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten wird entsprechend den Vorgaben der DSGVO auch mittels Datenschutzhinweis auf den Internetseiten der DZ BANK informiert.

Im Rahmen eines internen Kontrollsystems zum Datenschutz hat die DZ BANK Kontrollen implementiert, um die Einhaltung der Datenschutzvorschriften zu unterstützen. Die risikoorientierte Überwachung erfolgt durch die Mitarbeitenden des Datenschutzes. Sie berichten mindestens jährlich im Compliance-Bericht direkt an den Vorstand der DZ BANK sowie bei Bedarf auch unterjährig durch gesonderte Berichte.

Für die Organisation des Datenschutzes sind in allen Gruppenunternehmen Datenschutzbeauftragte benannt.

Für die Schulungen der Beschäftigten setzt die DZ BANK ein webbasiertes Schulungstool mit verpflichtendem Abschlusstest ein. Die Mitarbeitenden aller Standorte müssen die Lernprogramme zeitnah nach Beginn des Beschäftigungsverhältnisses absolvieren und im jährlichen Turnus wiederholen. Darüber hinaus werden Einführungsschulungen für neue Mitarbeiter grundsätzlich auch als Präsenztermine durchgeführt, bei denen die vorgenannten Inhalte mit weiteren praktischen Beispielen unterlegt werden. Bei Bedarf werden fachspezifische Schulungen durchgeführt, beispielsweise zum datenschutzkonformen Löschen für Mitarbeitende in der IT.



Für Datenschutzvorfälle, bei denen beispielsweise eine Verletzung des Schutzes von personenbezogenen Daten vorliegen könnte, besteht eine interne Meldepflicht an die Gruppe Datenschutz der DZ BANK über ein zentrales, den Mitarbeitern bekanntgegebenes Sammelmilpostfach. Ergibt sich aus der Risikobewertung eines Vorfalls die Notwendigkeit, dann werden entsprechend den Vorgaben der DSGVO die Datenschutzaufsicht sowie gegebenenfalls die Betroffenen informiert.

Die R+V orientiert sich beim Datenschutz zusätzlich am Code of Conduct, den der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft zusammen mit den Verbraucherschutzzentralen und den Landesdatenschutzbeauftragten für den Umgang mit personenbezogenen Daten deutscher Versicherer aufgesetzt hat. Die TeamBank hat im Berichtsjahr eine Consent-Management-Plattform zur datenschutzkonformen Einholung von Einwilligungen für Werbeauftritte eingeführt. Sie stellt sicher, dass Tracking-Technologien nur nach erteilter Einwilligung aktiviert werden.

Im Geschäftsjahr 2021 lagen in der DZ BANK keine Datenschutzverletzungen oder Verluste von Kundendaten vor. Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Datenschutzes lagen in der DZ BANK ebenfalls nicht vor.

Informationssicherheit

Ziel der Informationssicherheit ist es, die Vertraulichkeit, Integrität, Authentizität und Verfügbarkeit der in den Geschäftsprozessen genutzten Daten und Informationen gegen unberechtigte Einsichtnahme und Zugriffe, Veröf-

fentlichung und Veränderung, Verlust und Diebstahl durch geeignete Sicherheitsmaßnahmen angemessen zu schützen. Zur Steuerung dieser sogenannten Informationssicherheitsrisiken wurde in der DZ BANK Gruppe ein konzernweites Informationssicherheitsmanagementsystem (Konzern-ISMS) etabliert, das konzernweite, auf dem Standard ISO/IEC 27001:2013 basierende Mindestanforderungen definiert. Unter Wahrung derselben gestalten die Unternehmen der DZ BANK Gruppe jeweils ein eigenes ISMS aus. Darüber hinaus sind alle Gruppenunternehmen verpflichtet, einen Informationssicherheitsbeauftragten bzw. Chief Information Security Officer (CISO) zu berufen, der den Rahmen für die Ausgestaltung von Rollen und Verantwortlichkeiten, Verfahren, Prozessen und Vorgaben in der Informationssicherheit setzt. Der Arbeitskreis Informationssicherheit, in dem alle CISOs der Gruppenunternehmen vertreten sind, stellt das zentrale Steuerungsgremium für die Informationssicherheit in der DZ BANK Gruppe dar. Er entwickelt die konzernweiten Anforderungen und berichtet bestehende Informationssicherheitsrisiken an das Group IT Committee und das Group Risk and Finance Committee.

Für die DZ BANK ist der Rahmen für die Ausgestaltung von Rollen und Verantwortlichkeiten, Verfahren, Prozessen und Vorgaben im Kontext der Informationssicherheit in der Policy Informationssicherheit definiert. Die Policy wird durch weitere, den Stand der Technik berücksichtigende Regelungen konkretisiert. Auf Basis festgelegter Risikokriterien werden regelmäßig Abgleiche der Sollmaßnahmen mit den jeweils umgesetzten Maßnahmen (dem Ist-Zustand) für IT-Systeme durchgeführt. Abweichungen von den definierten

Sollvorgaben werden hinsichtlich der daraus resultierenden Informationssicherheitsrisiken bewertet und risikoorientiert Maßnahmen zur Risikobehandlung umgesetzt. Um die Angemessenheit und Wirksamkeit der Maßnahmen zur Informationssicherheit zu überprüfen, sind Kontroll- und Überwachungshandlungen implementiert. Zudem sind die umgesetzten technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen Gegenstand regelmäßiger interner und externer Prüfungen.

Zu den Aufgaben des Informationssicherheitsbeauftragten der DZ BANK gehören unter anderem die Erstellung und laufende Aktualisierung von Sollvorgaben zur Informationssicherheit sowie die Koordination von Schulungs- und Awareness-Maßnahmen. Alle Mitarbeitenden der DZ BANK müssen bei Einstellung und in der Folge mindestens alle zwei Jahre ein webbasiertes Pflichttraining zur Informationssicherheit absolvieren. Dieses beinhaltet unter anderem die sichere Nutzung von E-Mail und Internet, schult die Mitarbeitenden insbesondere in den gängigen Cyberisiken (Schutz vor Schadsoftware etc.) und gibt Handlungsempfehlungen, wie diesen Risiken angemessen zu begegnen ist. Zudem werden bedarfsweise Informationen zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden im Umgang mit neuen Phishing-Methoden oder anderen Cyberisiken über das Intranet geteilt.

6.3 Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht

Die DZ BANK Gruppe bekennt sich als Unterzeichner des UN Global Compact zu zehn weltweit gültigen Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsbekämpfung. Diese Grundsätze bilden zusammen mit dem Verhaltenskodex der DZ BANK Gruppe einen verbindlichen Orientierungsrahmen für das Handeln der Unternehmen in der Gruppe. Mit dem Verhaltenskodex bekennt sich die DZ BANK Gruppe zu Demokratie, Toleranz, Chancengleichheit sowie der Wahrung der Menschenrechte und gibt ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Grundsätze und Regeln für ein korrektes und eigenverantwortliches Verhalten an die Hand, insbesondere im Umgang mit Kunden, Geschäftspartnern, Kolleginnen und Kollegen.

Demnach tolerieren die Unternehmen der DZ BANK Gruppe keine Diskriminierung von Mitarbeitenden oder Dritten aufgrund von Alter, Geschlecht, ethnischer Herkunft, Nationalität, Religion, politischer Meinung, Weltanschauung, Rasse, Behinderung oder sexueller Identität. Zudem lehnt die DZ BANK Gruppe jegliche Form der Zwangs- und Kinderarbeit strikt ab und erkennt das Recht aller Beschäftigten an, Gewerkschaften und Arbeitnehmervertretungen auf demokratischer Basis im Rahmen innerstaatlicher Regelungen zu bilden. Menschenrechtsaspekte finden darüber hinaus in den Geschäftstätigkeiten der Gruppenunternehmen Berücksichtigung, beispielsweise in den [Einkaufsprozessen der DZ BANK Gruppe](#), im [Kreditvergabeprozess der DZ BANK](#) und im [Portfoliomanagement der Union Investment](#).

Der Verhaltenskodex bietet einen verbindlichen Orientierungsrahmen für das Handeln der Unternehmen in der DZ BANK Gruppe.

Als Arbeitgeber achtet und fördert die DZ BANK die Menschenrechte ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zum Großteil in Deutschland arbeiten. Hier betrachtet die DZ BANK die Einhaltung von Menschenrechten als grundsätzlich über die Gesetzgebung erfüllt. Schulungen zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) sind für alle Mitarbeitenden sowie speziell für Führungskräfte obligatorisch. Zusätzlich werden die Mitarbeitenden auf Grundlage des Verhaltenskodex verpflichtet, die Menschenrechte zu respektieren. Bei Fragen zum Thema Menschenrechte oder einem Verdacht auf deren Verletzung können sich Stakeholder oder Hinweisgeber an den Bereich Compliance der DZ BANK, den Ombudsmann oder den Betriebsrat wenden (vgl. [Kapitel 5.2.2 Geldwäsche- und Betrugsprävention](#)). Im Geschäftsjahr 2021 gab es keine formellen Beschwerden in Bezug auf Menschenrechtsverletzungen oder Arbeitspraktiken über das Hinweisgebersystem oder über die Compliance-Hotline der DZ BANK.

Für die Union Investment sind menschenrechtliche Sorgfaltspflichten seit vielen Jahren ein Thema. So schloss ihr erster Nachhaltigkeitsfonds im Jahr 1990 explizit Investitionen aus, die im Verdacht standen, das damals bestehende Apartheidregime in Südafrika zu unterstützen. Im Portfoliomanagement werden Ausschlusskriterien, das heißt ethische Mindeststandards, seit 1995 systematisch in die Analyse einbezogen. Mit Einführung der proprietären digitalen Researchplattform SIRIS im Jahr 2013 erfolgte die systematische Verknüpfung externer Daten mit dem internen Research der eigenen Analysten, unter anderem um Menschenrechtsaspekte zu bewerten. Im Sommer 2020 gab der Steuerungskreis Nachhaltigkeit der Union Investment den Auftrag, eine umfassende interne Analyse zu menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten durchzuführen. Sie ermittelte, wo menschenrechtliche Auswirkungen bei Union Investment bestehen, welche Sorgfaltspflichten bereits umgesetzt werden und wo Verbesserung möglich ist. Die Ergebnisse



zeigten, dass Union Investment sowohl in ihrer Funktion als Asset-Manager als auch in ihrer Rolle als Arbeit- und Auftraggeber menschenrechtliche Auswirkungen haben kann.

Es folgte deshalb eine Analyse der vorrangigen menschenrechtlichen Risiken und ein Abgleich mit bestehenden Prozessen. Sie führte zu der Erkenntnis, dass in vielen Bereichen der Union Investment bereits zahlreiche Maßnahmen umgesetzt werden, die menschenrechtliche Aspekte einschließen. Ein Beispiel ist das Engagement des ESG-Teams zur möglichen Ausbeutung uigurischer Zwangsarbeiter in der chinesischen Region Xinjiang. Nach Aufforderung durch Union Investment legten betroffene Unternehmen dar, wie sie die

Einhaltung von Menschenrechten entlang ihrer Wertschöpfungskette sicherstellen. Einige Unternehmen haben potenziell kritische Lieferantenbeziehungen beendet.

Im Geschäftsjahr 2021 hat die Union Investment in einem unternehmensübergreifenden Prozess eine Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte erarbeitet und verabschiedet. Sie baut auf zahlreichen im Unternehmen bestehenden Prozessen und Leitlinien auf. Die Union Investment schafft damit Transparenz zur Umsetzung menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten und erfüllt damit eine wesentliche Anforderung des 2021 verabschiedeten deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes, das für Unternehmen mit

mehr als 3.000 Beschäftigten zum 1. Januar 2023 in Kraft treten wird.

Die im Nachhaltigkeitsbericht 2020 angekündigte Prüfung, ob sich die Methodik von Union Investment als Basis eines gruppenweiten Ansatzes eignet, wurde im Berichtsjahr nicht durchgeführt. Stattdessen bereiten sich die Gruppenunternehmen nun auf die Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes vor. Die DZ BANK hat Anfang 2022 einen Arbeitskreis mit Vertretern verschiedener Fachbereiche initiiert, um die aus dem Gesetz resultierenden Handlungsbedarfe abzuleiten und Maßnahmen zu erarbeiten.

6.4 Lieferantenmanagement



Konzernweite Arbeitsgruppe hat auf Basis der neuen gesetzlichen Anforderungen einen neuen Nachhaltigkeitsfragebogen zu lieferantenbezogenen Angaben entwickelt.

Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe achten bei der Auswahl von Dienstleistern und Lieferanten und beim Einkauf von Waren und Dienstleistungen neben den Kriterien Qualität und Preis auf die Minimierung von Risiken, beispielsweise im Rahmen von Datenschutz und Compliance, und auf Nachhaltigkeit. Gemäß der Leitlinie „Nachhaltigkeit im Einkauf“, die auf die Prinzipien des UN Global Compact referenziert, sind bei den Einkaufsprozessen in der DZ BANK Gruppe wirtschaftliche, ökologische und soziale Standards zu beachten, wozu auch menschenrechtliche Aspekte und faire Arbeitspraktiken zählen. Mit Ausnahme der DVB verpflichten alle Gruppenunternehmen ihre Lieferanten zur Einhaltung von Mindeststandards gemäß den „Nachhaltigkeitsanforderungen für Lieferanten der DZ BANK Gruppe“. Die Erwartungen orientieren sich unter anderem an den Prinzipien des UN Global Compact aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung, der vom BME (Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e. V.) verabschiedeten BME-Verhaltensrichtlinie „Code of Conduct“ sowie den einschlägigen Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO Kernarbeitsnormen). Ein Verstoß dagegen kann in letzter Konsequenz zum Ausschluss führen.

Für ein aktives Lieferantenmanagement klassifizieren die DZ BANK sowie die DZ HYP, R+V, Union Investment und VR Smart Finanz ihre Zulieferer hinsichtlich deren Nachhaltigkeitsrelevanz. Lieferanten, die aufgrund des Auftragsvolumens, ihrer spezifischen Tätigkeit oder länderspezifischer

Risiken als besonders nachhaltigkeitsrelevant gelten, werden vertiefend zu Nachhaltigkeitsaspekten befragt, beispielsweise zu Umweltschutzkonzepten oder entsprechenden Zertifizierungen. Ob und in welchem Ausmaß die Lieferanten ihre vertraglich vereinbarten Pflichten bezüglich Nachhaltigkeit erfüllen, überprüfen die Unternehmen der DZ BANK Gruppe in einem für sie zumutbaren Umfang. DZ BANK, Bausparkasse Schwäbisch Hall, Union Investment und VR Smart Finanz besprechen mit nachhaltigkeitsrelevanten Lieferanten und Dienstleistern in jährlichen Entwicklungsgesprächen den Status und die Maßnahmen, um bei Bedarf eine zielgerichtete Weiterentwicklung anzustoßen.

In einer konzernweiten Arbeitsgruppe, die sich aus den Nachhaltigkeitsbeauftragten in den Einkaufsabteilungen der Gruppenunternehmen zusammensetzt, werden die Prozesse und Zielsetzungen für Nachhaltigkeit im Einkauf kontinuierlich

weiterentwickelt. Auf Basis der neuen gesetzlichen Anforderungen hat sie einen neuen Nachhaltigkeitsfragebogen entwickelt, anhand dessen nachhaltigkeitsrelevante Angaben zu Lieferanten künftig rechtssicher zwischen den Gruppenunternehmen ausgetauscht werden können. Als Softwaretool zur Lieferantenbewertung wurde Ecovadis ausgewählt, das im ersten Schritt bei der DZ BANK, DZ HYP, DZ PRIVATBANK, R+V und Union Investment eingeführt wird.

Die DZ BANK kauft Waren und Dienstleistungen aus den folgenden Warengruppen ein (absteigend genannt nach Einkaufsvolumen 2020): Transaction Banking, IT-Beratung, Fach-/Prozessberatung, Software & Services, Infodienste/Handelssysteme, Facility-Management Verbundprovider, Arbeitsplatzausstattung/Telekommunikation, Immobilien, Strategieberatung, Hardware & Services, Marketing, Personaldienstleistungen, Mobility, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Logistik

Die Standorte der Lieferanten – schwerpunktmäßig Serviceprovider, Berater, Entwickler und Agenturen – befinden sich größtenteils in Deutschland. Davon abweichend gibt es Lieferanten von Marktdaten und Softwareprodukten mit ausländischen Firmensitzen. Betrachtet man die Ausrichtung und Warengruppenstruktur der DZ BANK, kann man davon ausgehen, dass keine Waren und Dienstleistungen von Lieferanten bezogen werden, die mit ethisch oder gesellschaftlich kontrovers diskutierten Praktiken oder Gütern in Verbindung gebracht werden.

6.5 Betriebsökologie



Klimastrategie der DZ BANK Gruppe wurde im Oktober 2021 gemäß den neuen Klimaschutzzielen der Bundesregierung nachjustiert.

Umweltorientiertes Handeln im eigenen Betrieb ist für die Unternehmen der DZ BANK Gruppe auch eine Frage der Vorbildfunktion für Mitarbeitende und Kunden. Gemeinsam arbeiten sie im Kompetenzcenter Umwelt (KCU) seit vielen Jahren daran, ihren ökologischen Fußabdruck zu verringern. Das KCU steuert die Umsetzung der Klimastrategie im Rahmen des bestehenden Prozesses zur jährlichen Datenerhebung, Dateninterpretation und Maßnahmenableitung. Es setzt sich zusammen aus den für die betriebsökologischen Belange verantwortlichen Mitarbeitenden der Unternehmen der DZ BANK Gruppe und berichtet an das Group Corporate Responsibility Committee (Group CRC). Ziel des KCU ist eine Vereinheitlichung der Daten zur Betriebsökologie und des daraus resultierenden CO₂-Fußabdrucks. Ein gemeinsam erarbeitetes Strukturpapier legt die Grundsätze zur Ermittlung fest.

6.5.1 Klimastrategie

Die DZ BANK Gruppe, die insgesamt mehr als 30.000 Mitarbeitende beschäftigt, konnte ihre CO₂-Emissionen ausgehend vom Basisjahr 2009 bis Ende 2020 bereits um 63,8 Prozent senken. Maßgeblich hierfür waren neben der Umstellung auf Ökostrom oder der Effizienzsteigerung bei der Wärmeerzeugung und -verteilung auch die Reduzierung von Dienstreisen, die Umstellung des Fuhrparks auf E-Mobilität, die Durchführung von Online- oder Hybridveranstaltungen anstelle von Präsenzveranstaltungen und die Reduzierung von Pendleremissionen durch vermehrte mobile Arbeit. Zudem führten die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 zu einem deutlichen Rück-

gang der Pendler-, Reise- und Veranstaltungsemissionen. Nach Überwindung der Pandemie ist daher ungeachtet der Maßnahmen zur CO₂-Reduktion mit einem erneuten Emissionsanstieg in diesen Bereichen zu rechnen.

Die Anfang 2018 veröffentlichte Klimastrategie der DZ BANK Gruppe wurde im Oktober 2021 gemäß den neuen Klimaschutzzielen der Bundesregierung nachjustiert: Die Gruppenunternehmen haben sich nun noch ambitioniertere Ziele gesetzt, um die Treibhausgasemissionen des Geschäftsbetriebs weiter zu reduzieren. Bis 2030 sollen im Vergleich zu 2009 auf Gruppenebene 65 Prozent der aggregierten Treibhausgase eingespart werden. Alle Gruppenunternehmen verpflichten sich dazu, bis spätestens 2045 klimaneutral zu sein. Dieser Zeitpunkt ist das konzernweite Mindestziel. Die Gruppenunternehmen können eine entsprechende Reduktion der Emissionen freiwillig auch schneller erreichen. Zusätzlich bezieht die Gruppe künftig noch mehr Emissionsquellen in die Berechnung des CO₂-Fußabdrucks mit ein und verschärft damit die eigene Zielvorgabe.

Die Treibhausgasemissionen ihres Geschäftsbetriebs errechnet die DZ BANK Gruppe hauptsächlich gemäß den Emissionsfaktoren des Berechnungstools, das der Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten (VfU) e. V. für den Finanzsektor vorhält, und stellt sie gemäß den Anforderungen des Greenhouse Gas Protocol (GHG) dar. Erfasst werden die Emissionen, die durch direkte Verbrennung entstehen einschließlich des Treibstoffverbrauchs im Fuhrpark und der Kühlmittelverluste (Scope 1), Emissionen, die aus dem Strom- und Fernwärmeverbrauch resultieren (Scope 2), sowie Emissionen, die in vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsstufen in den Kategorien Dienstreisen und Pendlerverkehr, Papierverbrauch, Abfallaufkommen und Wasserverbrauch entstehen (Scope 3). Die Daten für die Treibhausgasbilanz 2021 lagen bei Veröffentlichung dieses Berichts noch nicht vor. Sie werden voraussichtlich ab Juli 2022 auf dem Nachhaltigkeitsportal der DZ BANK www.wertewelt.dzbank.de einzusehen sein.

TREIBHAUSGASEMISSIONEN DZ BANK GRUPPE

in Tonnen (t) CO ₂ -Äquivalente	2020
Scope 1 gesamt	19.193,11
Scope 1 je FTE ¹	0,64
Scope 2 gesamt	7.142,28
Scope 2 je FTE	0,24
Scope 3 gesamt	29.781,23
Scope 3 je FTE	1,00
Gesamt	56.116,63
FTE ¹	29.772

¹ FTE = Full Time Equivalent (alle Mitarbeiter umgerechnet auf Vollzeitmitarbeiter)

6.5.2 Umweltmanagement

Alle Gruppenunternehmen haben einen Umweltbeauftragten bestellt, der für den Umweltschutz und die Verfolgung der Klimaschutzziele im Geschäftsbetrieb verantwortlich ist und oft noch von einem Team unterstützt wird. Einige Unternehmen der DZ BANK Gruppe verfügen über ein extern zertifiziertes Umweltmanagementsystem: R+V und Union Investment nach der internationalen Norm ISO 14001, die TeamBank nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme).

Auch bei der DZ BANK ist ein Umweltbeauftragter für die betriebsökologischen Belange verantwortlich. Zusammen mit dem Umweltteam erfasst er die relevanten Umweltdaten aus dem originären Geschäftsbetrieb – Betrieb der Geschäftsräume, Fuhrpark und Reisetätigkeiten – und ermittelt den betriebsökologischen CO₂-Fußabdruck. Alle im Folgenden berichteten Kennzahlen beziehen sich auf die DZ BANK im Inland und umfassen sämtliche Standorte in Deutschland. Als Finanzdienstleister hat die DZ BANK im eigenen Bankbetrieb nur bedingt Einfluss auf Aspekte wie Wasser und Abfall. Aus diesem Grund werden ausschließlich die unter Berücksichtigung der Geschäftstätigkeit relevanten Aspekte berichtet. Im betriebsökologischen Fußabdruck der DZ BANK werden seit 2021 zusätzlich die Bereiche Postsendungen und Veranstaltungen berücksichtigt.

Energie

Zur Wärmeerzeugung verwendet die DZ BANK hauptsächlich Fernwärme. Alle großen Standorte der DZ BANK – darunter Frankfurt, Düsseldorf, Berlin, Hannover und Stuttgart –

beziehen ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien. Der Gesamtenergieverbrauch aus Strom, Wärme, Erdgas und Kraftstoffen (Diesel für Notstromaggregate sowie Diesel- und Benzin-Kraftstoffe) lag bei 224.788 Gigajoule (Vorjahr: 207.517 GJ), die Energieintensität bei 47 GJ pro FTE (Vorjahr: 43 GJ).

An den Bürostandorten konnte der Stromverbrauch gegenüber dem Vorjahr erneut deutlich reduziert werden. Ursache waren die teilweise pandemiebedingte Verlagerung des Geschäftsbetriebs ins Homeoffice und die deutlich gestiegene Effektivität der Rechenzentren durch Austausch veralteter Hardware, optimierte Technikeinstellungen und kühlere Witterung. Um den Verbrauch von Strom und Fernwärme in Zukunft weiter zu verringern, liegt der Fokus weiterhin auf dem Gebäudemanagement. Im Geschäftsjahr wurden am Standort Frankfurt diverse Modernisierungsarbeiten ausgeführt, wobei auf den Einbau umweltschonender Technik geachtet wurde (z. B. teilweise Austausch und Modernisie-

rung der Aufzugssteuerung und diverser Kältemaschinen). In Düsseldorf ging 2021 der Umbau weiterer Büroetagen voran, bei dem alte gegen neue Technik ausgetauscht wird (z. B. Umrüstung auf LED-Beleuchtung).

Emissionen

Die DZ BANK verursachte 2021 insgesamt 9.226 Tonnen Treibhausgasemissionen (inkl. der bereits durch Vorlieferanten kompensierten Emissionen). Der Anstieg um 142 Tonnen gegenüber dem Vorjahr ist maßgeblich auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Fernwärme: pandemiebedingt deutlicher Zuwachs an Fernwärme, da für die Erwärmung der Frischluft die warme Abluft nicht verwendet werden konnte
- Veranstaltungen und Postsendungen: erstmalige Berücksichtigung im Jahr 2021 aufgrund Erweiterung der Systemgrenze

ENERGIEVERBRAUCH DZ BANK

in Kilowattstunden	2021	2020	2019
Strom	29.957.824	33.093.498	33.104.461
davon Ökostrom	28.948.995	32.227.890	32.782.553
Stromverbrauch je FTE	6.246	6.906	7.116
Fernwärme	24.984.586	18.015.789	18.964.126
Fernwärmeverbrauch je FTE	5.209	3.760	4.077
Treibstoffverbrauch	7.164.893	6.254.942	8.076.708
davon Benzin	401.245	231.394	164.263
davon Diesel	6.763.648	6.023.548	7.912.445

TREIBHAUSGASEMISSIONEN DZ BANK

in Tonnen (t) CO ₂ -Äquivalente	2021 ¹	2020	2019
Scope 1	2.236	2.543	3.490
Scope 1 je FTE	0,466	0,531	0,750
Scope 2	2.935	2.075	2.203
Scope 2 je FTE	0,612	0,433	0,473
Scope 3	4.056	4.376	8.461
Scope 3 je FTE	0,846	0,913	1,819
Scope 1–3	9.226	8.993	14.154
Je FTE	1,924	1,877	3,042

¹ erstmals inkl. Veranstaltungen und Postsendungen



40,9 Prozent der Mitarbeitenden der DZ BANK nutzten 2021 für ihren Arbeitsweg öffentliche Verkehrsmittel.

Die Treibhausgasemissionen der DZ BANK sind Teil der Treibhausgasbilanz der DZ BANK Gruppe (vgl. [Seite 40](#)) und werden im Folgenden gesondert ausgewiesen.

Mit ihrer Dienstreiseordnung, die regelmäßig aktualisiert und angepasst wird (letzte Aktualisierung 01/2022), unterstützt die DZ BANK seit einigen Jahren das Ziel, auch die CO₂-Emissionen aus der Reisetätigkeit zu verringern. Dienstreisen insgesamt sowie Flüge auf innerdeutschen Strecken werden nur bewilligt, wenn die Notwendigkeit nachgewiesen ist. Die Dienstwagenrichtlinie der DZ BANK schreibt den Einsatz umweltschonender Fahrzeuge gemäß dem neuesten Stand der Technik vor. Am Standort Frankfurt gibt es seit 2014 eine Schnellladesäule für Elektrofahrzeuge. 2018 wurde der Einstieg in die Elektromobilität gestartet. Mittlerweile sind über alle deutschen Standorte hinweg 26 Ladesäulen für Mitarbeiter im Betrieb. Für die nächsten Jahre sind über 50 weitere Ladesäulen geplant. Ende 2021 waren 33 Elektro- oder Hybridfahrzeuge im Fuhrpark der DZ BANK zugelassen. Weitere etwa 50 Fahrzeuge sind bereits bestellt oder vorreserviert.

Die DZ BANK unterstützt ihre Beschäftigten mit Jobtickets (regionales und DB Jobticket) sowie Fahrtkostenzuschüssen in Regionen ohne Jobticket darin, auf dem Arbeitsweg verstärkt öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. 40,9 Prozent der Mitarbeitenden nutzten im Geschäftsjahr für ihren Arbeitsweg öffentliche Verkehrsmittel. Seit 2019 erfasst die DZ BANK die CO₂-Emissionen aus dem Pendlerverkehr auf Basis statistischer Werte des Statistischen Bundesamts und der Berechnungslogik des VfU. 2021 lagen sie bei 982 Tonnen (Vorjahr: 1.394 t). Seit September 2020 bietet die

DZ BANK ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit „DZ Rad“ auch die Möglichkeit, Gehaltsbestandteile in das Leasing eines Fahrrads umzuwandeln. Bislang konnten über 450 Verträge abgeschlossen werden. Das sind mehr Fahrräder wie Dienstwagen.

Rohstoffe und Abfall

Papier hat unter den Verbrauchsmaterialien der DZ BANK den größten Anteil. Grundsätzlich wird nur Kopierpapier verwendet, das nach dem Umweltstandard FSC (Forest Stewardship Council) zertifiziert ist. Bereits seit einigen Jahren verwendet die DZ BANK für Broschüren und Briefpapier hauptsächlich Ware mit dem Label FSC-Mix. Die Toner- und Tintenkartuschen für die Drucker werden seit 2011 recycelt. Seit 2018 sind zudem fast ausschließlich Multifunktionsgeräte als Drucker und Kopierer im Einsatz.

DIENSTREISEN

in tausend Kilometern/in %	2021	2020	2019
Dienstreisen gesamt (tsd. km)	14.063	14.194	32.039
Dienstreisen spezifisch (tsd. km/FTE)	2,9	3,0	6,9
Anteil Bahn (in %)	15	23	38
Anteil Flug (in %)	2	9	16
Anteil PKW privat (in %)	5	3	2
Anteil Dienstwagen (in %)	75	62	40
Anteil Mietwagen (in %)	3	3	3

NUTZUNG ÖFFENTLICHER VERKEHRSMITTEL

	2021	2020 ²	2019
Mitarbeiter Inland gesamt ¹	5.264	5.219	5.204
Davon Nutzer öffentlicher Verkehrsmittel in %	40,9	63,0	68,5
Als Fahrtkostenzuschuss-empfänger in %	6,4	10,9	8,5
Als Nutzer Jobticket regional in %	33,7	51,2	54,6
Als Nutzer DB Jobticket in %	0,9	0,9	5,3

¹ inkl. Nachwuchskräften; Jahresdurchschnittswerte nach Köpfen
² Kennzahlen wurden nachträglich korrigiert, da ursprüngliche Berechnung auf Basis Mitarbeiter Inland und Ausland gesamt erfolgte

PAPIERVERBRAUCH

in Tonnen	2021	2020	2019
100 % Recycling	20,3	33,4	64,0
Chlorfrei gebleicht	48,3	67,0	135,8
Chlorgebleicht	1,3	0,03	0,04
Gesamt	69,9	100,4	199,9
Je FTE	0,015	0,021	0,043

Neben der Abfallsorte Papier erfasst die DZ BANK deutschlandweit Daten zu Restabfall, Gewerbeabfall, Gemischte Verpackungen sowie Elektro/Toner/Leuchtmittel. Im Vergleich zum Vorjahr ging das Abfallgesamtvolumen mit 908,6 Tonnen (-3,9 Prozent zum Vorjahr) weiter zurück. Aufgrund ihrer Geschäftsaktivität als Finanzdienstleister nimmt die

DZ BANK in ihrer Abfallbilanz keine Aufschlüsselung nach gefährlichen und ungefährlichen Abfallarten vor. Als gefährliche Abfälle können im weitesten Sinne Elektroschrott, Toner und defekte Leuchtmittel gelten.

ABFALLAUFKOMMEN NACH ABFALLART

in Tonnen (t)	2021	2020	2019
Papier gesamt	375,376	467,130	536,951
Je FTE	0,078	0,097	0,115
Elektro/Toner/Leuchtmittel gesamt	8,541	3,390	6,101
Je FTE	0,002	0,001	0,001
Gemischte Verpackungen gesamt	80,314	73,825	79,504
Je FTE	0,017	0,015	0,017
Restabfall gesamt	173,533	180,473	217,831
Je FTE	0,036	0,038	0,047
Gewerbeabfall gesamt	242,730	186,095	226,020
Je FTE	0,051	0,039	0,049
Küchenabfälle gesamt	28,083	34,471	47,620
Je FTE	0,006	0,007	0,010
Abfall gesamt	908,577	945,384	1.114,027
Je FTE	0,189	0,197	0,239

ABFALLAUFKOMMEN NACH ENTSORGUNGSART

in Tonnen (t)	2021	2020	2019
Deponieabfall	0,60	35,33	62,87
Abfall zur Verbrennung	235,19	180,72	179,46
Abfall zur Verwertung	672,59	728,24	871,54
Sonderabfall	0,20	1,09	0,16
Gesamt	908,58	945,38	1.114,03

Wasser und Abwasser

Die DZ BANK setzt beim Betrieb ihrer Bürogebäude ausschließlich Trinkwasser aus dem kommunalen Versorgungsnetz ein. Es sind damit keine wesentlichen Auswirkungen verbunden, weshalb die DZ BANK diesbezüglich auch keine konkreten Ziele und Maßnahmen verfolgt. In der Regel fällt ausschließlich Abwasser an, das mit häuslichem Abwasser vergleichbar ist. Eine Rückgewinnung oder Wiederverwendung findet nicht statt. Das entstandene Abwasser wird über die Entsorgungsleitungen der kommunalen Betriebe in den Wasserkreislauf zurückgeführt.

WASSERVERBRAUCH

in Megaliter	2021	2020	2019
Gesamt	73.604	78.621	101.057
Je FTE	15	16	22

7.0 Geschäftsportfolio

Veränderung fördern

Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe richten ihre Geschäfte an den Anforderungen der Zukunft aus. Sie fördern die Ziele des europäischen Aktionsplans zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums und unterstützen ihre Kunden im Wandel.

7.1 Wirkungstransparenz

Die Wirkung ihrer Geschäftsaktivitäten zu messen und zu steuern, um zu einer nachhaltigen Entwicklung gezielt beizutragen, ist ein großes Anliegen der DZ BANK Gruppe. Im Geschäftsjahr 2020 wurden die 17 UN Sustainable Development Goals (SDGs) als einheitliches Rahmenwerk für die Klassifizierung der Aktivitäten der Unternehmen der DZ BANK Gruppe festgelegt. Auf dieser Basis hat die DZ BANK mit der SDG-Klassifizierung und dem Technologie-Mapping eigene Methodiken entwickelt und diese zunächst auf ihr Kreditportfolio angewendet. Weitere Methoden, um Aktivitäten hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitsauswirkungen zu klassifizieren und zu beurteilen, sind das CO₂-Accounting und die Nachhaltigkeitsrisikoklassifizierung (vgl. > Kapitel 5.3 Risikomanagement) sowie die von der Europäischen Union (EU) entwickelte Taxonomie.

SDG-Klassifizierung

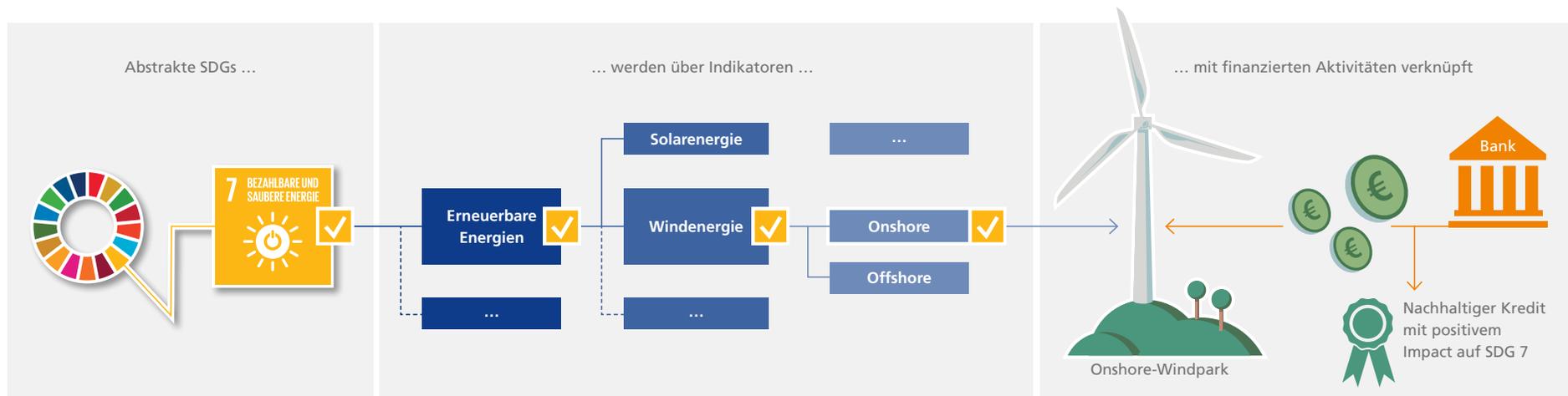
Bei der SDG-Klassifizierung werden Geschäftsaktivitäten wie beispielsweise Kredite hinsichtlich ihres Beitrags zu den 17 SDGs bewertet. Auf Basis von umfangreicher Literaturrecherche und Branchenkenntnis wurden auf Sektor- und Subsektorebene Indikatoren entwickelt, die im Sinne einer Indikatoren-Logik die Klassifizierungsgegenstände mit einer aussagekräftigen Nachhaltigkeitsbewertung (positiver, neutraler oder adverser Beitrag) verknüpfen. Dabei wird für die Klassifizierung stets auf die finanzierten Wirtschaftsaktivitäten abgestellt. Das bedeutet beispielsweise, dass bei einer Projektfinanzierung für einen Windpark die Aktivität Stromerzeugung aus Windkraft klassifiziert wird. Bei einer allgemeinen Finanzierung eines Stromerzeugers hingegen wird dieser – sofern die Informationen hierzu vorliegen – proportional entlang der Stromerzeugung aus den eingesetzten

Energiequellen (z. B. Erneuerbare, Gas, Atom etc.) gesplittet (Splitting) und dann klassifiziert. Im Ergebnis kann eine Wirtschaftsaktivität ein oder mehrere, sowohl positive als auch adverse Beiträge zu unterschiedlichen SDGs aufweisen. Dies bildet die in der Realität vorherrschende Komplexität und Diversität von SDG-Beiträgen ab.

Technologie-Mapping

Das Technologie-Mapping zielt auf die Identifizierung positiver, adverser oder neutraler Beiträge aus Klimasicht ab und baut auf der SDG-Klassifizierung inklusive des dort vorgenommenen Splittings auf. Hierzu richtet sich der Blick auf die hinter einer finanzierten Wirtschaftsaktivität stehende Technologie. Grundlegende Annahme ist hierbei, dass die im Rahmen einer wirtschaftlichen Aktivität eingesetzte Technologie wesentlichen Einfluss auf deren Klimaauswirkungen

SDG-INDIKATOREN-ANSATZ ZUR IMPACT-KLASSIFIZIERUNG



hat. Dabei sind Einstufungen in vier Kategorien möglich: (1) Zukunftstechnologie (z. B. Windkraft), (2) Transitionstechnologie (z. B. bestimmte Gaskraftwerke), (3) alternativlose Technologie (z. B. Flugzeuge) und (4) veraltete Technologie (z. B. Kohlekraftwerke).

Die inhaltliche Ausgestaltung der Methoden für beide Ansätze, die SDG-Klassifizierung und das Technologie-Mapping, erfolgte in Arbeitsgruppen unter Einbeziehung aller relevanten Fachbereiche sowie von Sektorexperten. Die Ergebnisse für alle Sektoren wurden in sogenannten Indikatorenbäumen umfassend aufbereitet und dokumentiert. Der Ansatz zum Technologie-Mapping findet auf dieselben Portfolien Anwendung wie die SDG-Klassifizierung.

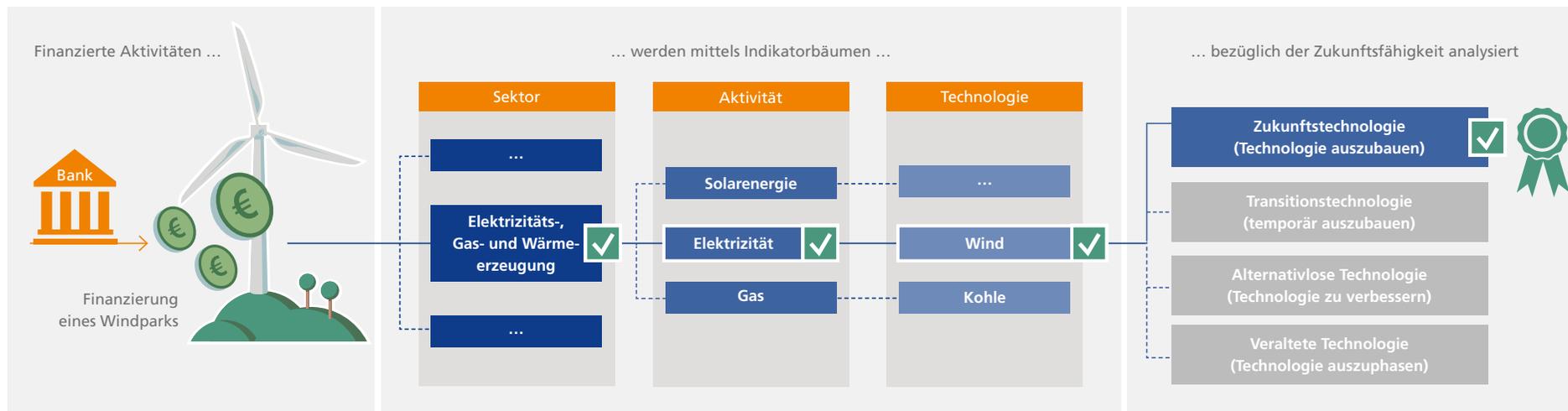
Klassifizierung der Geschäftsaktivitäten der DZ BANK

Im Jahr 2020 erfolgte anhand von SDG-Klassifizierung und Technologie-Mapping eine Erstanalyse für den Nachhaltigkeitsbeitrag des Firmenkunden-Kreditgeschäfts. Diese Analyse wurde für das Bestandsvolumen in Höhe von 69,4 Mrd. € zum Stichtag 31.12.2021 erneut durchgeführt, wobei Geschäfte mit einem Volumen < 1 Mio. € analog zur Analyse im Vorjahr nicht berücksichtigt wurden, sofern ein erhöhter manueller Klassifizierungsaufwand nötig geworden wäre. Die Analyse wurde zudem auf die Bestandsvolumen zum 31.12.2021 von einzelnen Segmenten der Wertpapiereigenanlagen im Anlagebuch (u. a. Corporate Bonds und Bankbonds) und des Verbriefungsportfolios in einer Gesamthöhe von 7,5 Mrd. € sowie auf die von der DZ BANK im Jahr 2021 als Manager, Bookrunner oder Mandated Lead

Arranger begleiteten Emissionsvolumen im Geschäft mit Unternehmensanleihen (Debt Capital Markets, kurz DCM) in Höhe von 123 Mrd. € ausgeweitet. Dabei wurden im DCM Geschäft Covid-19 bedingte Transaktionen auf Grund der damit verbundenen Sondereffekte nicht berücksichtigt.

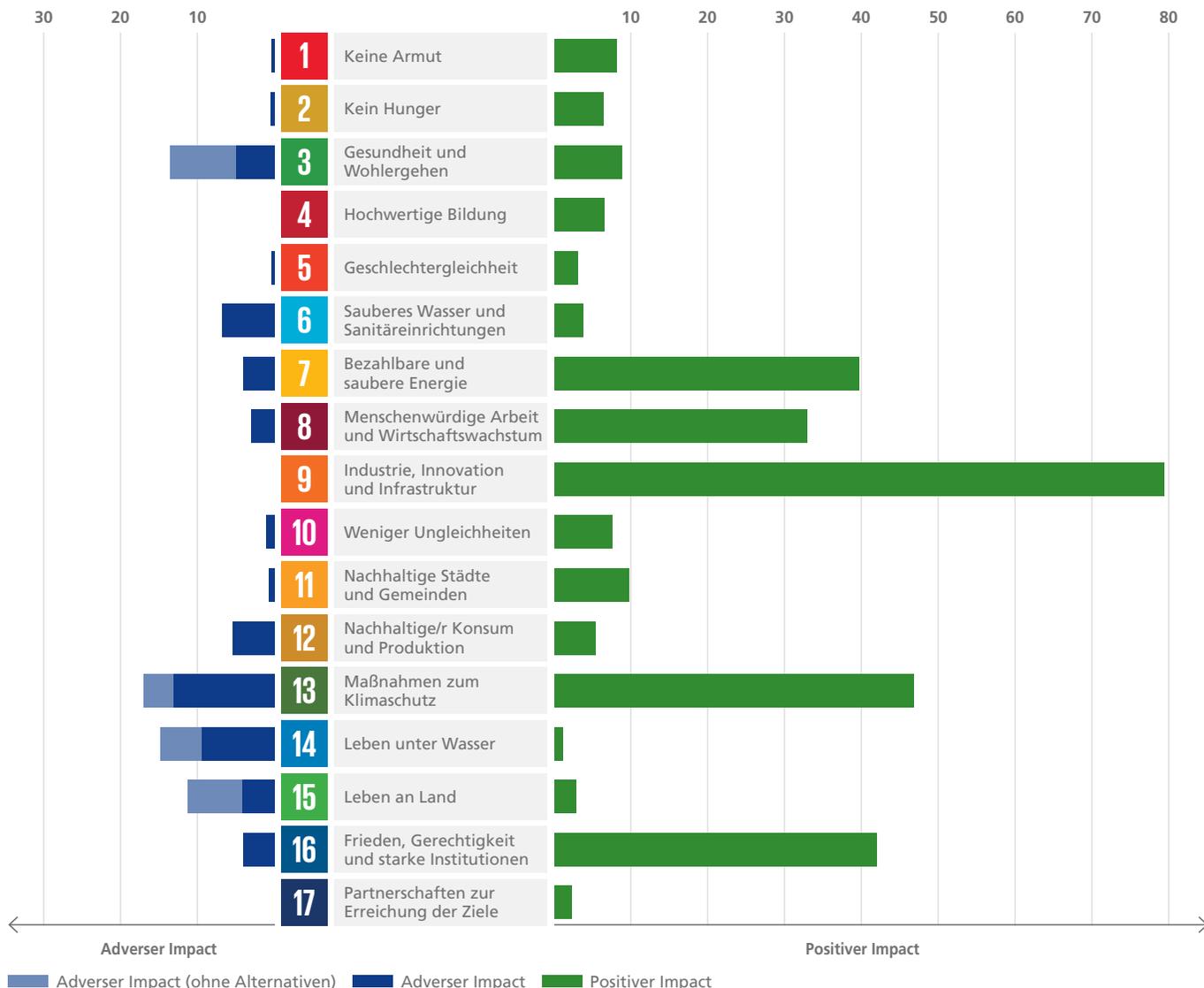
Demnach zeigen die Portfolien in Bezug auf die SDGs überwiegend positive Beiträge. So weisen zum Stand 31. Dezember 2021 etwa 66 Prozent des untersuchten Volumens mindestens einen positiven Beitrag auf (rund 131 Mrd. €). Im Kreditgeschäft liegt dieser Anteil bei 65 Prozent (rund 45 Mrd. €) und damit um 1 Prozentpunkt höher als zum Stichtag 31.12.2020. Daneben zeigen nur rund 14 Prozent (rund 28 Mrd. €) mindestens einen adversen SDG-Beitrag auf und rund 27 Prozent (55 Mrd. €) zeigen weder positive

TECHNOLOGIE-MAPPING-ANSATZ ZUR IMPACT-KLASSIFIZIERUNG AUS KLIMASICHT



BEITRÄGE DER PORTFOLIOS ZU DEN 17 UN SDGs

in Mrd. € (Stand. 31.12.2021)



oder adverse SDG-Beiträge und sind somit neutral. Dabei ist zu beachten, dass eine klassifizierte Wirtschaftsaktivität gleichzeitig positive als auch adverse SDG-Beiträge haben kann, die genannten Prozentsätze sind somit nicht additiv.

Positive Beiträge resultieren insbesondere aus der Stärkung kritischer Infrastrukturen (SDG 9) durch die Finanzierung von beispielsweise öffentlichen Körperschaften oder Unternehmen, die einen Beitrag zur Sicherstellung der Energieversorgung leisten. Darüber hinaus tragen diverse Finanzierungen mit Bezug zu erneuerbaren Energien positiv zum Klimaschutz (SDG 13) bei. Positive Effekte lassen sich ebenfalls aus Handelsfinanzierungen erkennen, die das Wirtschaftswachstum fördern (SDG 8).

Adverse Beiträge resultieren hauptsächlich aus Geschäftsaktivitäten mit Bezug zum Automobil- und Transportsektor. Der nach wie vor hohe Anteil an Verbrennern innerhalb der Branche belastet das Klima und insbesondere durch den Ausstoß von Feinstaubpartikeln die Gesundheit des Menschen.

Die DZ BANK analysiert kontinuierlich die adversen Beiträge und plant, in Zukunft die Transformationsprozesse ihrer Kunden aktiv zu begleiten, um auf die Vermeidung adverser Beiträge hinzuwirken. Die nebenstehende Abbildung zeigt die aggregierten positiven und adversen Beiträge der vier klassifizierten Portfolios zu den 17 SDGs.

Die Klassifizierung gemäß Technologie-Mapping ergab, dass rund 55 Mrd. € Volumen im Portfolio der DZ BANK im Zusammenhang mit klimarelevanten Geschäftsaktivitäten

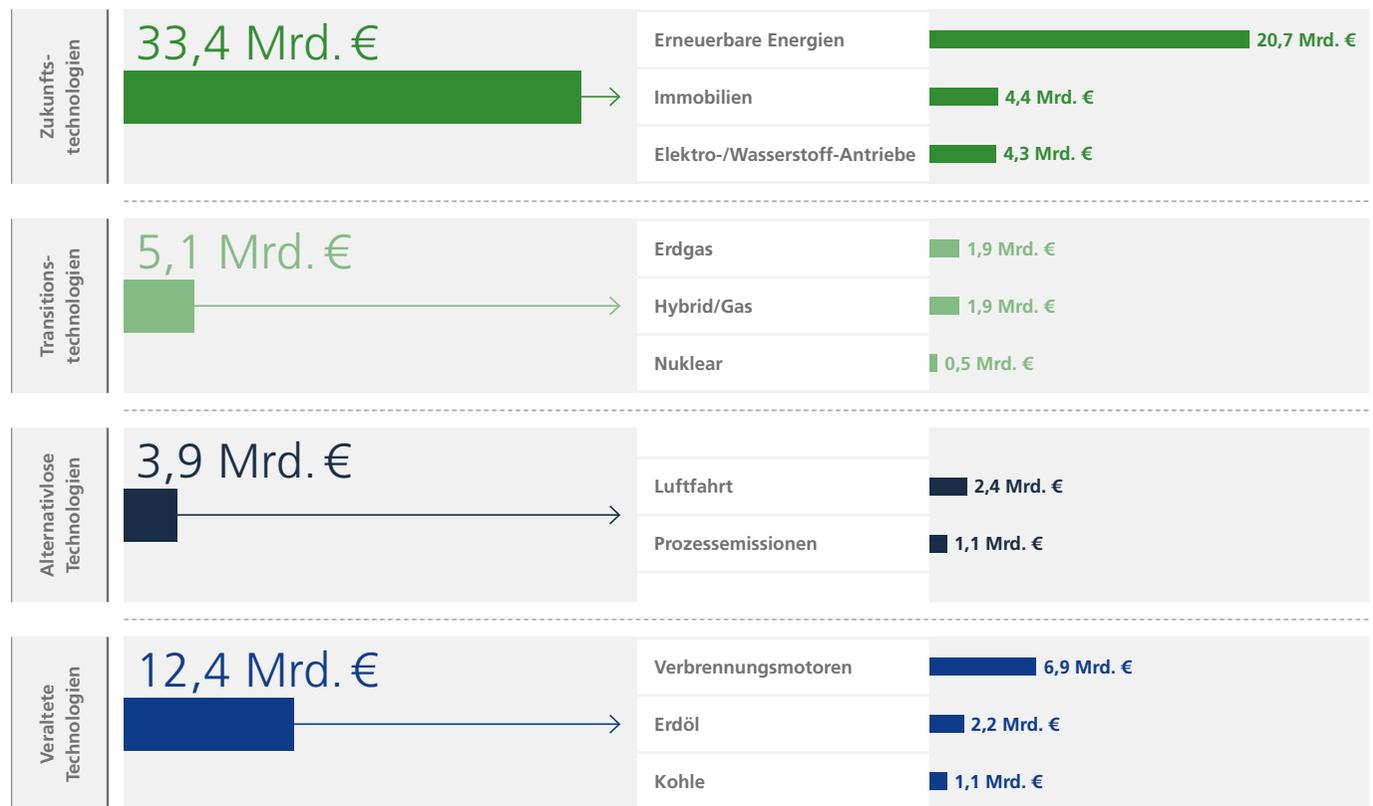
stehen. Hiervon sind mit bereits über 38,5 Mrd. € mehr als die Hälfte den Zukunfts- und den Transitionstechnologien zuzuordnen. Bei den Zukunftstechnologien dominiert die Elektrizitätserzeugung aus erneuerbaren Energien mit einem Anteil von 21 Mrd. €. Darunter fallen insbesondere Projektfinanzierungen in Wind- und Solarenergie sowie begleitete Green-Bond-Emissionen, die zum Ausbau der erneuerbaren Energien dienen.

Transitionstechnologien (5,1 Mrd. €) umfassen vor allem die Finanzierung von Erdgasprojekten, die als Brückentechnologie gelten. Erdgas stellt jedoch nur unter strengen Voraussetzungen eine Transitionstechnologie dar. Dies kann beispielsweise dann der Fall sein, wenn ein Gaskraftwerk ein Kohlekraftwerk ersetzt.

Die Beiträge zu den alternativlosen Technologien (3,9 Mrd. €) resultieren aus dem Luftfahrt- und dem Chemiesektor. Verbrennungsmotoren sind technologisch überholt und leisten den größten Beitrag zu den veralteten Technologien (12,4 Mrd. €).

Die nebenstehende Abbildung zeigt die Verteilung der klimarelevanten Portfolioteile (aggregiert über die vier Teilportfolien) auf die vier Technologietypen.

ENGAGEMENTS IN KLIMARELEVANTEN TECHNOLOGIEN



Stichtag 31.12.2021 | Werte gerundet

Pilotierung der SDG-Klassifizierung mit Genossenschaftsbanken

Die Beurteilung der Nachhaltigkeitsbeiträge des Kreditgeschäfts ist für die Volksbanken und Raiffeisenbanken (VR-Banken) von hoher Relevanz und stößt dort auch auf Interesse. Im Geschäftsjahr wurde die SDG-Klassifizierung deshalb mit zwei VR-Banken präpilotiert und auf Teile der Kreditportfolien angewendet. Ziel war es, die Anwendbarkeit des Klassifizierungsansatzes für VR-Banken zu untersuchen.

EU-Taxonomie

Ziel des im März 2018 veröffentlichten EU-Aktionsplans zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums ist es, Kapitalflüsse in ökologisch nachhaltige Aktivitäten zu lenken. Eine wesentliche Voraussetzung ist ein einheitliches Verständnis, was als ökologisch nachhaltige Aktivität gilt. Zudem sind nachprüfbar Kriterien notwendig, die eine Einstufung einer Aktivität als ökologisch nachhaltig ermöglichen. Die zum 1. Januar 2022 in Kraft getretene VERORDNUNG (EU) 2020/852 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 (EU-Taxonomie-VO) soll diese Voraussetzungen schaffen, indem sie Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten definiert und in Art. 8 der EU-Taxonomie-VO Offenlegungspflichten hierzu festlegt. Hierbei handelt es sich um die zwei Umweltziele Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel.

Die Konkretisierung jedes der insgesamt sechs Umweltziele erfolgt gemäß Art. 10(3), 11(3), 12(2), 13(2), 14(2) und

15(2) EU-Taxonomie-VO durch technische Bewertungskriterien, die in delegierten Rechtsakten geregelt werden. Derzeit sind nur die technischen Bewertungskriterien für die Umweltziele Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel in Kraft gesetzt. Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe befassen sich geschäftsmodellabhängig mit der EU-Taxonomie-VO und den zugrundeliegenden Zielsetzungen.

Auf Ebene der DZ BANK AG wurde ein konkreter Bezug zur EU-Taxonomie-VO geschaffen, noch bevor die Verordnung in Kraft trat. Die EU-Taxonomie bildete eine von insgesamt fünf relevanten Anforderungsquellen, welche im Zielbild der Nachhaltigkeits-Klassifizierung anhand der SDGs berücksichtigt werden. In der nächsten Ausbaustufe der Klassifizierung soll ein auf der EU-Taxonomie-VO basierender Ansatz entwickelt werden, um auch diese Anforderung zu berücksichtigen.

Im Jahr 2021 haben sich die DZ BANK Institutsgruppe und die R+V im Kontext der EU-Taxonomie-VO schwerpunktmäßig mit den Anforderungen der Taxonomie und den Prozessen zur Ermittlung der relevanten Kennzahlen befasst. Eine auf granularer Bewertung von finanzierten Einzelaktivitäten berechnete Green Asset Ratio kann erstmals per 31. Dezember 2023 offengelegt werden, da die Kunden der DZ BANK Institutsgruppe und der R+V die hierfür notwendigen Daten erstmals für das Geschäftsjahr 2022 berichten müssen. Eine interne Analyse, inwiefern Wirtschaftsaktivitäten, die an den Anforderungen der EU-Taxonomie ausgerichtet sind, künftig gegebenenfalls in besonderer Weise durch die DZ BANK Institutsgruppe und der R+V gefördert werden sollen, kann vor diesem Hintergrund erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich ausschließlich auf die beiden Umweltziele Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel.

EU-Taxonomie DZ BANK Institutsgruppe Rechtliche Vorgaben zur Berichterstattung im Rahmen der EU-Taxonomie-Verordnung

Die DZ BANK ist zu bestimmten quantitativen Angaben im Kontext der EU-Taxonomie in ihrem Nichtfinanziellen Bericht verpflichtet.

Der Umfang der quantitativen Angaben wird im Rahmen eines von der Europäischen Union vorgegebenen Phase-in-Prozesses über mehrere Jahre, beginnend mit der Berichterstattung per 31. Dezember 2021, sukzessive aufgebaut. Eine auf granularer Bewertung von Einzelaktivitäten berechnete Green Asset Ratio ist erstmals per 31. Dezember 2023 gefordert. Danach treten schrittweise noch weitere Berichterstattungserfordernisse in Kraft.

Die Berichterstattung per 31. Dezember 2021 erfolgt gemäß den bisher vorliegenden delegierten Rechtsakten für Kreditinstitute auf der höchsten Ebene der aufsichtsrechtlichen Konsolidierung. Für die DZ BANK ist das die DZ BANK Institutsgruppe, in die der Teilkonzern R+V „at equity“ einbezogen ist.

Der Teilkonzern R+V ist gemäß den gesetzlichen Vorschriften aufgrund der Berichtspflicht der Muttergesellschaft DZ BANK von einer separaten Berichtspflicht befreit. Im Sinne der Transparenz werden im Rahmen des vorliegenden Berichts jedoch freiwillige Angaben der R+V zur EU-Taxonomie veröffentlicht.

Im Zentrum der verpflichtenden Berichterstattung für Kreditinstitute per 31. Dezember 2021 stehen gemäß Art. 10 des Delegierten Rechtsakts zur Konkretisierung von Art. 8 EU-Taxonomie-VO (EU/2021/2178) quantitative Angaben in Form von vorgegebenen Kennziffern.

Der Anteil der taxonomiefähigen Aktiva gibt darin an, welcher Anteil der Aktiva auf Basis der bisher veröffentlichten Vorgaben als grundsätzlich EU-taxonomeiefähig eingestuft werden konnte, weil die Anwendung der technischen Überprüfungskriterien ergeben hat, dass es sich bei den finanzierten Aktivitäten um von der EU-Taxonomie-VO abgedeckte wirtschaftliche Aktivitäten handelt.

Die weiteren Kennziffern verleihen dem Anteil der taxonomiefähigen Aktiva erst seine volle Aussagekraft, indem sie erklären, welche weiteren Aktiva auf Basis der bisher veröffentlichten Vorgaben aus der Taxonomiefähigkeitsüberprüfung ausgeschlossen sind.

Über die quantitativen Angaben hinaus sind die im Anhang XI des delegierten Rechtsakts zur Konkretisierung von Art. 8 der EU-Taxonomie-VO (EU/2021/2178) genannten qualitativen Angaben zu machen.

Verpflichtende Angaben der DZ BANK Institutsgruppe zur EU Taxonomie per 31. Dezember 2021

Taxonomeiefähigkeitsüberprüfung

Die DZ BANK Institutsgruppe hat private und gewerbliche Immobilienfinanzierungen als taxonomiefähig eingestuft, wenn dies nach Abgleich des mit dem Kunden vereinbarten

Finanzierungszwecks mit den nach der EU-Taxonomie-VO als taxonomiefähig eingestuften Aktivitäten möglich war.

Bei sonstigen Finanzierungen wurde auf eine darüber hinausgehende Einstufung auf Basis des Abgleichs der im sogenannten EU-Compass als taxonomiefähig eingestuften Wirtschaftsaktivitäten mit der Hauptaktivität von Geschäftspartnern (Branche) verzichtet, da es sich dabei um Schätzungen gehandelt hätte. Diese Finanzierungen wurden daher pauschal als nicht taxonomiefähig eingestuft.

Operationalisierung der von der EU-Taxonomie-VO geforderten Kennziffern

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts waren noch nicht alle Auslegungsfragen bezüglich der von der EU-Taxonomie-VO geforderten Bilanz-Kennziffern beantwortet.

Insbesondere wurde die Frage diskutiert, ob die von der EU-Taxonomie-VO in den Bilanz-Kennziffern geforderten Größen grundsätzlich ins Verhältnis zu den Aktiva Gesamt zu setzen sind oder, abweichend hiervon, ins Verhältnis zu ausgewählten Teilen der Aktiva. Erstere Auslegung führt zu einer konservativeren Darstellung mit niedrigeren Quoten, letztere zu höheren Quoten. Die DZ BANK Institutsgruppe hat sich streng am Wortlaut der rechtlichen Vorgaben orientiert und die geforderten Größen grundsätzlich ins Verhältnis zu den Aktiva Gesamt gesetzt. Bei vergleichenden Betrachtungen ist das zwingend zu berücksichtigen.

Zudem war nicht eindeutig klar, ob die beiden in der auf der nachfolgenden Seite stehenden Ergebnistabelle mit

10.3b referenzierten Kennziffern als getrennte oder doch als eine gemeinsame Kennziffer darzustellen waren; ebenso die beiden in der auf der nachfolgenden Seite stehenden Ergebnistabelle mit 10.3 referenzierten Kennziffern. Die DZ BANK Institutsgruppe hat sich für die granularere der diskutierten Darstellungsvarianten entschieden.

Die Position „Sonstige gemäß Vorgabe ausgeschlossene Aktiva“ wurde freiwillig in die Ergebnistabelle aufgenommen, um die Aktiva Gesamt und die von der EU-Taxonomie-VO geforderte, mit 10.3a referenzierte Bilanz-Kennziffer zu den nicht taxonomiefähigen Aktiva vollständig in ihren Komponenten zu erklären. Die Position beinhaltet „Zahlungsmittel und zahlungsmittelverwandte Vermögenswerte“ und „Sonstige Vermögenswerte (wie Unternehmenswert, Waren etc.)“.

Darstellung der Bilanzstruktur

Die DZ BANK Institutsgruppe hat die den von der EU-Taxonomie-VO geforderten Kennziffern zugrunde liegende Bilanzstruktur grundsätzlich entlang der Struktur der in der DZ BANK Institutsgruppe umgesetzten Meldepflicht von Finanzinformationen (FINREP) operationalisiert, in deren Zusammenhang die folgenden Erläuterungen stehen.

Ergebnisdaten

Unter Berücksichtigung des beschriebenen Vorgehens waren 29,1 Prozent der Aktiva der DZ BANK Institutsgruppe gemäß den bisher veröffentlichten Vorgaben der Europäischen Union zur Taxonomiefähigkeitsüberprüfung per 31. Dezember 2021 zugelassen. Die übrigen 70,9 Prozent der Aktiva

waren gemäß den bisher veröffentlichten Vorgaben der Europäischen Union von der Taxonomiefähigkeitsüberprüfung ausgeschlossen.

Die 29,1 Prozent der zur Taxonomiefähigkeitsüberprüfung zugelassenen Aktiva teilen sich auf in 14,1 Prozent, die nach dem oben beschriebenen Vorgehen per 31. Dezember 2021 als taxonomiefähig eingestuft wurden, und rund 15,0 Prozent, die als nicht taxonomiefähig eingestuft worden sind.

Erläuterungen

Für die Aktiva wurden gemäß der Vorgabe der EU-Taxonomie-VO Brutto-Buchwerte angesetzt. Die Risikoposition gegenüber Staaten, Landes- und Bezirksregierungen, Zent-

ralbanken und supranationalen Organisationen enthält keine Kommunalfinanzierungen analog FINREP. „Zahlungsmittel bei Zentralbanken“ ist ebenfalls Teil dieser Position. Die zu Handelszwecken gehaltenen Derivate wurden dabei mit Blick auf die von der EU-Taxonomie-VO geforderte Kennziffer 10.3b zu den Derivaten aus den zu Handelszwecken gehaltenen Vermögenswerten herausgenommen und in der Position „Derivate“ dargestellt. Zusätzlich umfasst diese Position auch die Derivate, die zu Sicherungszwecken gehalten werden.

Zu Handelszwecken gehaltene Vermögenswerte entsprechen, abgesehen von der Herauslösung der Derivate, der FINREP-Struktur.

Die NFRD-Pflicht wurde gemäß der Rechtsgrundlage des CSR-Richtlinien-Umsetzungsgesetzes (CSR-RUG) operationalisiert, das im Jahr 2017 die sogenannte Non-financial Reporting Directive (NFRD – RL/2014/95) in deutsches Gesetz umgewandelt hat. Die NFRD-Pflicht eines Kontrahenten wurde grundsätzlich anhand der geltenden Größenkriterien angewandt, unabhängig davon, ob es befreiende Tatbestände gab. Die Position der Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Art. 19a oder 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind, enthält auch die Risikopositionen gegenüber Nicht-EU-Unternehmen.

Kurzfristige Interbankenkredite enthalten täglich fällige Forderungen an Kreditinstitute.

EU-TAXONOMIE ERGEBNISDATEN DER DZ BANK INSTITUTSGRUPPE PER 31. DEZEMBER 2021

Bilanzstruktur	Kennziffern			
	Brutto-Buchwert in Mio. €	Taxonomiefähig in % von Aktiva gesamt	Nicht Taxonomiefähig in % von Aktiva gesamt	Kennziffern gem. Art. im Delegierten Rechtsakt
Aktiva gesamt	504.555	14,1	85,9	10.3a
zur Taxonomiefähigkeitsüberprüfung gemäß Vorgabe zugelassen	146.616	14,1	15,0	10.3a
von der Taxonomiefähigkeitsüberprüfung gemäß Vorgabe ausgeschlossen	357.939		70,9	freiwillige Angabe
Risikopositionen gegenüber Staaten, Landes-, Bezirksregierungen, Zentralbanken und supranationalen Organisationen	104.639		20,7	10.3b
Derivate	16.600		3,3	10.3b
Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind	181.608		36,0	10.3c
kurzfristige Interbankenkredite	7.311		1,4	10.3
zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	30.510		6,0	10.3
sonstige gemäß Vorgabe ausgeschlossene Aktiva	17.270		3,4	freiwillige Angabe

Freiwillige Angaben der Versicherungs-Tochtergesellschaft R+V zur EU-Taxonomie per 31.Dezember 2021

Die R+V ist nicht zu Angaben im Kontext der EU-Taxonomie in ihrer Nichtfinanziellen Erklärung verpflichtet, da sie nicht Teil der DZ BANK Institutsgruppe ist. Als einer der größten Versicherer in Deutschland hat sich R+V jedoch entschieden, freiwillig Angaben im Kontext der EU-Taxonomie zu veröffentlichen.

Berichterstattung zur EU-Taxonomie-VO für die Kapitalanlagen der R+V

Bei der Gestaltung einer klimafreundlichen und nachhaltigen Wirtschaft kommt der Versicherungsbranche aufgrund ihrer

Fähigkeit, große Kapitalbestände langfristig zu steuern und Risiken zu managen, eine Schlüsselrolle zu.

In [Kapitel 7.5 Versicherung](#) wird ausgeführt, inwieweit die R+V über ihre Nachhaltigkeitsstrategie in den Kapitalanlagen auf das Ziel der EU-Taxonomie-VO – die Unterstützung des Übergangs zu einer sicheren, klimaneutralen, klimaresilienten, ressourceneffizienteren und stärker kreislauforientierten Wirtschaft – einzahlt.

Die R+V informiert im Folgenden, inwieweit ihre Investitionstätigkeit mit ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten im Sinne Artikel 8 Absatz 1 der EU-Taxonomie-VO verbunden ist. Zudem berichtet die R+V die konkreten taxonomie-

bezogenen Kennzahlen für das Portfolio ihrer Kapitalanlagen gemäß der Delegierten Verordnung (DeI VO) EU 2021/2178 zu Artikel 8 der EU-Taxonomie-VO.

Mit dieser Berichterstattung strebt die R+V Transparenz an, sowohl hinsichtlich der Nachhaltigkeit ihrer Investitionstätigkeit gemäß Taxonomie-VO als auch gegenüber Kunden in vorvertraglichen Informationen und produktbezogenen Berichten, gemäß den Anforderungen der Offenlegungsverordnung (OffenlegungsVO) EU 2019/2088.

Umsetzung der DeI VO (EU) 2021/2178 zu Artikel 8 der EU-Taxonomie-VO bei den Kapitalanlagen der R+V Kennzahlen und Vorgehensweise

Ausgehend vom Gesamtbestand der aktivseitigen Risikopositionen der Konzernbilanz der R+V, werden die Kapitalanlagen zur Erfüllung der Anforderung aus Art. 10 DeI VO (EU) 2021/2178 folgenden relevanten Positionen mittels einer Wasserfalllogik zugeordnet.

Der Brutto-Buchwert bezieht sich dabei auf den Bilanzwert der Risikopositionen nach Konzernrechnungslegungsstandards (Buchwert gemäß International Financial Reporting Standards, IFRS).

Zur Ermittlung der Taxonomiefähigkeitsquote werden zunächst folgende Risikopositionen separat ausgewiesen und von der Berechnung des Zählers ausgeschlossen:

ÜBERSICHT ZU DEN EU-TAXONOMIE-BEZOGENEN KENNZAHLEN DER R+V – KAPITALANLAGE

Übersicht	Kennzahlen	Brutto-Buchwert in Mio. €	Anteil an Risikopositionen gesamt in %
Aktivseite Bilanz	Risikopositionen gesamt	138.605,18	100,00
	davon von der Taxonomiefähigkeitsüberprüfung ausgeschlossen	64.801,14	46,75
	davon Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken, Supranationals	26.761,16	19,31
	davon Derivate	631,07	0,46
	davon Risikopositionen gegenüber Nicht-NFRD Unternehmen	30.233,15	21,81
	davon nicht als Kapitalanlagen eingestufte Vermögenswerte	7.175,77	5,18
	davon zur Taxonomiefähigkeitsüberprüfung zugelassen	73.681,92	53,16
	davon nicht in die Taxonomiefähigkeitsüberprüfung einbezogen	13.734,09	9,91
	davon Bewertungsdifferenzen zur finanziellen Erklärung	122,12	0,09
Taxonomiefähigkeit	Risikopositionen taxonomiefähig	17.149,24	12,37
	Risikopositionen nicht taxonomiefähig	0,00	0,00
	Risikopositionen ohne verfügbare Taxonomieinformationen	42.798,59	30,88

Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten

Bezugnehmend auf die FAQ der EU-Kommission zur DelVO (EU) 2021/2178 aus Dezember 2021, werden Risikopositionen gegenüber Zentralregierungen, Zentralbanken, Landes- und Regionalregierungen, supranationalen Emittenten, Städten und Gemeinden sowie Sozialversicherungen nicht mit einbezogen.

Derivate

Auf Basis des Verständnisses von Artikel 7 Nr. 2 der DelVO (EU) 2021/2178 werden Derivate ebenfalls nicht berücksichtigt. Die Position umfasst nur tatsächliche Finanzinstrumente, wobei strukturierte Finanzinstrumente mit eingebetteten Optionen nicht in diese Kategorie einbezogen werden. Der Ausweis der Risikoposition erfolgt auf Basis des bilanzierten Wertes.

Risikopositionen gegenüber nicht NFRD-pflichtigen Unternehmen

Diese Position umfasst Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Artikel 19a oder 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind. Für den Bestand an Beteiligungen und Wertpapieren wie Aktien und Anleihen wird eine Unterscheidung bzgl. der Berichtspflicht zur Non-Financial Reporting Directive (NFRD/Directive 2014/95/EU) der Emittenten vollzogen. Nicht berichtspflichtige Unternehmen umfassen vor allem Unternehmen mit Sitz außerhalb der EU sowie kleine und mittelständische Unternehmen.

Nicht als Kapitalanlagen eingestufte Vermögenswerte

Diese Vermögenswerte umfassen Bilanzaktiva, die in der Konzernbilanz der R+V nicht unter den Positionen „B. Kapitalanlagen“ und „C. Vermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern, Arbeitgebern und Inhabern von Lebensversicherungspolice“ ausgewiesen werden. Der Anteil der Bilanzaktiva, die nicht zu den Kapitalanlagen zählen, wird hier separat ausgewiesen, um für den Erstbericht den Bezugspunkt der gesamten Aktiva referenzieren zu können. Außerbilanzielle Risikopositionen und implizite Optionen aus Garantien werden nicht berücksichtigt.

In einem weiteren Schritt erfolgt die Zuteilung der Risikopositionen, die für eine Prüfung auf Taxonomiefähigkeit zugelassen sind (Taxonomie-Scope). Diese Risikopositionen umfassen:

- Risikopositionen gegenüber Emittenten/Beteiligungen
 - Unternehmen mit NFRD-Berichtspflicht
 - Konzern-Tochterunternehmen mit „vererbter“ NFRD-Berichtspflicht
- Risikopositionen gegenüber natürlichen Personen sowie Sachanlagen
 - Realrechtsdarlehen
 - Immobilien und Objektgesellschaften
- Anteiliger Taxonomie-Scope von Fonds im Direktbestand und Anlagestock der fondsgebundenen Lebensversicherung

Zum Berichtsstichtag werden Fonds, deren Durchschau mangels verfügbarer Daten seitens der Fondsanbieter nicht

durchführbar ist (v. a. Publikumsfonds und Alternative Investmentfonds), nicht in die Prüfung auf Taxonomiefähigkeit einbezogen.

Bewertungsdifferenzen zur finanziellen Erklärung

Bei der Erstellung der Taxonomiebilanz verbleibt eine Differenz zur IFRS-Konzernbilanz von relativ 0,09 Prozent. Diese Bewertungsdifferenz lässt sich aus den Kursunterschieden zwischen den in Durchschau verwendeten Fondsbeständen und den für den Konzernabschluss zugrunde gelegten Bewertungen der Kapitalverwaltungsgesellschaften ableiten.

Beurteilung der Taxonomiefähigkeit

Zuletzt erfolgt die Ermittlung und Klassifizierung taxonomiefähiger und nicht taxonomiefähiger Risikopositionen bzw. deren Anteilen am Gesamtbestand. Dabei gelten gemäß EU-Taxonomie im Berichtszeitraum solche wirtschaftlichen Tätigkeiten als taxonomiefähig, die zum Klimaschutz oder zur Anpassung an den Klimawandel beitragen können. Die EU-Taxonomie klassifiziert diese Tätigkeiten auf Basis der nach NACE¹ definierten Industriesektoren (Delegierte Verordnung (EU) 2021/2139 der Kommission Anhang I und II).

Gemäß den FAQ der EU-Kommission zur DelVO (EU) 2021/2178 aus Dezember 2021 müssen die von Finanzunternehmen veröffentlichten Taxonomie-Kennzahlen auf tatsächlichen Informationen beruhen, die von Finanz- oder Nichtfinanzunternehmen gemäß Artikel 8 Absatz 4 der DelVO (EU) 2021/2178 bereitgestellt werden. Mangels verfügbarer externer Daten für die Erstberichtsperiode 2021

umfassen die taxonomiefähigen Risikopositionen ausschließlich Informationen zur eigenen wirtschaftlichen Tätigkeit der R+V im Bereich der Immobilien sowie konsolidierungspflichtige Tochterunternehmen und – soweit zum Berichtszeitpunkt verfügbar – Daten der Verbundunternehmen im DZ BANK Konzern. Im Folgenden sind die zugrunde liegenden Annahmen bzgl. der Klassifizierung der Geschäftsbereiche Immobilien und Realrechtsdarlehen näher erläutert.

Wirtschaftliche Aktivitäten in Bezug auf Direkt- und Fondsanlagen in Immobilien sowie im Rahmen der Immobilienfinanzierungstätigkeit (Realrechtsdarlehen, gewerbliche Immobilienfinanzierung) können gemäß DeLVO (EU) 2021/2139, Anhang I Absatz 7 als taxonomiefähig klassifiziert werden, wenn sie einem der nachfolgenden Tätigkeitsbereiche zugeordnet werden können:

- Erwerb von Eigentum an Gebäuden (Kauf von Bestands- und Neubauten)
- Sanierung und grundlegende Renovierung, spezifische Einzelmaßnahmen wie Installation, Wartung und Reparatur energieeffizienter Ausstattung und erneuerbarer Energien
- Ausübung des Eigentums (durch Betrieb bzw. Erzielung von Mietumsätzen und Eigennutzung)

Die Offenlegungspflicht der Kennzahlen für das Finanzierungsportfolio umfasst Wohnimmobilien- oder Gebäudesanierungskredite. Realrechtsdarlehen an private Haushalte im Bestand der R+V werden als taxonomiefähig eingestuft. Bei gewerblichen Immobiliendarlehen erfolgt eine Prüfung des Geschäftspartners auf NFRD-Berichtspflicht.

Datenquellen und Einschränkungen

Die für die Berechnung der Kennzahlen relevanten Daten für Immobilien, Immobilien-Spezialfonds und Realrechtsdarlehen werden den Stammdatenbeständen der R+V entnommen. Einbezogene Daten von konsolidierungspflichtigen Tochterunternehmen und Verbundunternehmen im DZ BANK Konzern wurden – soweit zum Berichtszeitpunkt verfügbar – direkt von den Gegenparteien bezogen. Für liquide Assetklassen wie Aktien und Anleihen werden spezifische Datenpakete des ESG-Daten-Anbieters ISS ESG bezogen, die insbesondere zur Einstufung der NFRD-Berichtspflicht mit herangezogen werden.

Gemäß DeLVO (EU) 2021/2178 zu Artikel 8 der Taxonomie-Verordnung sollen Kennzahlen bzgl. der Taxonomie-Performance von Versicherungsunternehmen umsatz- und investitionsbasiert ausgewiesen werden. Abzustellen ist dabei auf die taxonomiefähigen Umsatz- und Investitionsanteile der Unternehmen im Portfolio, die dann, gewichtet mit dem IFRS-Buchwert der jeweiligen Position, Eingang in die Berechnung finden. Mangels verfügbarer Daten zu relevanten Investitionsvolumina von Portfoliounternehmen zum Zeitpunkt der Berichterstellung handelt es sich bei den oben aufgeführten Kennzahlen um umsatzbasierte Indikatoren.

Zudem ist die im Delegierten Rechtsakt vorgesehene zweckbezogene Differenzierung der Kennzahlen nach den beiden Umweltzielen 1. Klimaschutz und 2. Anpassung an den Klimawandel sowie in Bezug auf a) Übergangstätigkeiten und b) ermöglichende Tätigkeiten datenbedingt noch nicht umsetzbar. Die abgebildeten Indikatoren werden daher auf aggregierter Basis erhoben. Es wird von einer Verbesserung

der Datengrundlage in den kommenden Berichtszeiträumen ausgegangen.

Nichtlebensversicherung

Die R+V Gruppe ist mit einem Beitrag von 6.524.069.393 € (inkl. Unfallversicherung) 2021 einer der größten Sachversicherer Deutschlands. Der gesamte taxonomiefähige Beitrag beläuft sich dabei auf 4.331.400.718 €.

Zur Festlegung der taxonomiefähigen gebuchten Beiträge wurden zuerst die Beiträge der jeweiligen Lines of Business (LoBs) bestimmt und anschließend auf Klimarelevanz geprüft. Sofern der jeweilige Beitrag keinen Klimabezug hat, wird er nicht gewertet.

Bei der LoB Feuer- und andere Sachversicherungen sind die technischen Versicherungen mit enthalten (analog Delegierte Verordnung (EU) 2015/35 der Kommission Anhang I (A) (7)).

Um die bestmögliche Umsetzung der Verordnung (EU) Nr. 2020/852 zu ermöglichen und auch die Verzahnung innerhalb des Ressorts Komposit der R+V sowie zwischen den Ressorts im Themenbereich Nachhaltigkeit zu verbessern, wird zum 1. April 2022 eine Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanager im Ressort Kompositversicherung und Passive Rückversicherung (KH) geschaffen. Teil dieser neuen Funktion wird unter anderem die Erstellung einer Nachhaltigkeitsstrategie für das Ressort Komposit aufbauend auf der Nachhaltigkeitsstrategie der R+V sein. Als Auftakt wurden dazu zwei Workshops innerhalb des Ressorts KH mithilfe externer Berater durchgeführt. Des Weiteren sollen bis zum 1. Januar 2023 ESG-Kriterien in allen Annahme- und Zeichnungsrichtlinien

ÜBERSICHT ZU DEN EU-TAXONOMIE-BEZOGENEN KENNZAHLEN DER R+V – NICHTLEBENSVERSICHERUNG

in Euro	Gebuchte Beiträge 2021	Gebuchte Beiträge 2021 unter Berücksichtigung der Klimarelevanz
(a) Krankheitskostenversicherung	-	-
(b) Berufsunfähigkeitsversicherung	-	-
(c) Arbeitsunfallversicherung	-	-
(d) Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung	1.656.942.282	1.638.884.165
(e) Sonstige Kraftfahrtversicherung	1.096.175.977	1.096.175.977
(f) See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	202.389.284	163.038.281
(g) Feuer- und andere Sachversicherungen	1.525.617.572	1.433.302.295
(h) Beistand	22.290.948	0
Summe	4.503.416.064	4.331.400.718

ÜBERSICHT ZU DEN EU-TAXONOMIE-BEZOGENEN KENNZAHLEN DER R+V – RÜCKVERSICHERUNG

in Euro	Gebuchte Beiträge 2021	Gebuchte Beiträge 2021 unter Berücksichtigung der Klimarelevanz
(a) Krankheitskostenversicherung	-	-
(b) Berufsunfähigkeitsversicherung	-	-
(c) Arbeitsunfallversicherung	-	-
(d) Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung	978.224.524	978.224.524
(e) Sonstige Kraftfahrtversicherung	61.647.466	60.816.829
(f) See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	98.048.100	96.171.877
(g) Feuer- und andere Sachversicherungen	1.347.045.262	1.304.830.932
(h) sonstige	82.746.955	60.730.669
Summe	2.567.712.307	2.500.774.832

des Ressorts Komposit implementiert werden. Die Erarbeitung von ESG-getriebenen Nichtzeichnungsriskien wird dazu im Laufe des Jahres 2022 erfolgen und ist schon angestoßen worden.

Rückversicherung

Die R+V Re gehört mit einem Beitragsvolumen von 3.020.379 T€ im Geschäftsjahr 2021 zu den 15 größten Nichtlebensrückversicherern weltweit. Der gesamte taxonomiefähige Beitrag beläuft sich dabei auf 2.500.775 T€.

Zur Festlegung der taxonomiefähigen gebuchten Beiträge wurden zuerst die Beiträge der jeweiligen LoBs bestimmt und anschließend auf Klimarelevanz geprüft. Sofern der jeweilige Beitrag keinen Klimabezug hat, wird er nicht gewertet.

Bei der LoB Feuer- und andere Sachversicherungen sind die technischen Versicherungen mit enthalten (analog Delegierte Verordnung (EU) 2015/35 der Kommission Anhang I (A) (7)).

Aufgrund des Geschäftsmodells der Rückversicherung bieten Rückversicherer keine Originärprodukte für Endkunden an. Rückversicherer sind daher bei der Einholung von ESG-relevanten Informationen abhängig von den Datenlieferungen

der Erstversicherer. Diese Informationen stehen in einer wertbaren Detailtiefe derzeit noch nicht zur Verfügung.

Um die bestmögliche Umsetzung der Verordnung (EU) Nr. 2020/852 zu ermöglichen und auch die Verzahnung innerhalb des Ressorts Aktive Rückversicherung (RH) sowie zwischen den Ressorts des R+V-Konzerns im Themenbereich Nachhaltigkeit zu verbessern, wurde zum 1. Januar 2022 im Ressort RH ein Arbeitskreis aufgesetzt, um die Erhebung von auswertbaren Informationen systematisch durchzuführen. Hierbei ist unter anderem auch geplant, ein Konzept zu entwickeln, wie die Erhebung von ESG-relevanten Fragen in Zusammenarbeit mit den Kunden in Zukunft erfolgen kann.

EU-Offenlegungsverordnung

Neben der EU-Taxonomie-VO ist auch die Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (kurz: Offenlegungsverordnung) eine wesentliche Maßnahme im Rahmen des EU-Aktionsplans zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums. Seit März 2021 sind Finanzmarktteilnehmer und Finanzberater zur Offenlegung von Informationen gegenüber Endanlegern über die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken, zur Berücksichtigung nachteiliger Nachhaltigkeitsauswirkungen und nachhaltiger Investitionsziele sowie zur Bewerbung ökologischer oder sozialer Merkmale bei Investitionsentscheidungen und im Beratungsprozess verpflichtet. Durch die

transparente Offenlegung nachhaltigkeitsbezogener Informationen sollen Anleger künftig besser einschätzen können, wie nachhaltig ein Finanzprodukt ist.

In der DZ BANK Gruppe sind DZ BANK, DZ PRIVATBANK, R+V und Union Investment von der Offenlegungsverordnung betroffen, wenn auch in unterschiedlicher Weise. Die Umsetzung kann über die Internetseiten der Unternehmen nachvollzogen werden.

7.2 Ausschlusskriterien und Sektorgrundsätze

Die DZ BANK Gruppe hat in ihrer Leitlinie zur nachhaltigen Kreditvergabe – das ist die „Mitgeltende Unterlage zu den Konzernkreditstandards zur Berücksichtigung mit ESG-Faktoren verbundener Risiken“ – branchenbezogene Ausschlusskriterien festgelegt, anhand derer jedes Engagement vor Kreditvergabe zu prüfen ist. Damit sollen Geschäfte unterbunden werden, die Mindestanforderungen in Bezug auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environment, Social and Governance, ESG) nicht erfüllen oder mit einem erhöhten Risiko für Reputationsschäden zulasten der DZ BANK Gruppe verbunden sind.

Zu den Ausschlussbranchen zählen unter anderem Waffenhandelsgeschäfte, die Herstellung von Waffen, Geschäfte im Rotlichtmilieu und kontroverses Glücksspiel. Ferner sind Geschäftsbeziehungen zu Kunden ausgeschlossen, bei deren Geschäften signifikante Menschenrechtsverletzungen und signifikante Umweltverstöße nicht ausgeschlossen werden können. Speziell für das Anlagegeschäft in der DZ BANK

AUSSCHLUSSKRITERIEN FÜR DIE KREDITVERGABE DER DZ BANK GRUPPE

RÜSTUNG	Keine Waffenhandelsgeschäfte, keine Herstellung von Waffen (Minen/Antipersonenminen; atomare/biologische/chemische Waffen; uranhaltige Munition/Streubomben)
ROTLICHT	Keine Geschäfte im Rotlichtmilieu (Pornografie/Prostitution)
GLÜCKSSPIEL	Keine Geschäfte mit kontroversen Glücksspiel
MENSCHENRECHTE	Keine Geschäftsbeziehungen zu Kunden mit signifikanten Menschenrechtsverletzungen
UMWELTVERSTÖSSE	Keine Geschäftsbeziehungen zu Kunden mit signifikanten Umweltverstößen

Gruppe gilt noch ein weiteres Ausschlusskriterium: Die Unternehmen der Gruppe bieten keine Anlageprodukte mit Agrarrohstoffen an. In einzelnen Unternehmen der DZ BANK Gruppe können darüber hinaus weitere Ausschlusskriterien zur Anwendung kommen.

Die DZ BANK hat ihre im Jahr 2020 weiterentwickelten Ausschlusskriterien in den Bereichen Rüstung, Kohle, Umwelt und Menschenrechte im Geschäftsjahr in die bestehenden Vorgaben und Regelungen zu ihren Ausschlusskriterien integriert. Sie konkretisieren die Vorgaben der Gruppe nun wie in der Tabelle auf Seite 58 dargestellt.

Für einige besonders sensible Branchen gelten in der DZ BANK weitergehende sektorspezifische Anforderungen, die Sektorgrundsätze. Sie spezifizieren die zu prüfenden Sachverhalte unter Bezugnahme auf branchenspezifische internationale Konventionen, anerkannte Standards und Zertifizierungen sowie optimale Produktionsverfahren und vermitteln den Mitarbeitenden bei der Kreditvergabe zusammen mit der Nachhaltigkeitsprüfliste eine klare Orientierung. Die Sektorgrundsätze gelten für sämtliche Projekte, Transaktionen sowie Unternehmen, die direkt oder mittelbar im jeweiligen Sektor mehr als 50 Prozent des Gesamtumsatzes erwirtschaften und als Kreditnehmer gegenüber der DZ BANK auftreten.

Die 2020 beschlossene Erweiterung der bestehenden Sektorgrundsätze für Unternehmen oder Aktivitäten mit Palmölbezug (Anbau, Verarbeitung, Handel) wurde im Berichtsjahr umgesetzt (siehe Tabelle, Seite 59).

Um für die Ausschlusskriterien und die Sektorgrundsätze möglichen Anpassungsbedarf zu identifizieren, der sich aus neuen Erkenntnissen von Wissenschaft und Politik sowie aus sich wandelnden gesellschaftlichen Normen ergibt, hat die DZ BANK den „Arbeitskreis Ausschlusskriterien“ eingerichtet, der sich regelmäßig mit den strategischen Aspekten befasst. Zur Unterstützung bei der Auslegung von Ausschlusskriterien und Sektorgrundsätzen im Rahmen von Kreditentscheidungen in der DZ BANK dient seit April 2021 das „Ad-hoc-Gremium Ausschlusskriterien“. Es setzt sich zusammen aus Ansprechpartnern der Bereiche Kredit, Firmenkunden sowie Strukturierte Finanzierung und tagt wöchentlich. Bei einem Hinweis auf zeitkritische Entscheidungen ist eine Rückmeldung innerhalb von zwei Bankarbeitstagen sichergestellt. Das Gremium unterstützt bei der Auslegung, macht aber keine Vorgaben für die Kreditentscheidung.

Ähnlich konkrete Ausschlusskriterien wie die DZ BANK haben auf Basis der Gruppen-Policy auch R+V und Union Investment festgelegt. R+V nutzt die Datenbank von ISS-ESG, einer der weltweit führenden Ratingagenturen für Nachhaltigkeit, um ESG-Kriterien sowie Tätigkeiten in kontroversen Geschäftsfeldern zu bewerten und letztere in der Kapitalanlage auszuschließen.

Für die nachhaltig verwalteten Produktformate geht Union Investment in zwei Stufen vor: Für die institutionellen Publikumsfonds werden die Themen Rüstungsgüter und Tabak ausgeschlossen. Für nachhaltige Retailfonds gilt zudem der Ausschluss von Tierversuchen für nichtmedizinische Zwecke, der Förderung von Teersand und Fracking, der Gentechnik

und der Kohleförderung, wenn diese mehr als fünf Prozent des Umsatzes ausmachen, sowie Anleihen von Staaten, die durch folgende Punkte gekennzeichnet sind:

- Unfreiheit (zum Beispiel durch Einschränkung der Religions- oder Pressefreiheit),
- Einsatz der Todesstrafe,
- hoher Korruptionsgrad,
- übermäßiger Einsatz von Nuklearenergie (Ausschluss, wenn durchschnittlicher Anteil über 3 Jahre > 50 Prozent am Gesamtenergiemix),
- Nichtunterzeichnung des Pariser Klimaabkommens und der Biodiversitätskonvention der Vereinten Nationen,
- Nichtunterzeichnung des Atomwaffensperrvertrags.

Der Investitionsansatz für nachhaltige Anlageprodukte von Union Investment ist in den Leitlinien für verantwortliches Investieren veröffentlicht und online abrufbar.

AUSSCHLUSSKRITERIEN FÜR DIE KREDITVERGABE DER DZ BANK

THERMISCHE KOHLE	- Keine Finanzierung von Kohlekraftwerken – weder neue noch bereits bestehende - Keine Finanzierung von Aktivitäten der Wertschöpfungskette für thermische Kohle – insb. Förderung und Handel sowie direkt damit verbundener Aktivitäten - Keine Finanzierung von Unternehmen, die Kohlekraftwerke betreiben, thermische Kohle fördern, mit thermischer Kohle handeln oder direkt damit verbunden sind. Es sei denn, - eine Mittelverwendung für diese Aktivitäten kann ausgeschlossen werden oder - ein klarer Transformationswille ist vorhanden oder - der Anteil thermischer Kohle liegt unter 5 Prozent (bei Betreibern von Kohlekraftwerken: Anteil an der Stromerzeugung; sonst: Anteil am Umsatz).
ÖL-/GASFÖRDERUNG	- Keine Finanzierung von Öl- oder Gas-Förderungsaktivitäten mittels Fracking oder aus Ölschiefer und Ölsand
BERGBAU	- Keine Finanzierung von Bergbauaktivitäten unter Anwendung des Mountain-Top-Removal-Verfahrens
HANDEL MIT TIEREN UND PFLANZEN	- Keine Handelsfinanzierungen im Zusammenhang mit bedrohten Tier- und Pflanzenarten gemäß CITES-Liste (Convention on International Trade in Endangered Species)
SONSTIGE UMWELTGEFAHREN	- Keine Finanzierung von Unternehmen oder Projekten, von denen signifikante Gefahren für die Umwelt ausgehen (z. B. Uranabbau)
KONTROVERSE WAFFEN	- Keine Finanzierung von Herstellung oder Handel mit kontroversen Waffen, d.h. Waffen, die unterschiedslos wirken, übermäßiges Leiden verursachen, verheerende Auswirkungen auf die Zivilbevölkerung haben oder international geächtet sind. Beispiele für kontroverse Waffen sind (nicht abschließend) atomare, biologische, chemische Waffen, Landminen, Antipersonenminen, Streubomben, autonome Waffen oder uranhaltige Munition. - Keine Finanzierung von Unternehmen, die in die Entwicklung, Herstellung, Wartung, den Betrieb oder Handel kontroverser Waffen oder derer Kernkomponenten verwickelt sind, sofern eine Mittelverwendung für diese Aktivitäten nicht ausgeschlossen werden kann
WAFFENHANDEL	- Keine Finanzierung von Waffengeschäften aller Art in/an Länder(n): - mit signifikanten Menschenrechtsverletzungen oder - außerhalb der NATO und/oder in Spannungsgebieten, es sei denn, es liegt eine staatliche Ausfuhrgenehmigung vor
MENSCHENRECHTE	- Keine Finanzierung von Unternehmen, die gegen den UN Global Compact, die UN Guiding Principles on Business and Human Rights, die International Labour Organization (ILO) oder andere international anerkannte Prinzipien im Bereich der Menschen- und Arbeitsrechte verstoßen
ROTLICHT	- Keine Finanzierung von Unternehmen in der Pornografie-Branche oder vergleichbarer Branchen („Rotlicht-Milieu“)
KONTROVERSES GLÜCKSSPIEL	- Keine Finanzierung von Unternehmen, die kontroverse Formen des Glücksspiels betreiben

SEKTORGRUNDSÄTZE FÜR DIE KREDITVERGABE DER DZ BANK

STAUDÄMME	<p>Die DZ BANK erkennt die Empfehlungen der Weltstaudamm Kommission (WCD) an und finanziert keine Staudammprojekte, bei denen die Empfehlungen der WCD nicht möglichst umfassend zur Anwendung kommen. Hierzu sind vom Kunden Nachweise zu erbringen, u. a. im Hinblick auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Gewinnung öffentlicher Akzeptanz – eine umfassende und unvoreingenommene Prüfung von Optionen – Maßnahmen während des Betriebs des Staudamms – die Erhaltung von Flussökosystemen und damit verbundener Existenzgrundlagen – Anerkennung von Ansprüchen der vom Staudamm betroffenen Menschen und gerechte Teilung des Nutzens – Einhaltung von Verpflichtungen und Vereinbarungen – länderübergreifende gemeinsame Nutzung von Flüssen zugunsten von Frieden, Entwicklung und Sicherheit
ROHSTOFFINDUSTRIE	<p>Die DZ BANK erkennt an, dass im Bereich der Rohstoffindustrie aufgrund politischer, ökologischer und sozialer Sensibilitäten besondere Sorgfalt und Vorsichtsmaßnahmen zur Anwendung kommen müssen. Insbesondere in den Sektoren Öl & Gas sowie Metall & Bergbau orientiert sie sich an internationalen Konventionen und nimmt Bezug auf optimale Verfahren. Sogenannte Best-Practice-Beispiele werden durch die Weltbank und Industrieverbände im Kontext zum regionalen Umfeld gegeben. Finanzierungen werden dazu insbesondere vor dem Hintergrund der folgenden Aspekte geprüft:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einhaltung der Menschenrechte – besondere Berücksichtigung der Interessen von Ureinwohnern und lokalen Gemeinschaften – Einhaltung der Mindeststandards bei der Arbeitssicherheit sowie der Arbeitsbedingungen nach den Standards der International Labour Organization (ILO); Ausschluss von Kinderarbeit – Verschmutzung der Umwelt durch den Förderprozess der Rohstoffe (Grundwasser-, Gewässer-, Boden- und Luftverschmutzung) – Schutz als „UNESCO Welterbe“ ausgewiesener Gebiete oder sonstiger geschützter Flächen – Produktionsverfahren mit toxischen Substanzen – Einhaltung gesetzlicher Vorschriften – Nachvollziehbarkeit der Einkommensströme zwischen Unternehmen und staatlichen Institutionen im betroffenen Land zum Ausschluss von Korruption. <p>Die DZ BANK finanziert nur solche Kunden, die nachweislich schon heute die Kriterien erfüllen oder nachhaltige Bemühungen unternehmen, diese in naher Zukunft zu erfüllen.</p>
FORSTWIRTSCHAFT	<p>Die DZ BANK erkennt an, dass der Forstwirtschaft sowie dem Umgang mit forstwirtschaftlichen Ressourcen eine bedeutende Rolle bei der Bekämpfung des Klimawandels sowie dem Schutz von Biodiversität und Ökosystemen zukommt. Daher finanzieren wir in diesem Bereich nur Betriebe, die von dem „Forest Stewardship Council“ (FSC) oder den nationalen „Programs for Endorsement of Forest Certification“ (PEFC)-Standards zertifiziert worden sind oder anerkannt gleichwertige Standards verwenden. Zudem richtet sie sich bei ihren Finanzierungsentscheidungen nach der revidierten Fassung des Weltbank-Standards (WN OP 4.36, 2013) sowie den für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung auf der Ministerkonferenz 1993 in Helsinki zum Schutz der Wälder in Europa (MCPFE, seit 2009 Forest Europe) beschlossenen Kriterien.</p>
FISCHEREI	<p>Die DZ BANK erkennt an, dass im Bereich der Fischerei besondere Sorgfalt in Bezug auf die Wahrung der Artenvielfalt (z. B. Überfischung) und damit der Lebensgrundlagen für Menschen und Wasserlebewesen anzuwenden ist. Daher finanziert sie nur Unternehmen/Schiffe von Kunden, die von dem Marine Stewardship Council (MSC) zertifiziert worden sind oder anerkannt gleichwertige Standards verwenden.</p>
MARITIME INDUSTRIE	<p>Die DZ BANK erkennt an, dass auch im Bereich des Baus und des Betriebs von Schiffen besondere Sorgfalt notwendig ist. Daher tätigt sie keine Finanzierungen in Bezug auf Schiffe oder deren Betreiber, die die folgenden Mindestanforderungen nicht erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Unterwerfung unter die Regularien/Vorschriften der International Maritime Organisation (IMO) – Binnenschifffahrt: absolvierte und durch gültige Patente belegte Binnenschiffrausbildung – Bauwerft kann einen entsprechend positiven Track Record vorweisen (z. B. kein Greenfield Shipyard); bei Bestands-/Secondhand-Finanzierungen Nachweis über entsprechende Bau-/Wartungsqualität
PALMÖL	<p>Die DZ BANK erkennt an, dass im Umgang mit Kunden bzw. Geschäften mit Palmöl-Bezug besondere Sorgfalts- und Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind, um adverse NH-Impacts auf Umwelt, Klima und Menschenrechte zu vermeiden. Aus diesem Grund knüpft sie die Finanzierung von Unternehmen der Palmöl-Wertschöpfungskette an die folgenden Mindestanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Mitgliedschaft im Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO) oder einer anderen anerkannten Organisation mit mindestens gleichwertigen Standards – NDPE Policy (No Deforestation, No Peat, No Exploitation); Geltungsbereich der Policy erstreckt sich hierbei sowohl auf eigene Palmöl-Plantagen wie auch Zulieferer/zugekauftes Palmöl/Früchte/Vorprodukte – Bis 2030 und für das vollständige gehandelte, verarbeitete oder umgesetzte Palmölvolumen: – vollständige Rückverfolgung bis zu den Ursprungsplantagen der Palmfrüchte („tracability to plantation“) und – vollständige RSPO-Zertifizierung oder anerkannte Zertifizierung mit mindestens gleichwertigen Standards

7.3 Bank

Die DZ BANK Gruppe fördert eine nachhaltige wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung durch diverse Aktivitäten im Rahmen ihres Nachhaltigkeitsmanagements. Alle Unternehmen der Gruppe haben verschiedene Produkte, Konzepte und Prozesse etabliert, die ökologische, soziale und ethische Kriterien berücksichtigen. Dies gilt für das Bankgeschäft ebenso wie für das Asset-Management und die Versicherung.

7.3.1 Nachhaltigkeitsresearch

Die Nachhaltigkeitsbeurteilung des DZ BANK Research bietet Investoren die Möglichkeit, Nachhaltigkeitsaspekte in ihre Anlageentscheidungen zu integrieren. Sie ist das Resultat der EESG-Analysen (Economic, Environment, Social, Governance), die anhand eines eigenen Modells für das gesamte Researchuniversum der DZ BANK angewendet werden. Die so gewonnenen Informationen richten sich vor allem an Genossenschaftsbanken sowie institutionelle Anleger im In- und Ausland, die ihre Anlagen und ihr Produktportfolio unter Nachhaltigkeitsaspekten beleuchten wollen.

Kern des DZ BANK Nachhaltigkeitsresearch ist eine Analysemethodik zur Beurteilung von Staaten, Unternehmen und Banken im Hinblick auf ESG-Kriterien. Das hierbei zum Einsatz kommende EESG-Analysemodell integriert die drei klassischen ESG-Dimensionen (Environment, Social, Governance) sowie eine ökonomische Dimension (Economic) und klassifiziert die untersuchten Emittenten in nachhaltig und nicht nachhaltig. Dabei werden zwei dynamische Nachhaltigkeitsgrenzen – der Durchschnitt des EESG-Score im jewei-

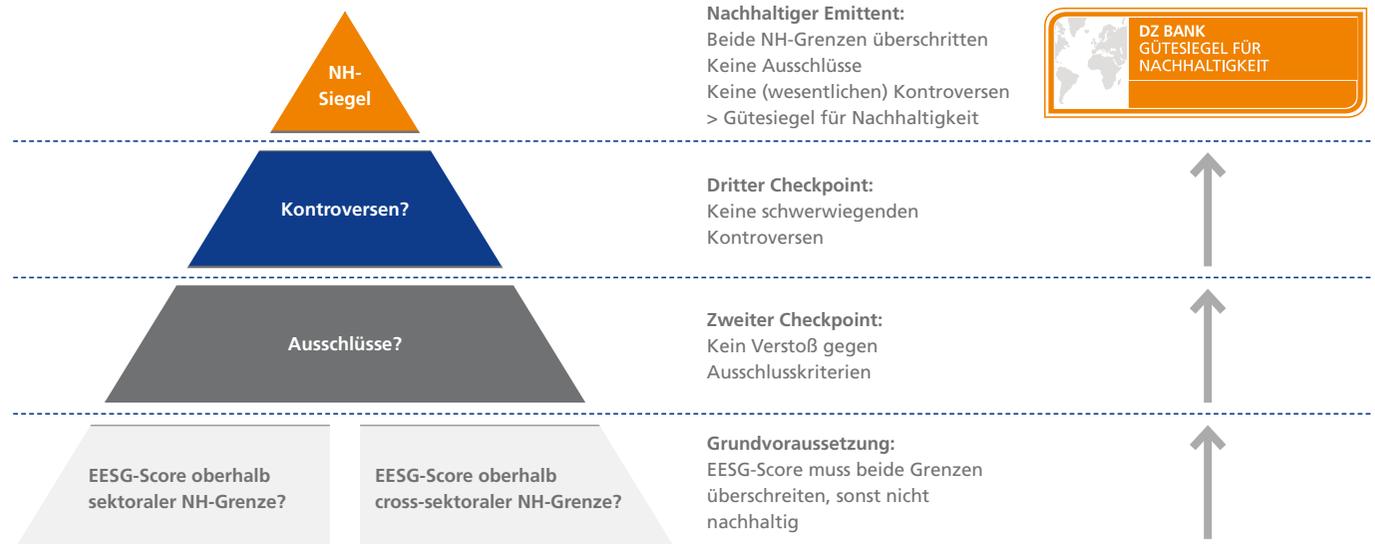
gen Sektor beziehungsweise der jeweiligen Branche und der Durchschnitt des EESG-Score im Gesamtuniversum –, harte und weiche Ausschlusskriterien sowie aktuelle schwerwiegende Kontroversen berücksichtigt. Bei harten Ausschlusskriterien wie der Verletzung fundamentaler Menschenrechte erfolgt grundsätzlich eine Einstufung als nicht nachhaltig. Bei weichen Ausschlusskriterien erfolgt diese Einstufung, sofern eine vorher definierte Schwelle – beispielsweise der Umsatzanteil aus der Herstellung alkoholischer Getränke bei einem Nahrungsmittelkonzern – überschritten wird. Unternehmen, die als nachhaltig klassifiziert wurden, erhalten das

DZ BANK-Gütesiegel für Nachhaltigkeit und werden in den Research-Publikationen entsprechend als nachhaltige Emittenten gekennzeichnet.

Neben dem gesamten Universum des DZ BANK Aktien- und Bonitätsresearch mit rund 600 gecoverten Emittenten waren in der Analysedatenbank des Nachhaltigkeitsresearch im Jahr 2021 etwa 5.000 weitere Emittenten gelistet. Von ihnen stufte das Nachhaltigkeitsresearch rund 40 Prozent als nachhaltig ein. Bei der für Anleihen relevanten Nachhaltigkeitsbewertung von Staaten nehmen die Experten eine Dreiteilung

DER EESG-BEURTEILUNGSANSATZ DER DZ BANK

Drei Hürden sind zu überspringen





2021 hat die DZ BANK in Zusammenarbeit mit dem Indexanbieter MSCI einen globalen und einen europäischen Nachhaltigkeitsindex eingeführt.

in nicht nachhaltige Staaten, Transformationsstaaten und nachhaltige Staaten vor. Im Jahr 2021 hat die DZ BANK ihre Methodik der Nachhaltigkeitsbeurteilung verfeinert und die weichen Ausschlusskriterien um das Thema Kohle erweitert.

Genossenschaftsbanken können mit einem individuellen „Depot-A-Nachhaltigkeitsscreening“ durch das DZ BANK Research ihre Eigenanlagen nachhaltiger gestalten. Seit Anfang 2020 stehen ihnen zudem bei ihren Anlageentscheidungen die Nachhaltigkeitsinformationen einzelner Emittenten unmittelbar im Depot-A-Managementsystem Egon zur Verfügung.

Für Abonnenten des DZ BANK Research wurde im Geschäftsjahr das Fachpaket Nachhaltigkeit aufgelegt. Es enthält neben Publikationen zu verschiedensten Nachhaltigkeitsthemen die „Masterliste Nachhaltigkeit“ sowie den „ESG Finance Monitor“. Die monatlich erscheinende Masterliste gibt einen Überblick über die Nachhaltigkeitsbeurteilung aller durch das DZ BANK Research abgedeckten Emittenten. Der zweimonatlich erscheinende Monitor informiert über die Trends, Daten und Entwicklungen am Markt für nachhaltige Anleihen.

7.3.2 Kapitalmarkt

Zertifikate und Zinsprodukte

Im Geschäftsjahr 2021 hat die DZ BANK 632 nachhaltige Zertifikate, 22 nachhaltige bonitätsabhängige Schuldverschreibungen und 30 nachhaltige Zinsprodukte emittiert. Grundlage zur Einschätzung der Nachhaltigkeit eines DZ BANK

Anlageprodukts für Privatkunden ist der ESG-Produkt- und Transparenzstandard (www.dzbank-derivate.de/werte) der DZ BANK. Insbesondere für klassische Zinsprodukte gilt, dass deren Nachhaltigkeit durch die Nachhaltigkeit des Emittenten DZ BANK bestimmt wird. Bei Zertifikaten und bonitätsabhängigen Schuldverschreibungen wird sie zusätzlich durch die Nachhaltigkeit desjenigen Unternehmens bestimmt, das als Basiswert oder Referenzunternehmen dient, respektive durch die Nachhaltigkeit des Index, der als Basiswert des betrachteten Produkts herangezogen wird.

Im Geschäftsjahr hat die DZ BANK in Zusammenarbeit mit dem Indexanbieter MSCI einen globalen und einen europäischen Nachhaltigkeitsindex eingeführt, der diesen Anforderungen gerecht wird. Die Bestandteile beider Aktienindizes werden anhand zahlreicher Kriterien ausgewählt. Neben der Berücksichtigung von Mindestanforderungen an Nachhaltigkeitsratings und Bewertungen von Unternehmen werden zum Beispiel Unternehmen ausgeschlossen, deren Gesamtumsatz in kritischen Geschäften festgelegte Gren-

zen übersteigt. Ende 2021 hatte die DZ BANK 61 laufende Emissionen auf diese nachhaltigen Aktienindizes mit einem Volumen von rund 400 Mio. €. Insgesamt emittierte die DZ BANK im Geschäftsjahr 2021 nachhaltige Anlagelösungen mit einem Volumen von über 3,3 Mrd. €.

Seit dem Geschäftsjahr 2021 werden sogenannte karitative Zertifikate mit dem Ziel emittiert, mit einem Teil des Ertrags eine wohltätige Organisation zu unterstützen. Sowohl die DZ BANK als auch die bei Private-Label-Emissionen beteiligten Genossenschaftsbanken verzichten auf einen Teil ihrer Marge, der als Sponsoringbetrag für die jeweils ausgewählten Organisationen dient. Bundesweit unterstützt die DZ BANK damit seit April 2021 den SOS-Kinderdorf e. V. Bei den Private-Label-Emissionen werden regionale Organisationen wie Vereine oder Stiftungen unterstützt, die von den beteiligten Genossenschaftsbanken ausgesucht werden. Insgesamt lag das Sponsoring mittels karitativer Zertifikate im Geschäftsjahr 2021 bei mehr als 380.000 €.

Sustainable Bonds

Durch die Mitwirkung in zahlreichen Initiativen und Gremien wie der Climate-Bonds-Initiative, dem Forum Nachhaltige Geldanlagen und dem Sustainable-Finance-Beirat der Bundesregierung hat die DZ BANK auch im Geschäftsjahr 2021 aktiv zur Weiterentwicklung des globalen Sustainable-Bond-Markts beigetragen. Zudem gehört die DZ BANK zu den frühen Mitgliedern der Green Bond Principles (GBP) und Social Bond Principles (SBP), die die Integrität im Markt für nachhaltige Anleihen durch Richtlinien zu Transparenz, Offenlegung und Berichterstattung fördern. Die Richtlinien



Die DZ BANK hat Green, Social, Sustainability und Sustainability-Linked Bonds mit einem Gesamtvolumen von mehr als 52 Mrd. € federführend begleitet.

helfen den Marktteilnehmern, geeignete Informationen bereitzustellen, um verstärkt Kapital in nachhaltige Projekte zu lenken. Die DZ BANK ist aktives Mitglied in zwei Arbeitsgruppen der GBP und SBP, der Climate-Transition-Finance- und der Sustainability-Linked Bonds-Arbeitsgruppe, und unterstützt so die Standardisierung und damit die Stärkung des Sustainable-Bond-Markts. Zudem wurden alle eigenen Green Bonds der DZ BANK in Übereinstimmung mit den Green Bond Principles strukturiert.

Die DZ BANK gehört zu den führenden europäischen Konsortialbanken im Marktsegment für Sustainable Bonds. Im Jahr 2021 hat sie Green, Social, Sustainability und Sustainability-Linked Bonds mit einem Gesamtvolumen von mehr als 52 Mrd. € federführend begleitet (Vorjahr: 27 Mrd. €). Aufgrund der anhaltenden COVID-19-Pandemie und des Support to mitigate Unemployment Risks in an Emergency (SURE)-Programms der EU entfiel ein Volumen von 31 Mrd. € auf Social und Sustainability-Bond-Transaktionen (Vorjahr: 22 Mrd. €). Im Green Bond-Segment verzeichnete die DZ BANK mit einem Emissionsvolumen von mehr als 20 Mrd. € ebenfalls ein starkes Wachstum (Vorjahr: 5 Mrd. €). Der Schwerpunkt der Mittelverwendung lag im ökologischen Bereich erneut auf den Projektkategorien „Erneuerbare Energien“ sowie „Umweltfreundliche Gebäude“, im sozialen Bereich waren es die Projektkategorien „Zugang zur Grundversorgung an sozialen Dienstleistungen“ und „Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen“.

Im Geschäftsjahr hat die DZ BANK federführend den „Green Bund“, die erste grüne Bundesanleihe mit einer Laufzeit von 30 Jahren und einem Emissionsvolumen von 6 Mrd. €, am Markt platziert. Sie hat außerdem die KfW bei ihrer ersten Platzierung eines Green Bonds im Jahr 2021 unterstützt. Mit einem Volumen von 4 Mrd. € ist dieser der größte Green Bond, der jemals von einem nichtstaatlichen Emittenten als Erstemission begeben wurde.

Innerhalb des Social Bond-Segments unterstützte die DZ BANK erneut die EU und platzierte im März 2021 federführend eine 9 Mrd. € Social Bond-Transaktion. Nur wenige Wochen später folgte eine weitere Dual Tranche Social Bond-Transaktion mit einem Gesamtvolumen von 13 Mrd. €. Insgesamt hat die DZ BANK damit mehr als ein Drittel des Anleihevolumens unter dem SURE-Programm begleitet und für die EU rund 36 Mrd. € am Kapitalmarkt eingesammelt.

Im Bereich der Sustainability Bonds begleitete die DZ BANK unter anderem die niederländische BNG Bank bei der Platzierung eines 2 Mrd. € Sustainability Bonds, die größte Transaktion dieses Emittenten im Markt für nachhaltige Anleihen.

Sustainability-Linked Bonds

Zudem war die DZ BANK im Geschäftsjahr im vergleichsweise jungen Markt für Sustainability-Linked Bonds aktiv. Dabei handelt es sich um Finanzierungsinstrumente, bei denen finanzielle und/oder strukturelle Merkmale mit dem Erreichen oder Nichterreichen vordefinierter Nachhaltigkeitsziele verknüpft werden. So verpflichten sich die Emittenten explizit zur Verbesserung ihrer Nachhaltigkeitsperformance innerhalb eines vordefinierten Zeitrahmens. Gemessen wird diese anhand von vordefinierten (z. B. ökologischen und/oder sozialen) Leistungskennzahlen (KPIs) oder einem ESG-Rating. Die Emissionserlöse von Sustainability-Linked Bonds sind nicht zweckgebunden und stehen für die allgemeine Unternehmensfinanzierung zur Verfügung.

Die DZ BANK agierte 2021 beispielsweise als federführender Joint Bookrunner bei der 500 Mio. € Sustainability-Linked Bond-Transaktion der Berlin Hyp. Sie stellte die erste Sustainability-Linked Bond-Emission einer Bank dar und beinhaltet einen möglichen Kuponanstieg um 25 Basispunkte, sollte die Berlin Hyp ihr Ziel, die CO₂-Intensität ihres Darlehensportfolios zu reduzieren, nicht erreichen. Des Weiteren agierte die DZ BANK als Joint Bookrunner bei der 600 Mio. € Sustain-

ability-Linked Bond-Emission der LANXESS AG. Darüber hinaus hat die DZ BANK im Geschäftsjahr Sustainability-Linked-Strukturen von Unternehmen im Markt für Schuldscheindarlehen im Gesamtvolumen von 1,275 Mrd. € platziert.

Green-Bond-Eigenemission

Mit der Emission eines dritten Green Bonds im November 2021 will die DZ BANK die strategische Bedeutung einer nachhaltigen Wertschöpfungskette von der Finanzierung bis zur Kapitalaufnahme und damit auch ihr ganzheitlich ausgerichtetes Nachhaltigkeitsprofil unterstreichen. Investoren wird damit eine Anlagemöglichkeit geboten, mit der sie die Aktivitäten der Bank im Sektor der erneuerbaren Energien unterstützen können.

Die Anleihe wurde mit siebenjähriger Laufzeit im Wertpapierformat eines Senior Non-Preferred und einem Volumen von erstmalig 300 Mio. € begeben. Die Emission folgt dem Konzept aus den Vorjahren, wobei die Assetklasse und der Standort insofern eine Weiterentwicklung darstellen, als der Green Bond primär auf die Assetklasse Offshore-Windenergie mit Standorten in United Kingdom (UK), Deutschland, den Niederlanden und Frankreich referenziert. Damit greift er die Offshore Renewable Energy Strategy (ORES) der EU-Kommission auf, die Offshore-Windenergie in den Mittelpunkt einer klimafreundlichen Stromversorgung stellt und für die Erreichung ihrer Ziele bis 2050 einen Investitionsbedarf von 800 Mrd. € errechnet hat. Laut EU-Kommission könnte Offshore-Windenergie bereits 2040 zur wichtigsten Stromquelle Europas werden, weshalb Investitionen in diesem Segment sinnvoll und notwendig sind. Neben der klaren

Messbarkeit des positiven Klimaeffekts der Windenergieerzeugung lassen sich in diesem Bereich, insbesondere bei Finanzierungsprojekten in Europa, hohe Standards bei sozialen und ethischen (z. B. Einhaltung zentraler Arbeitsrechte, hohe Standards bei Arbeits- und Gesundheitsschutz) wie auch bei umweltbezogenen Aspekten (z. B. Klimaschutz, Luft und Biodiversität) durchsetzen und nachhalten.

Die DZ BANK hat die Anleihe anhand der allgemein anerkannten Green Bond Principles der International Capital Markets Association (ICMA) und ihrer Kernkomponenten, die im Juni 2021 aktualisiert wurden, ausgerichtet. Die hohe Qualität des Green Bonds bestätigt auch Standard & Poor's Global Ratings (S&P). In ihrer Green Transaction Evaluation stufen sie die Anleihe mit einer sehr hohen Umweltbewertung von 86/100 und einer starken Einschätzung bezüglich Governance und Reporting ein. Zu den Investoren zählen nicht nur Akteure aus der Genossenschaftlichen Finanz-Gruppe, sondern auch renommierte institutionelle Anleger aus dem In- und Ausland. Außerdem konnte erstmalig ein preislicher Abschlag für die Nachhaltigkeitskomponente – ein sogenanntes Greenium – zugunsten der DZ BANK realisiert werden. Die Allokation erfolgte dabei über das Tool ESGLocate zur Steigerung der Übersichtlichkeit im Allokationsprozess. Der signifikante Anteil an sogenannten Dark Green-Investoren – Investoren, die ausschließlich in Papiere investieren, die anspruchsvollen Nachhaltigkeitsstandards entsprechen – kann als Indikator für die hohe Qualität der Emission in Bezug auf ihren Nachhaltigkeitsbeitrag gewertet werden.

In Übereinstimmung mit den UN Sustainable Development Goals (SDGs) unterstützen die Green Bond-Rahmenbedingungen die Ziele „Bezahlbare und saubere Energie“ (SDG 7) und „Maßnahmen zum Klimaschutz“ (SDG 13).

Green Asset Pool

Die DZ BANK hat Darlehen für die Finanzierung der Erzeugung von Offshore-Windenergie in Europa als geeignete grüne Assets für ihren dritten Green Bond identifiziert. Der Green Asset Pool, auf den sich der Green Bond der DZ BANK bezieht, orientiert sich sowohl an den verschärften Leitlinien der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) für grüne Finanzierungen als auch an den Entwicklungen der EU-Taxonomie. Die sogenannten technischen Bewertungskriterien zu deren Umsetzung für die EU-Umweltziele Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel wurden zum 4. Juni 2021 per delegiertem Rechtsakt erlassen.

Vor diesem Hintergrund wird die DZ BANK so weit wie möglich Sorge dafür tragen, dass die Zusammenstellung des Green Asset Pools konsequent auf den Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel ausgerichtet ist und weitere ESG-Kriterien wie soziale Verantwortung und eine nachhaltige Unternehmensführung (Governance) berücksichtigt.

Die im Green Asset Pool befindlichen grünen Finanzierungsprojekte sollen einen wesentlichen Beitrag zu den klimabezogenen Zielen der EU leisten, wie sie mit der EU-Taxonomie verfolgt werden. Und sie sollen zugleich auf die Einhaltung hoher sozialer Mindeststandards und eine verantwortungsvolle, transparente und nachhaltige Unternehmensführung hinwirken.



Seit Juli 2021 gilt in der DZ BANK Gruppe eine neue einheitliche Basis für Nachhaltigkeit im Kreditgeschäft, die Ausschlusskriterien umfasst.

7.3.3 Kreditvergabe

Die DZ BANK Gruppe strebt ein offenes und vertrauensvolles Geschäftsverhältnis mit ihren Kreditnehmern an. In ihrer Kreditrisikostategie schreibt die Gruppe fest, dass alle Gruppenunternehmen des Sektors Bank auf den fairen Umgang mit ihren Geschäftspartnern achten und im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie kein Kreditgeschäft eingehen, das der Reputation der Gruppe schaden könnte.

Seit Juli 2021 gilt in der DZ BANK Gruppe als einheitliche Basis für Nachhaltigkeit im Kreditgeschäft die „Mitgeltende Unterlage zu den Konzernkreditstandards zur Berücksichtigung mit ESG-Faktoren verbundener Risiken“. Sie löst die bis dahin bestehende Policy „Nachhaltige Kreditvergabe in der DZ BANK Gruppe“ ab. Das neue Dokument enthält Ausschlusskriterien, um Geschäfte zu unterbinden, die ESG-Mindestanforderungen nicht erfüllen oder mit einem erhöhten Reputationsrisiko für die DZ BANK Gruppe verbunden sind. Nähere Informationen zu den Ausschlusskriterien sind

dem [Kapitel 7.2 Ausschlusskriterien und Sektorgrundsätze](#) zu entnehmen. Bei der Nachhaltigkeitsprüfung werden daneben auch Positivkriterien und ein auf Nachhaltigkeit ausgerichteter Fokus der Finanzierung berücksichtigt. Die Mitgeltende Unterlage bietet zudem eine Definition von ESG-Risiken und eine Beschreibung, wie sie in den Geschäftsaktivitäten – vor allem bei der Vergabe und Überwachung von Krediten sowie der Bewertung von Sicherheiten – zu berücksichtigen sind.

Weiterhin wurden im Geschäftsjahr 2021 Vorgaben und Regelungen konkretisiert, die auf eine Berücksichtigung der mit ESG-Faktoren verbundenen Risiken in Kreditvergabe und Sicherheitenbewertung in der DZ BANK abzielen. Grundlage dafür sind im Wesentlichen die EBA-Leitlinien für die Kreditvergabe und Überwachung und der EZB-Leitfaden zu Klima- und Umweltrisiken.

Nachhaltigkeitsprüfliste

In der DZ BANK werden Kreditanfragen im Rahmen des Kreditprüfungsprozesses systematisch auf relevante Nachhaltigkeitsaspekte geprüft. Anhand einer Prüfliste, die sich an den zehn Prinzipien des UN Global Compact orientiert, werden für die jeweilige Finanzierung relevante Einflussfaktoren im Hinblick auf soziale und ethische sowie ökologische Risiken beurteilt.

Mit vier Hauptkategorien – Soziales, Ökologie, Antikorrupcion, Wettbewerb/Steuern – und insgesamt zehn Unterkrite-

Wertpapierportfolio Bereich Treasury

Die Wertpapiereigenanlagen des Bereichs Treasury sind integraler Bestandteil des Liquiditätsmanagements der DZ BANK. Es handelt sich um ein Rentenportfolio, das im Wesentlichen Emissionen öffentlicher Haushalte und supranationaler Organisationen sowie Pfandbriefe, Corporate Bonds und Asset Backed Securities enthält, die ein Investment Grade-Rating aufweisen. Per 31. Dezember 2021 lag der Bestand bei 22,4 Mrd. € (Vorjahr: 27,9 Mrd. €).

Der Nachhaltigkeitsansatz für das Wertpapierportfolio der DZ BANK beruht hauptsächlich auf der Anwendung der bestehenden Regelungen und Vorgaben für das klassische Kreditgeschäft. Für die nachhaltige Kreditprüfung wendet die DZ BANK eine Nachhaltigkeitsprüfliste an, die sich an den zehn Prinzipien des UN Global Compact orientiert. Die Prüfliste berücksichtigt für Kreditlinien, die als Grundlage einer Investitionsentscheidung im Wertpapierportfolio dienen, sowohl branchenspezifische Sektorgrundsätze als auch Ausschlusskriterien (vgl. [Kapitel 7.2 Ausschlusskriterien und Sektorgrundsätze](#)). Denn die DZ BANK will nicht in Emittenten investieren, deren Aktivitäten gegen ihre eigenen Nachhaltigkeitsstandards verstoßen.

Im Geschäftsjahr wurden ESG-Kriterien in der aktiven Portfoliosteuerung in einzelnen Segmenten der Wertpapiereigenanlagen im Rahmen eines Integrationstests berücksichtigt. Ziel ist die verstärkte Ausrichtung des Wertpapierportfolios auf Nachhaltigkeitsaspekte.



Nachhaltigkeitsprüfliste orientiert sich an den zehn Prinzipien des UN Global Compact.

rien soll die Nachhaltigkeitsprüfliste eine standardisierte Prüfung der Kreditanfragen auf Nachhaltigkeitsaspekte gewährleisten: Bewertet werden sie anhand von vier Noten, die von „vorbildlich“ (1) bis „bedenklich“ (4) reichen. Ergibt sich aus der Gesamtbewertung als Summe der Ergebnisse ein Nachhaltigkeitsfaktor von 3,5 oder schlechter, ist eine Finanzierung ausgeschlossen. Zum Einsatz kommt die Nachhaltigkeitsprüfliste bei klassischen Krediten, Projektfinanzierungen sowie Handelsgeschäften. Von der Nachhaltigkeitsprüfung ausgenommen ist die Kreditierung der Anteilseigner der DZ BANK, der Genossenschaftsbanken und der Unternehmen der DZ BANK Gruppe. Bei bestimmten standardisierten Finanzprodukten mit geringem Risikovolumen erfolgt eine angemessene Risikoanalyse ohne Anwendung der Nachhaltigkeitsprüfliste. Auch bei Restrukturierungen wird auf die Nachhaltigkeitsprüfung verzichtet, da hier die Sanierung im Fokus steht.

Neben der Nachhaltigkeitsprüfliste kommen in der DZ BANK bei der Prüfung von Kreditanfragen aus sensiblen Branchen Sektorgrundsätze zur Anwendung, die kontinuierlich weiterentwickelt werden. Nähere Informationen sind dem [Kapitel 7.2 Ausschlusskriterien und Sektorgrundsätze](#) zu entnehmen.

Berücksichtigung von ESG-Risiken in der Kreditvergabe

Bei Geschäften ab einem Gesamtengagement von 10 Mio. € werden seit Mitte 2021 bei der DZ BANK die mit ESG-Faktoren verbundenen Risiken des Kreditnehmers im Rahmen der Kreditentscheidung gesondert gewürdigt. Ziel ist die Einwertung einer potenziellen mittelfristigen Ratingverschlechterung des Geschäftspartners aufgrund von mit ESG-Faktoren verbundenen Risiken. Darüber hinaus werden, sofern relevant, mit ESG-Faktoren verbundene Risiken, die den Wert der Sicherheiten beeinflussen könnten, bei der Erst- und Folgebewertung von Sicherheiten berücksichtigt. Insbesondere Klima- und Umweltrisiken können Auswirkungen auf den Wert von Sicherheiten haben. Die Prüfung wird im Rahmen der Sicherheitenbewertung dokumentiert. Ausgenommen von der Prüfung sind Gemeinschafts- und Konsortialkreditgeschäft unter Konsortialführung anderer Institute.

Umsetzung der Equator Principles

Seit der Unterzeichnung der Equator Principles im Jahr 2013 unterzieht die DZ BANK Projektfinanzierungen mit einem Investitionsvolumen von mehr als 10 Mio. US-\$ sowie projektbezogene Unternehmensfinanzierungen mit einem Investitionsvolumen von mehr als 50 Mio. US-\$ einer Prüfung gemäß diesen Prinzipien. Dafür klassifiziert die DZ BANK entsprechende Finanzierungen nach ihrer Umwelt- und Sozialverträglichkeit in die Kategorien A (potenziell erhebliche nachteilige Umwelt- und Sozialauswirkungen), B (potenziell begrenzte nachteilige Umwelt- und Sozialauswirkungen) und C (geringe oder keine nachteiligen Umwelt- und Sozialauswirkungen). Hierbei wird auch darauf geachtet, dass die landesspezifischen gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie die

Standards der Weltbank (IFC Performance Standards) eingehalten werden. Seit dem 1. Oktober 2020 kommt in der DZ BANK die vierte Version der Equator Principles (EP4) zur Anwendung. Im Geschäftsjahr wurden nach diesen Kriterien 45 Projekte abgeschlossen, die folgende Einstufung erhalten haben: 8 A-Projekte, 10 B-Projekte und 27 C-Projekte.

Sustainability-Linked Syndicated Loans

Die DZ BANK agiert als Arrangeur und Teilnehmer von syndizierten Krediten. Inzwischen hat der Anteil der Sustainability-Linked Loans unter den syndizierten Krediten insbesondere im klassischen Unternehmenskreditgeschäft zugenommen. Arrangeur und Kunde legen bei dieser Finanzierungsform in enger Zusammenarbeit Nachhaltigkeitsprinzipien sowie unternehmensspezifische Leistungskennzahlen (Key Performance Indicators, KPI) fest. Voraussetzung dafür ist, dass der Kunde entsprechende Nachhaltigkeitsdaten offenlegt, weil er unter die Bestimmungen der EU-Taxonomie fällt, oder freiwillig einen Nachhaltigkeitsbericht erstellt. Die Kreditkonditionen werden über die gesamte Laufzeit des Kredits gemäß der tatsächlich erreichten Nachhaltigkeitsperformance des Kreditnehmers auf Basis der vereinbarten Kennzahlen angepasst. Abhängig vom erzielten Ergebnis wird als Incentivierungs-Mechanismus üblicherweise einmal jährlich die Zinsmarge angepasst.

Die DZ BANK orientiert sich bei den gewählten Strukturen unter anderem an den gemeinsamen Richtlinien der jeweiligen Verbände der Kreditgeber in Europa (Loan Market Association), Nordamerika (Loan Syndications and Trading Association) und Asien (Asia-Pacific Loan Market Associa-



Das Engagement der DZ BANK im Bereich der erneuerbaren Energien belief sich Ende 2021 auf ein zugesagtes Kreditvolumen von rund 6 Mrd. €.

tion). Diese haben zusammen Nachhaltigkeitsprinzipien für Sustainability-Linked Loans veröffentlicht, um eine einheitliche Basis zu schaffen und die Marktakzeptanz dieser Art von Krediten zu beschleunigen.

Erneuerbare Energien und Projektfinanzierung

Mit ihrem Engagement für die Entwicklung erneuerbarer Energien leistet die DZ BANK zusammen mit den Genossenschaftsbanken vor Ort einen wichtigen Beitrag zum Erfolg der Energiewende in Deutschland – vom Ausbau der Infrastruktur bis hin zur Errichtung neuer leistungsfähigerer Energieerzeugungsanlagen. Gleichzeitig trägt die DZ BANK mit ihrem Förderkreditgeschäft dazu bei, dass der Energieverbrauch in Deutschland durch effizientere Wärmedämmung, Heiztechnik und andere Modernisierungen reduziert wird. Das Angebot der DZ BANK Gruppe im Bereich der erneuerbaren Energien erstreckt sich von der Finanzierung

energiesparender Lösungen bei Bau und Renovierung über die Unterstützung mittelständischer Betriebe bei der Nutzung von Windkraft, Biomasse oder Solarenergie bis hin zur Strukturierung von Finanzierungsvorhaben wie Wind- und Solarparks in unterschiedlicher Größe und den dazu passenden Versicherungslösungen.

In der DZ BANK erfolgt eine Bewertung aller Vorhaben im Bereich der erneuerbaren Energien nach wirtschaftlichen und rechtlichen Gesichtspunkten. Daraus ergibt sich je Projekt eine individuelle Risikoeinschätzung und -allokation. Zudem gelten die internen Vorgaben zur Nachhaltigkeit im Kreditgeschäft einschließlich der Equator Principles.

Das Engagement im Bereich der erneuerbaren Energien belief sich per 31. Dezember 2021 auf ein zugesagtes Kreditvolumen (inkl. Emittenten- und Wiedereindeckungsrisiken) von 5,97 Mrd. € (Vorjahr: 5,7 Mrd. €), wobei der größte Anteil auf Windenergie entfällt, insbesondere die Errichtung von Onshore-Windanlagen. In der Regel handelt es sich um

Projektfinanzierungen, bei denen neben klassischen Bankdarlehen aus eigener Liquidität auch die Vermittlung von Förderkrediten einen hohen Stellenwert einnimmt: Von den 5,97 Mrd. € Kreditvolumen entfallen 2,8 Mrd. € auf Fördermittel. Die Engagements im Bereich Erneuerbare Energien bilden auch die Grundlage für die von der DZ BANK begebenen Green Bonds (vgl. [Kapitel 7.3.2 Kapitalmarkt](#)).

Die Ausbautzahlen im Bereich Onshore-Windkraft sind im Geschäftsjahr 2021 in Deutschland leicht angestiegen. Doch die Genehmigungsverfahren für Windkraftanlagen sind weiterhin langwierig. Widerspruchsverfahren und Klagen führten neben den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie dazu, dass sich die Umsetzung der Projekte deutlich verzögert. Die DZ BANK konnte den Marktanteil trotz eines intensiven Wettbewerbs auf 13 Prozent (Vorjahr: 9,8 %) ausbauen. Für das Jahr 2022 kann aufgrund der Anzahl bereits unterzeichneter Finanzierungen (Inbetriebnahmen im Jahr 2022) von einem stabilen Marktanteil ausgegangen werden.

Die DZ BANK bereitet sich darauf vor, zukünftig Erneuerbare-Energien-Projekte auch außerhalb der Förderung gemäß EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) im Wege der Finanzierung von Power Purchase Agreements (PPA) zu begleiten. Das sind meist langfristige Stromlieferverträge zwischen zwei Parteien, in der Regel zwischen einem Stromproduzenten (dem Erneuerbaren-Energien-Projekt) und einem Stromabnehmer (Stromverbraucher oder Stromhändler). International kommt diese Finanzierungsform bereits seit Längerem zum

KREDITVOLUMEN¹ NACH ENERGIEART

in Mio. Euro	2021	2020	2019
Windkraft	4.983,7	4.613,1	4.251,0
Biogas	110,5	99,8	101,2
Biomasse	64,9	73,8	59,7
Fotovoltaik	721,4	863,1	969,4
Wasserkraft	59,8	2,8	2,7
Geothermie	29,0	0	0
Gesamtfördersumme	5.969,3	5.652,6	5.384,0

¹ Definition Kreditvolumen gem. [Kapitel 8.6.1 des Risikoberichts 2021](#) der DZ BANK Gruppe und der DZ BANK AG

Einsatz. Inzwischen wurden auch in Deutschland insbesondere im Bereich der Fotovoltaik erste Projekte auf dieser Basis realisiert.

Infrastrukturfinanzierung

Die Projektfinanzierung bei der DZ BANK umfasst neben den Erneuerbaren Energien auch alle anderen Energieerzeugungsarten sowie Infrastrukturprojekte. Der Einsatz privaten Kapitals und Know-hows zur Erfüllung staatlicher Aufgaben im Rahmen von Infrastrukturprojekten hat sich zu einem Wachstumsmarkt entwickelt. Die sogenannten Public Private Partnerships stellten in den vergangenen Jahren eine erfolgreiche Beschaffungsvariante für Vorhaben der öffentlichen Daseinsvorsorge dar. Die DZ BANK kooperiert auf diesem Gebiet häufig mit ihren Verbundpartnern, ihren Firmenkunden und der öffentlichen Hand.

Exportfinanzierung

Die DZ BANK begleitet innerhalb ihrer Exportfinanzierung namhafte Exporteure in Deutschland, Europa und den USA bei ihren Auslandsgeschäften durch die Vergabe von Bestellerfinanzierungen an internationale Kreditnehmer.

Die Exportfinanzierungen profitieren von Exportkreditgarantien, die von der jeweiligen nationalen Exportkreditagentur, beispielsweise Euler Hermes in Deutschland, aus dem Land des Exporteurs zugunsten der Bank gewährt werden. Für die jeweilige Exportkreditagentur und insbesondere für Euler Hermes ist die Prüfung von Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsaspekten ein wesentliches Kriterium zur Prüfung der

Förderungswürdigkeit von beantragten Exportkreditgarantien, die auf den obligatorischen Verfahrens- und Prüfanforderungen der Common Approaches der Organization for Economic Cooperation and Development (OECD) basiert.

Um potenziell negative Auswirkungen eines Exportfinanzierungsvorhabens zu minimieren, unterzieht die Gruppe Exportfinanzierung das geplante Vorhaben daher standardmäßig einer Nachhaltigkeitsprüfung und, sofern anwendbar, einer Prüfung gemäß den Equator Principles sowie den OECD Common Approaches, deren Ergebnisse in die finale Finanzierungsentscheidung einfließen. Die externe Datenbank RepRisk unterstützt in der Exportfinanzierung bei der Überprüfung von ESG-Risiken und möglicher Reputationschäden.

Im Interesse einer nachhaltigen Exportfinanzierung unterstützt die DZ BANK das von der Internationalen Handelskammer (ICC) erarbeitete Weißbuch für nachhaltige Exportfinanzierung, das 2021 veröffentlicht wurde und an dem 16 Banken mitgearbeitet haben. Es fordert vom Staat, mit seinen Exportkreditgarantien die richtigen Impulse zu setzen, um den Anteil nachhaltiger Exportfinanzierungen kontinuierlich zu erhöhen.

Immobilienfinanzierung

Aufgrund ihrer hohen CO₂-Intensität steht die Immobilienbranche im Fokus regulatorischer Anforderungen, Transparenz zu Nachhaltigkeitsrisiken in den Geschäftsportfolien zu

schaffen. Die DZ HYP hat eine Bestandsaufnahme der Nachhaltigkeitsaspekte ihres Portfolios an gewerblichen Immobilienfinanzierungen durchgeführt und bereitet auf dieser Grundlage die erste Emission eines Grünen Pfandbriefs für 2022 vor. Bei Investitionsentscheidungen im Bereich gewerblicher Immobilienprojekte legt die DZ HYP Kriterien an, die neben Risiko- und Ertragsgesichtspunkten auch soziale und ökologische Aspekte berücksichtigen. Im Bereich der Wohnungswirtschaft finanziert die DZ HYP den genossenschaftlichen und sozialen Wohnungsbau sowie die Schaffung von nachhaltig bezahlbarem Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten.

Zum 1. September 2021 startete die DZ HYP das Projekt „Nachhaltigkeit im Kreditgeschäft“ als Teil der Nachfolgeprojekte zur Gesamtbankinitiative „Schärfung der Nachhaltigkeitsaktivitäten“. Es bezieht sich auf das Firmenkundengeschäft und beinhaltet unter anderem die Integration einer standardisierten Objektklassifizierung mittels Energieeffizienzdaten im juristischen System der Bank sowie die Berücksichtigung von ESG-Risiken im Kreditvergabeprozess.

Die Bausparkasse Schwäbisch Hall bietet als Marktführer unter Deutschlands Bausparkassen und als einer der größten deutschen Baufinanzierer Produkte und Serviceleistungen rund um die Themen Bauen und Wohnen an. Die Bauspar- und Baufinanzierungsprodukte zahlen mit ihrer Ausrichtung auf wohnwirtschaftliche Verwendungszwecke auch auf Nachhaltigkeitsaspekte im Bereich der privaten und überwiegend selbstgenutzten Wohnimmobilie ein. Mit dem speziell



Die Bausparkasse Schwäbisch Hall ermittelt den CO₂-Impact der ausgereichten Kredite seit 2017.

für Modernisierungsmaßnahmen konzipierten Finanzierungstarif „FuchsKonstantEnergie“ bietet die Bausparkasse Schwäbisch Hall ein Finanzierungsangebot für energetische Modernisierungen mit Konditionenvorteilen für Kunden. Wer künftig modernisieren möchte, kann auf den im Sommer 2021 eingeführten Bauspartarif „FuchsEco“ mit Zinsvorteil für Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und kurzer Sparzeit zurückgreifen.

Der CO₂-Impact der von der Bausparkasse Schwäbisch Hall ausgereichten Kredite wird seit 2017 auf Basis eines gemeinsam mit der Universität Stuttgart entwickelten Berechnungssystems erhoben. Durch Finanzierungen in den Bereichen Neubau, Modernisierung und Fotovoltaik wird der CO₂-Ausstoß der finanzierten Immobilien deutlich reduziert. Das Messverfahren vergleicht daher den durchschnittlichen Energieverbrauch eines Neubaus (50 Kilowattstunden pro Quadratmeter und Jahr) mit dem Verbrauch einer durchschnittlichen Bestandsimmobilie (169 Kilowattstunden pro Quadratmeter und Jahr). Für Modernisierungen und Fotovoltaikanlagen setzt die Bausparkasse Schwäbisch Hall entsprechende Umrechnungsfaktoren an und kann so den positiven Effekt der Kreditvergabe ermitteln. Kunden der Bausparkasse

Schwäbisch Hall haben so im Geschäftsjahr 2021 mehr als 500.000 Tonnen CO₂-Emissionen vermieden. Die Summe der vermiedenen CO₂-Emissionen steigt stetig an. Gegenwärtig wird die Messmethodik auf Basis eines EU-Taxonomie-konformen Klassifizierungssystems weiterentwickelt.

Förderkreditgeschäft

Klimawandel, Digitalisierung, bezahlbarer Wohnraum – um den vielfältigen Herausforderungen der heutigen Zeit zu begegnen, sind Investitionen nötig. Fördermittel schaffen Anreize, Vorhaben in die Tat umzusetzen, und erleichtern die Finanzierung. In ihrer Funktion als Zentralbank unterstützt die DZ BANK die Genossenschaftsbanken im Förderkreditgeschäft und versetzt sie in die Lage, ihren Privat- und Firmenkunden passende Angebote zu machen.

Das Geschäftsmodell der doppelten Durchleitung im Fördermittelgeschäft hat sich im Geschäftsjahr 2021 erneut sehr robust gezeigt: Das durchgeleitete und abgewickelte Förderkreditgeschäft der DZ BANK lag insgesamt bei rund 19,5 Mrd. €. Das zugesagte Volumen im privaten Wohnungsbau konnte im Vergleich zu 2020 um 6,5 Prozent auf 11,5 Mrd. € gesteigert werden. In der gewerblichen Finanzierung wuchs das Portfolio um 7,8 Prozent auf 33,3 Mrd. €. Die zugesagten Mittel aus Corona-Förderprogrammen beliefen sich im Geschäftsjahr auf insgesamt 3 Mrd. €. Auch wenn sie im Vergleich zum Vorjahr nicht mehr so intensiv in Anspruch genommen wurden, bildeten diese Programme doch weiterhin einen Schwerpunkt der Aktivitäten.

Infolge der Portfoliozuwächse stieg der Bestand um 12,4 Prozent auf insgesamt 75,1 Mrd. €. Die DZ BANK geht davon aus, dass sich dieser positive Trend weiter fortsetzen wird. Als einer der Schwerpunkte für 2022 wird das Thema Nachhaltigkeit in das Zentrum der Vertriebsaktivitäten rücken.

7.4 Asset-Management

Das Management von Geldanlagen nehmen in der DZ BANK Gruppe die DZ PRIVATBANK sowie vor allem die Union Investment wahr. Union Investment ist mit 125,6 Mrd. € Assets under Management in nachhaltigen Vermögensanlagen von insgesamt 454 Mrd. € verwaltetem Vermögen einer der größten deutschen Anbieter für nachhaltige Investments und bietet ein breites Spektrum an Fonds- und Mandatslösungen an, die unter Einhaltung von Nachhaltigkeitsanforderungen gemanagt werden.

Es werden solche Produkte als nachhaltig klassifiziert, die entsprechend der EU-Offenlegungsverordnung als Artikel-8-Fonds (Fonds mit Nachhaltigkeitsstrategie) und Artikel-9-Fonds (Fonds, die zu Nachhaltigkeitszielen beitragen) eingestuft sind. Hierfür wurden alle als nachhaltig ausgewiesenen Produkte angepasst, um deren Anforderungen zu entsprechen. Vermögensanlagen, die ökologische oder soziale Merkmale fördern, können in eine breite Palette von Assets investieren, von denen einige nicht unbedingt selbst als nachhaltige Anlagen gelten oder zu den spezifischen ökologischen oder sozialen Merkmalen beitragen, die durch das Finanzprodukt gefördert werden. Beispiele für solche Anlagen sind Absicherungsinstrumente, Anlagen zu Diversifizierungszwecken, Anlagen, für die keine verlässlichen Daten vorliegen, oder Barmittel, die als zusätzliche Liquidität gehalten werden. Mit diesem Vorgehen folgt Union Investment dem derzeitigen Marktstandard, der unter anderem auch vom Branchenverband BVI zum Ausweis nachhaltiger Anlagen genutzt wird. Im Vorjahr erfolgte die Definition nachhaltiger Vermögensanlagen gemäß BVI Wohlverhaltensrichtlinie, da die EU-Offenlegungsverordnung zu diesem Zeitpunkt noch nicht in Kraft war.

Der deutliche Anstieg der nachhaltigen Assets under Management zum Jahresende 2021 ist vor allem darin begründet, dass sechs offene Immobilienfonds mit einem Volumen von 37,5 Mrd. € in Art. 8-Fonds umgewandelt wurden. Dies geschah insbesondere vor dem Hintergrund der sogenannten „manage to green“-Strategie, in deren Rahmen mit einem breiten Instrumentarium die in den Fonds gehaltenen Immobilien bis 2050 hin zur Klimaneutralität entwickelt werden sollen.

Die DZ PRIVATBANK ist im Private Banking/Wealth Management aktiv und betreut etwa 2,5 Mrd. € als nachhaltigkeitsorientierte Vermögensanlage. Das sind etwa 22 Prozent der gesamten Assets under Management.

Beide Institute verfolgen bei der nachhaltigen Geldanlage einen verantwortungsbewussten und transparenten Ansatz. Bei der DZ PRIVATBANK ist dafür das ESG Committee im Portfoliomanagement verantwortlich, bei der Union Investment sind es der Abteilungsleiter ESG im Portfoliomanagement und der Gruppenleiter Nachhaltigkeit im Immobilienmanagement.

Grundlage aller Investmentprozesse der Union Investment ist die unternehmensspezifische Leitlinie für verantwortliches Investieren, die sich an internationalen und nationalen Standards orientiert. Als maßgebliche Leitlinien werden dabei insbesondere folgende Regelwerke berücksichtigt: der UN Global Compact, die UN Principles for Responsible Investment (UN PRI), das Oslo-Übereinkommen zum Verbot von Streubomben, das Ottawa-Übereinkommen zum Verbot von Landminen, die Wohlverhaltensregeln des Bundesverbands Investment und Asset-Management e. V. (BVI) sowie dessen Leitlinien für nach-



Die Union Investment hat 2021 eine Klimastrategie für das Portfoliomanagement verabschiedet.

haltiges Immobilien-Portfoliomanagement und der Nachhaltigkeitskodex des Zentralen Immobilien Ausschusses (ZIA).

Als einer der führenden deutschen Asset-Manager für nachhaltige Anlagen berücksichtigt die Union Investment Risiken des Klimawandels in ihren Investitionsentscheidungen und hat 2021 eine Klimastrategie für das Portfoliomanagement von Wertpapierprodukten verabschiedet. Damit verpflichtet sich Union Investment zur Klimaneutralität aller Wertpapiere noch vor 2050. Mit dem Ziel, den damit verbundenen Transformationsprozess in der Wirtschaft zu unterstützen und die Nachhaltigkeit von Unternehmen zu messen, wurde ein Transformationsrating entwickelt und eingeführt. Ab Januar 2022 sind für Nachhaltigkeitsfonds zwei Steuerungsgrößen relevant: der ESG-Score und das Transformationsrating. Für das UniESG TransformationsRating analysiert Union Investment die Transformationskonformität von Unternehmen in drei Dimensionen: Strategie, Investitionen sowie Governance.

Die Union Investment setzt eine eigene Klimastrategie nicht nur im operativen Anlagegeschäft, sondern auch im eigenen Unternehmen um und ist bei der Umsetzung der Empfehlungen der Taskforce on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) weit fortgeschritten:

- **Governance:** Auf jährlicher Basis ist ein Reviewprozess zur Umsetzung der Klimastrategie mit dem Vorstand etabliert. Basis ist die bereits 2015 verabschiedete Klimastrategie von Union Investment.
- **Strategie:** Die Betrachtung von physischen und transitorischen Klimarisiken erfolgt systematisch in der jährlichen Überprüfung der Segment- und Bereichsstrategie. Die Ergebnisse werden vom zentralen Nachhaltigkeitsmanagement gebündelt und fließen in die Überarbeitung des strategischen Zielbilds Nachhaltigkeit ein.
- **Risikomanagement:** Es wurden Risikoindikatoren für Nachhaltigkeitsthemen und Klimaaspekte erarbeitet, die sich in die etablierten Risikoarten einfügen. Im Risikocontrolling werden Klimarisikofaktoren derzeit implementiert, der Prozess ist noch nicht abgeschlossen.
- **Kennzahlen:** Für die betriebliche Ebene sind dies die Daten des Umweltmanagements, vor allem die Erreichung der Ziele der Klimastrategie. Im Portfoliomanagement sind es beispielsweise die finanzierten CO₂-Emissionen. Im Immobilienmanagement sind es u. a. Klimafaktoren im Nachhaltigkeitscheck je Immobilie und aggregiert je Fonds.

In den Investmentprozessen der Union Investment sind ESG-Aspekte fest verankert. Im Wertpapierbereich verfolgt sie das Ziel, die finanziellen Implikationen von ESG-Aspekten bei Unternehmen und Ländern zu analysieren, um bessere Investmententscheidungen zu treffen. Das ESG-Team der Union Investment ist als Querschnittskompetenz im Portfoliomanagement innerhalb des Bereichs Research &

Investment Strategy integriert und auf diese Weise mit allen wesentlichen Assetklassen verzahnt.

Als verantwortlicher und aktiver Asset-Manager führt Union Investment einen konstruktiven Dialog mit den Unternehmen, in die sie investiert ist. Vorrangiges Ziel ist es, bezüglich ESG-bezogener Chancen und Risiken aktiv Einfluss auf die Unternehmen auszuüben, um einen Beitrag zur nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswerts sowie zur verantwortungsvollen Unternehmensführung zu leisten. Dieser Engagementprozess umfasst das Abstimmungsverhalten auf Hauptversammlungen (Union Vote) und den konstruktiven Dialog mit den Unternehmen (Union Voice). Den Rahmen für das Abstimmungsverhalten legt die Proxy Voting Policy der Union Investment fest. Die ergänzende Engagement Policy bietet einen Leitfaden für den direkten Unternehmensdialog im Rahmen der Engagementaktivitäten.

Immobilien sind neben Wertpapieren die zweite Hauptanlageklasse der Union Investment. Im gewerblichen Immobiliengeschäft hat sie ESG-Themen in die gesamte Wertschöpfungskette integriert. Bereits im Ankauf durchlaufen die Objekte im Rahmen des Due-Diligence-Prozesses eine Prüfung hinsichtlich ESG-Kriterien. Anhand des von Union Investment entwickelten Sustainable Investment-Checks wird ermittelt, ob das Objekt nutzungsartabhängige Mindestanforderungen erfüllt. Falls nicht, müssen Verbesserungspotenziale aufgezeigt und in der Wirtschaftlichkeitsberechnung berücksichtigt werden. Sowohl im Ankauf als auch bei der Vermietung und Bewirtschaftung sowie der Sanierung und Revitalisierung der gewerblichen Gebäude werden Ziele verfolgt, die zur Wertbeständigkeit und Zukunftsfähigkeit der

Immobilien beitragen und die ökonomische Performance langfristig stützen. Im Bestand werden Nachhaltigkeitsaspekte sowohl bei Betrieb, Ausbau und Auswahl der Verwalter sowie bei der Vermietung berücksichtigt. Im Rahmen der „Manage to green“-Strategie, die auf Klimaneutralität des gewerblichen Immobilienportfolios bis 2050 abzielt, setzt Union Investment für alle aktiv gemanagten Immobilienfonds eine Reihe von Instrumenten ein, um die Nachhaltigkeitsperformance der Immobilienfonds unter Berücksichtigung der Anlegerziele zu verbessern. Ziel ist dabei nicht, Immobilien aus dem Anlageuniversum auszuschließen, sondern sie im Bestand zu halten und mit Blick auf ihre Zukunftsfähigkeit zu verbessern. Die verschiedenen Instrumente mündeten im Jahr 2019 in ein eigenes Nachhaltigkeitsscoring.

Die DZ PRIVATBANK ist spezialisiert auf individuelle Lösungen für vermögende Menschen. Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien kann dabei unter Setzung unterschiedlicher Schwerpunkte abhängig von der jeweiligen Strategie erfolgen. Im jeweiligen Investmentprozess sind entsprechende Positiv- und Negativkriterien verankert. So werden im Analyseprozess eine Vielzahl an ESG-Parametern betrachtet, außerdem können Kontroversen und Ausschlusskriterien bei der Titelauswahl produktabhängig Berücksichtigung finden. Dafür kooperiert die DZ PRIVATBANK mit anerkannten Partnern im ESG-Research. Kunden haben die Möglichkeit, individuelle Schwerpunkte bei den unterschiedlichen ESG-Kriterien zu setzen. Mit der Unterzeichnung der UN Principles for Responsible Investment (UN PRI) im Oktober 2021 hat die DZ PRIVATBANK entsprechende Prozesse angestoßen. Zudem wurden im Geschäftsjahr weitere Investmentlösungen mit ESG-Integration konzipiert.

7.5 Versicherung

Versicherungsprodukte ermöglichen den langfristigen Vermögensaufbau für die private sowie betriebliche Altersvorsorge oder dienen der finanziellen Absicherung von Risiken. Damit tragen sie auch aus gesellschaftlicher und volkswirtschaftlicher Sicht zu einer nachhaltigen Entwicklung bei.

Als einer der größten Versicherer Deutschlands bietet die R+V die gesamte Palette in den Segmenten Personenversicherung (Kranken- und Lebensversicherung, zum Beispiel Renten-, Kapital- und Risikoversicherungen) und Kompositversicherung (zum Beispiel in den Sparten Kraftfahrt, Haftpflicht, Sach, Kredit, Unfall und Rechtsschutz) an. Die Verantwortung für Nachhaltigkeit liegt bei der R+V im Ressort Vorstandsvorsitz, für die Koordination zuständig ist die Konzernentwicklung. Die R+V bekennt sich zum Global Compact der Vereinten Nationen (UN) und hat die Principles for Responsible Investment (PRI) sowie die Principles for Sustainable Insurance (PSI) unterzeichnet.

Die sichere und solide Kapitalanlage zählt zum Kerngeschäft und zur Kernkompetenz der R+V. Dabei ist sie sich bewusst, dass ihre Anlageentscheidungen Konsequenzen auf die Umwelt und die Gesellschaft haben. Um dieser besonderen Verantwortung gerecht zu werden, wurde das Thema Nachhaltigkeit im Geschäftsjahr 2021 inhaltlich überarbeitet und prozessual weiterentwickelt: Neben den gesetzlich verpflichtenden Zielen der Qualität, Sicherheit, Rentabilität und Liquidität hat die R+V ihren Zielfokus in der Kapitalanlage erweitert, um die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft hin zu einer nachhaltigeren Lebens- und Wirtschaftsweise zu fördern. Im Investmentprozess werden nun wesentliche

Die R+V hat sich das Ziel gesetzt, in der Kapitalanlage die Treibhausgasemissionen bis 2050 auf netto null zu reduzieren.

Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen berücksichtigt. Dies schließt klimabezogene Risiken in Form von physischen Risiken und Transitionsrisiken ein. Nachhaltigkeitschancen ergeben sich insbesondere durch Diversifizierung der Investments und neue Anlagemöglichkeiten.

Schon seit Jahren gelten für alle Investments der R+V Regeln und Ausschlüsse. Sie sind dem [Kapitel 7.2 Ausschlusskriterien und Sektorgrundsätze](#) zu entnehmen. Darüber hinaus besteht bei der R+V ein Kohleausschluss, der Unternehmen in relevanten Portfolios betrifft, die mehr als 30 Prozent ihres Umsatzes aus der Förderung bzw. der Aufbereitung und Verwendung von Kohle generieren. Des Weiteren schließt die R+V Investments in Unternehmen aus, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruption verstoßen.

Mit ihrem neuen ganzheitlichen ESG-Integrationsansatz geht die R+V über das Anwenden von vordefinierten Ausschlüssen hinaus. Der mehrdimensionale Integrationsansatz berücksichtigt für das Wertpapiermanagement sogenannte

ESG-Kontroversen, ESG-Ratings und das Klimaziel, das sich die R+V im Geschäftsjahr 2021 gesetzt hat: In der Kapitalanlage werden die Treibhausgasemissionen bis 2050 auf netto null reduziert. Dabei orientiert sich die R+V am Pariser Klimaabkommen, das die durchschnittliche globale Temperaturerhöhung auf maximal 1,5 Grad gegenüber vorindustriellem Niveau begrenzen soll. Alle Investments werden somit künftig auf ihre Vereinbarkeit mit diesem Ziel überprüft. Um das R+V-Klimaziel bis 2050 zu erreichen, werden regelmäßig verbindliche Zwischenziele gesetzt. Das erste Zwischenziel sieht bis zum Jahr 2025 eine Reduktion der CO₂-Intensität bei den Assetklassen Aktien und Unternehmensanleihen um 20 Prozent im Vergleich zum Jahr 2019 vor. Diese beiden Assetklassen machen derzeit den größten Teil der bekannten CO₂-Emissionen in der Kapitalanlage aus. Da noch nicht für alle Investments ausreichend Daten und einheitliche Messmethoden vorliegen, verfolgt die R+V in den nächsten Jahren eine schrittweise Integration weiterer relevanter Assetklassen in das Klimaziel.



Der ganzheitliche ESG-Integrationsansatz dient als Grundlage für die interne Nachhaltigkeitsprüfung. Die R+V arbeitet bei der Nachhaltigkeitsanalyse mit mehreren unabhängigen ESG-Partnern zusammen, die der R+V ein breites Spektrum an Nachhaltigkeitsdaten zur Verfügung stellen. Mit einem internen ESG-Compliance-Prozess, der Beachtung von ESG-Themen in Due-Diligence-Prozessen und einem strikten Monitoring wird die Umsetzung der Ziele und Vorgaben sichergestellt. Strittige Fälle können bis in das Investmentkomitee, das höchste Allokationsgremium in der R+V-Kapitalanlage, eskaliert werden.

Mit 119.199 versicherten Solaranlagen, 1.319 Windrädern und 1.000 Biogasanlagen steht die R+V als Technischer Versicherer deutschlandweit an dritter Stelle und zählt damit zu den wichtigsten Anbietern von Versicherungen für Erneuerbare-Energien-Anlagen in Deutschland. Damit trägt die R+V zum Gelingen der Energiewende bei. Um maßgeschneiderte

Lösungen anbieten zu können, hat die R+V das „KompetenzZentrum Erneuerbare Energien“ gegründet. Sie betreibt ein flächendeckendes Netz von Firmenkundenberatern und Direktionsbevollmächtigten. Auch bei den Volksbanken und Raiffeisenbanken findet der Kunde einen Ansprechpartner für seine Versicherungsfragen. In der Praxis sind es häufig Landwirte oder Energiegenossenschaften, die mit finanzieller Unterstützung ihrer genossenschaftlichen Hausbank ein Projekt im Bereich Windkraft, Solarenergie oder Biogas umsetzen. Für deren Risikoabsicherung setzt die R+V auf eine zweigleisige Strategie: standardisierte Bündelprodukte für kleine und mittlere Anlagen sowie individuelle Tarife für Großprojekte.

Neben dem Angebot von Versicherungen für Erneuerbare-Energien-Anlagen in Deutschland leistet die R+V mit den Produkten Umwelthaftpflicht- und Umweltschadenversicherung sowie der Versicherung von Elementarschäden und

den dazugehörigen Präventivberatungen einen Beitrag zur Absicherung von ökologischen und klimabedingten Risiken. Das Starkregenereignis, das im Sommer 2021 das Ahrtal heimsuchte, hat die Notwendigkeit dieses Schutzes vor Augen geführt und eine steigende Nachfrage nach solchen Versicherungen ausgelöst.

Im Bereich der fondsgebundenen Versicherungen wird die Palette sukzessive um nachhaltige Anlagestrategien erweitert. So stehen bei R+V diverse nachhaltige Investmentfonds der Union Investment zur Verfügung. Im Berichtsjahr wurde das Spektrum mit der fondsgebundenen Rentenversicherung R+V-InvestmentKonzept Duo Invest weiter ausgebaut.

8.0 Mitarbeitende

Perspektiven bieten

Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe handeln als verantwortungsvolle Arbeitgeber. Sie schaffen ein gesundes und sicheres Arbeitsumfeld und bieten attraktive Perspektiven für die individuelle Entwicklung ihrer Mitarbeitenden.



8.1 Personalstrategie

Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe beschäftigen zum 31. Dezember 2021 zusammen 33.459 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Vor dem Hintergrund des sich verschärfenden Wettbewerbs um Fach- und Führungskräfte ist es für sie von großer Bedeutung, langjährig Beschäftigten attraktive Perspektiven zu bieten sowie qualifizierte Fach- und Nachwuchskräfte zu gewinnen.

Alle personalstrategischen Aktivitäten leiten sich aus den Geschäfts- und Personalstrategien der Genossenschaftlichen FinanzGruppe und der DZ BANK Gruppe ab und unterstützen die Weiterentwicklung der Gruppe als führenden Allfinanzanbieter. Dafür hat die DZ BANK Gruppe Potenzialfelder identifiziert, die von den Gruppenunternehmen gemeinsam vorangetrieben werden. Es gehören dazu eine gemeinsame Vergütungs- und Employer Branding-Strategie, standardisierte Fragen in den Mitarbeiterbefragungen der Gruppenunternehmen, die regelmäßige Teilnahme der Unternehmen an personalpolitisch wichtigen externen Auditierungen wie das auditberufundfamilie® sowie gruppenweite Austauschformate zur Unterstützung der Mitarbeiterbindung und der Nachfolge- und Karriereplanung.

Um Synergiepotenziale zu nutzen, werden gruppenweit relevante Personalthemen vom Group HR Committee koordiniert. Darin vertreten sind die Personalvorstände beziehungsweise Arbeitsdirektorinnen und -direktoren der Gruppenunternehmen. Weitere Informationen zum Group HR Committee enthält das Kapitel „Steuerung der DZ BANK Gruppe“ des Konzernlageberichts 2021. Auch die Personal-

leitungen der Gruppenunternehmen tauschen sich in einem festen Gremium regelmäßig aus. Im Geschäftsjahr fanden zusätzlich Konferenzen zu aktuellen Themen statt, unter anderem zu Maßnahmen im Zusammenhang mit der Pandemie. Im Workshop „New Work 2025“ wurden für die künftige Gestaltung der Arbeitswelt als Schwerpunkte hybrides Arbeiten, Kultur und Leadership definiert und im Rahmen des Umsetzungskonzepts für die gruppenweite Personalstrategie auch die Bedeutung von Nachhaltigkeit für die Personalarbeit diskutiert.

Auf Arbeitsebene findet der Austausch über aktuelle Entwicklungen der Personalarbeit in der DZ BANK Gruppe in verschiedenen Arbeitskreisen statt. Sie sind nach Personalthemen organisiert, wie zum Beispiel Personalentwicklung, Nachwuchskräfte oder Vergütung, und treffen sich in regelmäßigen Abständen. Derzeit gibt es sechs feste Arbeitskreise, die im Geschäftsjahr mehrfach tagten. Insgesamt kam es zu 27 Arbeitskreistreffen.



Das Group HR Committee koordiniert gruppenweit relevante Personalthemen.

Personalarbeit

Die Personalarbeit in den Unternehmen der DZ BANK Gruppe richtet sich an den jeweiligen strategischen Initiativen und/oder Programmen aus. Kernthemen wie zum Beispiel modernes Arbeiten, Talent- und Nachfolgemanagement oder auch regulatorische Anforderungen sind in allen Unternehmen verankert.

Bei der DZ BANK greift die Personalarbeit darüber hinaus die personalwirtschaftlichen Ziele der Initiative Verbund First 4.0 der DZ BANK (vgl. > Kapitel 4.1 Strategie und Ziele) auf. Hier werden in einem mehrjährigen Programm projekthaft fünf Ziele bearbeitet: 1. Zusammenarbeits- und Führungskultur stärken, 2. Erfolgreich rekrutieren und binden, 3. Mitarbeitende und deren Leistung fördern, 4. Mitarbeitende und Ressourcen zielgerichtet einsetzen und 5. Transparent und konstruktiv kommunizieren. Einzelne Projekte dabei sind beispielsweise die Digitalisierung der Rekrutierungsstrategie oder das Instrument der Qualitativen Personalplanung. Im Jahr 2019 pilotiert, werden im Rahmen der Qualitativen Personalplanung anhand von definierten Job-Clustern personelle Über- bzw. Unterdeckungen im Fachbereich mittels Bestands- und Bedarfssimulationen über einen Zeitraum von fünf Jahren identifiziert. Unter Berücksichtigung der Demografieentwicklungen sowie der Altersstruktur werden zielgerichtete und nachhaltige personalwirtschaftliche Impulse zur Nachwuchsgenerierung und -bindung sowie Rekrutierungs- und Trainingsziele abgeleitet. Die Simulationsparameter werden in einem Regelprozess jährlich überprüft und angepasst.



Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe führen regelmäßig Mitarbeiterbefragungen durch.

Im Geschäftsjahr erfolgte vor dem Hintergrund des zusätzlichen strategischen Auftrags „Auseinandersetzung mit der Arbeitswelt der Zukunft“ eine Fokussierung auf drei Themen: Zusammenarbeit und Kommunikation, Ausbau Führungsverständnis und Stärkung der Digitalkompetenz (Digital Mindset). An dem Konzept NewWork@DZBANK arbeiten unter Federführung des Personalbereichs verschiedene Einheiten bereichs- und projektübergreifend zusammen. Zu den begleitenden Maßnahmen gehörten beispielsweise eine Betriebsvereinbarung zum mobilen Arbeiten, die Etablierung von Führungs- und Vorstandsdialogen sowie die Einführung eines Führungsfeedbacks.

Arbeitgeberattraktivität

Die DZ BANK Gruppe will ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein motivierendes Arbeitsumfeld bieten, ihre Leistungsfähigkeit und ihre Qualifikation fördern und für Nachwuchskräfte ein attraktiver Arbeitgeber sein. Ziel der gemeinsamen Employer Branding-Strategie ist es deshalb, die DZ BANK Gruppe als Arbeitgeber zu positionieren, langfristig die passenden Mitarbeiter zu binden und die Zukunftsfähigkeit der DZ BANK Gruppe zu sichern. Neben der Einführung einer gemeinsamen Karriere-Webseite mit Zugang zu einer gruppenweiten Jobbörse begleiten verschiedene Kommunikationsmaßnahmen die Arbeitgebermarke auf dem externen Arbeitsmarkt. Innerhalb der Gruppe unterstützt das unternehmensübergreifende Programm „Mitarbeiter werben Mitarbeiter“ die Maßnahmen. Allein bei der DZ BANK erfolgten im Geschäftsjahr fast ein Drittel der Einstellungen auf Basis der Weiterempfehlung von Mitarbeitenden.

Nach der pandemiebedingten Pause im Jahr 2020 wurde das Projekt „Informationstage: Das WIR in der DZ BANK Gruppe erleben“ im 3. Quartal des Geschäftsjahres bei der TeamBank virtuell fortgeführt. Vor Pandemiebeginn fanden jährlich zwei bis drei Veranstaltungen in wechselnden Unternehmen statt. Diese Formate fördern das Verständnis für die Besonderheiten der anderen Gruppenunternehmen, intensivieren den fachlichen Austausch und festigen die Mitarbeiterbindung.

Um möglichst viel über die Erwartungen und Bedürfnisse ihrer Beschäftigten zu erfahren, Handlungsfelder zu identifizieren und notwendige Veränderungen einzuleiten, setzen die Unternehmen der DZ BANK Gruppe auf regelmäßige Mitarbeiterbefragungen.

Die DZ BANK führte im Geschäftsjahr einen „Puls-Check“ sowie erstmals ein unternehmensweites Führungsfeedback durch. Die Ergebnisse des Puls-Checks sind sowohl Messinstrument für die Mitarbeiterbindung und -zufriedenheit als auch Basis für bereichsbezogene sowie unternehmensweite Optimierungen. Der Organizational Commitment Index (OCI)

wird mittels standardisierter Fragen als Messgröße für Mitarbeiterbindung und –zufriedenheit in jedem Puls-Check erhoben und lag im Geschäftsjahr bei 80 (Vorjahr: 78).

Neben ihrer Einschätzung zur Unternehmenskultur konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch ihre Meinung zur Nachhaltigkeitsstrategie der Bank sowie ihre Erfahrungen und Anregungen zum mobilen Arbeiten angeben. Die Beteiligungsquote lag bei 60 Prozent (Vorjahr: 71 %). Beim Führungsfeedback lag die Teilnehmerquote in den deutschen Standorten bei 77 Prozent und in den ausländischen bei 60 Prozent. Die Möglichkeit zu einem sogenannten Sprungfeedback – das ist die Rückmeldung an die jeweils nächsthöhere Führungskraft – haben im Inland 68 Prozent und im Ausland 42 Prozent genutzt.

Mit dem Führungsfeedback will die DZ BANK die Feedbackkultur weiter stärken. Vorgegangen waren verschiedene Maßnahmen wie Informationsveranstaltungen für Mitarbeiter und Schulungen für Führungskräfte. Beteiligt wurden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter inklusive Vorstand. Für Mitarbeitende war die Teilnahme freiwillig, für Führungskräfte dagegen obligatorisch. Entwickelt worden war das Führungsfeedback von einem Team aus Betriebsräten und Personalexperten, das den Prozess auch weiterhin begleiten wird.

8.2 Mitarbeiterentwicklung

Die Weiterbildung und persönliche Entwicklung der Mitarbeitenden ist in jedem Gruppenunternehmen in der Personalabteilung verankert. Bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall ist der Bereich Vertrieb für die Aus- und Weiterbildung der Außendienstmitarbeitenden zuständig. Bei allen Gruppenunternehmen bestehen definierte Prozesse und Policies. So bestehen bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall und der R+V beispielsweise Führungsleitlinien, bei der Union Investment sind Prozesse und Instrumente der Personalentwicklung in einer Richtlinie beschrieben, und bei der TeamBank sowie VR Smart Finanz gibt es eine Betriebsvereinbarung zu Qualifizierung und Personalentwicklung. Alle Unternehmen der DZ BANK Gruppe verfügen jeweils über zahlreiche interne Weiterbildungsangebote für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der 2020 neu ausgerichtete „Corporate Campus“ der DZ BANK Gruppe fokussiert sich auf Management Development. Die beiden Zielgruppen Top-Management DZ BANK Gruppe (rund 200 Personen) und Führungskräfte DZ BANK (rund 600 Personen) werden unter dem Motto „Führen, Vernetzen, Weiterentwickeln“ seit 2021 mit einer Reihe von unterschiedlichen Lern- und Austauschformaten aus einer Hand bedient. Integriert wurde auch das Cross-Mentoring-Programm, das die beruflichen Kompetenzen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie ihre Vernetzung innerhalb der Gruppe fördert und ihre Identifikation mit den Unternehmen stärkt.

Personen auf Abteilungsleitungsebene (Mentees) bilden jeweils mit Personen auf Bereichsleitungsebene (Mentoren) ein Paar. Zusammen durchlaufen sie über ein Jahr lang unterschiedliche Stationen im Programm. Im Geschäftsjahr

2021 durchliefen so 15 Tandems das Programm, das im nächsten Jahr mit neuen Tandems fortgeführt wird.

Bei der DZ BANK wurde im Geschäftsjahr unter anderem der Ausbau des Weiterbildungsangebots in den Themenfeldern Modernes Arbeiten, Diversität, Gesundheit und Nachhaltigkeit vorangetrieben. Der Fokus lag dabei auf innovativen digitalen Formaten. So wurden etwa im Rahmen der Mental Health-Woche Gesundheitsangebote als Livestreams präsentiert, die Mitarbeitenden konnten sich vor Arbeitsbeginn zu Work-outs am Bildschirm anmelden. Die im Februar 2020 eingeführte videobasierte Lernplattform „Masterplan“ hilft Mitarbeitenden, ihre digitalen Kompetenzen auszubauen. Die Einführung ist bei der R+V, der Bausparkasse Schwäbisch Hall und Union Investment bereits 2020 und bei der TeamBank 2021 erfolgt und in weiteren Unternehmen der DZ BANK Gruppe vorgesehen.

Pandemiebedingt hatte die DZ BANK bereits 2020 ihre Trainings auf Online-Formate umgestellt, die sehr gut angenommen wurden. Nach der Möglichkeit von Präsenztrainings im Sommer und Herbst des Geschäftsjahres wurde für das 4. Quartal wieder vollständig auf Online-Formate umgestellt. So konnten trotz pandemiebedingter Dynamik 95 Prozent aller geplanten Weiterbildungsveranstaltungen durch die flexible Gestaltung (Präsenz/online) stattfinden. Grundsätzlich können die Beschäftigten im In- und Ausland zwischen Trainings aus dem internen Weiterbildungsprogramm, bereichsspezifischen Maßnahmen oder individuellen externen Fortbildungen wählen. Die Weiterbildungsexperten der DZ BANK beraten Fach- und Führungskräfte bei der Wahl der für sie passenden individuellen Weiterbildung.

Potenzialstarke Mitarbeitende und Führungskräfte werden im Rahmen eines systematischen Talentmanagements auf die Übernahme anspruchsvoller Aufgaben vorbereitet. Im Rahmen des Programms Verbund First 4.0 startete im Vorjahr eine Neuauflage des bestehenden Potenzialförderprogramms (PFP). Das neue PFP+ ermöglicht neben vertikalen auch horizontale Entwicklungspfade. Ziel im neuen horizontalen Segment ist es, die bereichsübergreifende Rotation zu fördern und Karrierewege neben der klassischen Führungslaufbahn in der DZ BANK zu etablieren. Mit der Erweiterung in das horizontale Segment haben nun 32 weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit für eine gezielte Förderung. Im PFP+ Programm starteten im 1. Quartal 2021 insgesamt 54 Mitarbeitende.

Bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall bestehen etablierte Potenzialförderprogramme für Nachwuchs, angehende Führungskräfte, Führungskräfte mit ersten Erfahrungen und Abteilungsleitende. Ähnliche Förderprogramme gibt es auch bei der TeamBank. Die R+V hat Aus- und Weiterbildungsangebote in der R+V Akademie gebündelt und arbeitete 2021 an einem neuen Führungsleitbild. Die DZ PRIVATBANK intensiviert ihre Entwicklung angehender Führungskräfte und verfolgt seit 2021 ein Projekt zur Strategischen Personalplanung.

In der DZ BANK wie auch in anderen Gruppenunternehmen haben alle Mitarbeitenden und Führungskräfte über Geschlecht und Jobprofil hinweg einen grundsätzlichen Anspruch auf ein jährliches Beurteilungs- und Fördergespräch (BuF) mit ihren direkten Vorgesetzten.

8.3 Vielfalt und Chancengleichheit

Menschen nicht wegen Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, Alter oder körperlicher Behinderung zu diskriminieren, ist ein zentraler Grundsatz der DZ BANK Gruppe und gehört zu ihrer menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht (vgl. [Kapitel 6.3 Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht](#)). Schulungen zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) sind für alle Mitarbeitenden sowie speziell für Führungskräfte obligatorisch. Im Geschäftsjahr wurden gruppenweit vier Diskriminierungsvorfälle oder Klagen nach dem AGG registriert. Ein Verfahren wurde bereits mit einem Vergleich abgeschlossen, ein weiteres wird derzeit vor Gericht verhandelt. In zwei Fällen arbeiten die beteiligten Parteien im Rahmen eines Güterichterverfahrens gemeinsam an der einvernehmlichen Beilegung des Konflikts.

Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe haben sich bereits 2012 in einem „Letter of Intent“ verpflichtet, Frauen in ihrer beruflichen Entwicklung aktiv zu unterstützen, sie in vergleichbaren Positionen zu gleichen Konditionen zu entlohnen und bei der Auswahl von Führungskräften gleichberechtigt zu berücksichtigen. Alle Gruppenunternehmen mit Ausnahme der DZ PRIVATBANK haben zudem die Charta der Vielfalt unterzeichnet. Eine Richtlinie zum Thema Vielfalt besteht bei DZ BANK, DZ HYP, DZ PRIVATBANK, DVB Bank und TeamBank. Bei Union Investment sorgt ein Diversity-Management-Konzept für die Verankerung des Themas in der Unternehmenskultur, 2021 wurde die Einrichtung eines Diversity Councils beschlossen.

Der Anteil weiblicher Führungskräfte innerhalb der DZ BANK Gruppe lag im Geschäftsjahr bei 23,1 Prozent (Vorjahr: 22,5 %). Auf der Vorstands- beziehungsweise Geschäftsleitungsebene

der DZ BANK Gruppe lag der Frauenanteil bei 16,3 Prozent. Mit Blick auf bereits kontrahierte Nachfolge liegt der Anteil für das Jahr 2022 bei 22,5 Prozent (Stand: 31.12.2021).

Die DZ BANK hat die Chancengleichheit in ihren Unternehmenshaltungen (vgl. [Kapitel 4.2 Leitbild und genossenschaftliche Werte](#)) verankert. Die Diversitätsrichtlinie zur Orientierung für Mitarbeitende ist im Intranet für alle Beschäftigten zugänglich. Die Förderung der Chancengleichheit steuert die Bank über halbjährliche Dezernatsdialoge, bei der Neubesetzung von Führungspositionen und den Auswahlscheidungen für das Potenzialförderprogramm. Außerdem ist das Thema Bestandteil in den regelmäßigen Führungsdialogen. Der Anteil an weiblichen Führungskräften wächst kontinuierlich. Bei der Neubesetzung von Führungspositionen wurde 2021 eine Quote von rund 50 Prozent erreicht.

Im Dezember 2021 wurde zum ersten Mal das virtuelle Format „Mixed-Leadership-Kultur“ für Führungskräfte angeboten. Ein weiterer Termin ist für Juni 2022 geplant. Außerdem wurde im Geschäftsjahr das E-Learning-Programm „Unconscious Bias“ in den Weiterbildungskatalog aufgenommen. Wie die Maßnahmen wirken, zeigen vierteljährliche Reports.

Das „Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst“ verpflichtet mitbestimmte Unternehmen mit über 500 Mitarbeitern, verbindliche Zielgrößen für Aufsichtsrat, Vorstand und die beiden obersten Managementebenen – das sind Bereichs- und Abteilungsleiter – festzulegen und im Lagebericht zu veröffentlichen. Der Aufsichtsrat der DZ BANK hat am 29. November 2018 im

Rahmen der verabschiedeten Diversitätsrichtlinie folgende Zielgrößen mit Frist zum 31. Oktober 2023 festgelegt: 25 Prozent Frauenanteil im Aufsichtsrat, 12,5 Prozent Frauenanteil im Vorstand.

Für die erste und zweite Führungsebene wurden die bankseitig festgelegten Zielgrößen zum 31.12.2021 in der ersten Führungsebene überschritten (11,8 Prozent: Vorgabe 10 Prozent) und innerhalb der zweiten Ebene unterschritten (12,9 Prozent: Vorgabe 20 Prozent). Zum 31.12.2026 wurden für die erste Ebene 15 Prozent und für die zweite Ebene 21 Prozent festgelegt (vgl. [DZ BANK AG Lagebericht](#)).

Im Geschäftsjahr lag die Frauenquote in den Führungspositionen der DZ BANK bei 19,5 Prozent (Vorjahr: 18,5 %), in den Potenzialförderprogrammen bei 38,2 Prozent (Vorjahr: 38,9 %). 52,8 Prozent (Vorjahr: 37,5 %) der Einstellungen in den Ausbildungs- und Bachelorprogrammen waren Frauen. Bei den Trainees waren es 40,9 Prozent (Vorjahr: 42,2 %).

Die dauerhafte Integration von Menschen mit Behinderung in alle Geschäftsbereiche und Standorte der DZ BANK ist ein Ziel der Unternehmenspolitik und in einer Betriebsvereinbarung (Integrationsvereinbarung) festgeschrieben. Die Schwerbehindertenquote lag bei 4,1 Prozent und damit leicht unter der gesetzlichen Mindestgrenze.

Im Geschäftsjahr sind sowohl der internen als auch der externen Ombudsstelle der DZ BANK keine Diskriminierungsfälle gemeldet worden. Etwaige Vorfälle würden in entsprechende Abhilfepläne umgesetzt und im Rahmen von routinemäßigen Managementprüfverfahren bewertet werden.

8.4 Vergütung und Mitbestimmung

Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe legen großen Wert auf ein gutes Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis. Das drückt sich aus in einer fairen und leistungsgerechten Vergütung sowie einer gelebten Mitbestimmung.

Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe, die den regulatorischen Anforderungen der Institutsvergütungsverordnung (InstitutsVergV) unterliegen, verfügen auf konsolidierter Ebene über eine gemeinsame Vergütungsstrategie, die regelmäßig überarbeitet wird. Zudem wird die Vergütungspolitik jährlich konsolidiert gemäß Art. 450 der Verordnung (EU) 575/2013 in Verbindung mit § 16 InstitutsVergV offengelegt. Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe erfüllen das Entgelttransparenzgesetz, das gleiches Entgelt für Frauen und Männer bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit durchsetzen soll, und haben im Jahr 2017 erstmalig einen entsprechenden Bericht veröffentlicht. Da die Berichtspflicht im Rahmen des Gesetzes ab 2018 einen Fünf-Jahres-Rhythmus vorsieht, wird der nächste Bericht mit dem Lagebericht 2022 veröffentlicht.

Die Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der DZ BANK Gruppe setzt sich in der Regel aus einem festen und einem variablen Anteil zusammen. Die Höhe der festen Vergütung wird durch Marktgegebenheiten sowie den Stellenwert und persönliche Eigenschaften des Stelleninhabers bestimmt. Dabei wird besonders darauf geachtet, alle Mitarbeitenden unabhängig ihres Geschlechts, ihres Alters, ihrer Herkunft oder anderer Merkmale bei gleicher Aufgabenstellung, Eignung und Erfahrung gleich zu entlohnen. Die Höhe der variablen Vergütung hängt von der persönlichen Leis-

Für die Unternehmen der
DZ BANK Gruppe ist sichergestellt,
dass die variable Vergütung die
Festvergütung nicht übersteigen kann.

tung des Mitarbeitenden und, je nach Vergütungssystem, auch von dem Erfolg des Unternehmens sowie vom Erfolg des Geschäftsbereichs des Mitarbeitenden ab.

Für die Unternehmen der DZ BANK Gruppe ist sichergestellt, dass die variable Vergütung der Mitarbeitenden deren Festvergütung nicht übersteigen kann. Eine Abweichung davon ist nur in begründeten Ausnahmefällen und mittels entsprechendem Beschluss möglich. Manche Gruppenunternehmen haben Obergrenzen für die variable Vergütung festgelegt, die deutlich unter der Festvergütung liegen. Bei Mitarbeitenden der Kontrolleinheiten gemäß InstitutsVergV (z. B. Konzern-Risikocontrolling oder Konzern-Revision) darf die variable Vergütung 50 Prozent der festen Vergütung nicht übersteigen.

Faire Entlohnung

Die DZ BANK achtet auf eine faire Vergütung und setzt die Anforderungen des Entgelttransparenzgesetzes um. Daneben werden jährlich interne Analysen im Rahmen der Bonus- und Gehaltsrunde durchgeführt, um mögliche Dis-

kriminierungen frühzeitig aufzudecken und ihnen entgegenzuwirken. Dabei werden als Merkmale nicht nur Geschlecht, sondern beispielsweise auch Betriebszugehörigkeit und Lebensalter beachtet. Die Arbeitnehmervertretung wird bei allen Gehaltserhöhungen gemäß Betriebsvereinbarung vorab informiert und kann eine Stellungnahme abgeben, wenn sie Willkür oder Diskriminierung vermutet.

Die Vergütung der Mitarbeitenden im Tarifbereich richtet sich bei der DZ BANK grundsätzlich nach der aktuellen Fassung des Manteltarifvertrages (MTV) und des Vergütungstarifvertrages (VTV) für die Volksbanken und Raiffeisenbanken und die genossenschaftliche Zentralbank. Die Mitarbeitenden werden nach der von ihnen ausgeübten Tätigkeit in die Vergütungsgruppen des Tarifvertrages und entsprechende Tätigkeitsjahre eingruppiert. Hierbei werden die Kriterien (Fach-)Kenntnisse und Fertigkeiten, Kommunikationsfähigkeit und Verantwortung berücksichtigt. Zum Stichtag 31.12.2021 wurden 24 Prozent der Mitarbeitenden in der DZ BANK tariflich vergütet, 76 Prozent der Mitarbeitenden gehörten zum außertariflich vergüteten Bereich. Für sie erfolgt die Gehaltsfindung ebenfalls auf Grundlage ihrer Tätigkeiten und Qualifikationen sowie auf Basis der Betriebsvereinbarung „Vergütung im AT-Bereich“.



Das Vergütungssystem der DZ BANK sieht jährliche Zielvereinbarungs- und Zielerreichungsgespräche für alle außertariflichen Mitarbeitenden und Führungskräfte vor. Sie sind im Rahmen der Vergütungsbetriebsvereinbarung geregelt.

Mitbestimmung

Alle Unternehmen der DZ BANK Gruppe unterliegen an ihren deutschen Standorten, an denen insgesamt über 90 Prozent aller Mitarbeitenden beschäftigt sind, dem Betriebsverfassungsgesetz, das auch die Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeber und dem Betriebsrat (Arbeitnehmervertretung) regelt. Ebenso können alle Mitarbeitenden das Recht der Vereinigungsfreiheit für sich in Anspruch nehmen. Das heißt, sie können sich zur gemeinsamen Zielerreichung in Gewerkschaften oder Vereinen zusammenschließen. Die DZ BANK und weitere tarifangehörige Unternehmen der DZ BANK Gruppe führen mit den Arbeitnehmervertretungen regelmäßige Tarifverhandlungen durch.

Innerhalb der Unternehmen der DZ BANK Gruppe reicht das Spektrum der Mitbestimmung von Betriebsräten und Gesamtbetriebsräten auf örtlicher Ebene und dem Konzernbetriebsrat bis hin zur Mitbestimmung im Aufsichtsrat der DZ BANK (vgl. [Kapitel 5.1 Governance](#)). Während die Betriebsräte für lokale Sachverhalte zuständig sind, werden die Gesamtbetriebsräte aktiv, wenn es um standortübergreifende Regelungen innerhalb eines Unternehmens geht.

In der DZ BANK Gruppe bestehen zu den wesentlichen mitbestimmungspflichtigen Themen Betriebsvereinbarungen.

Der Konzernbetriebsrat wiederum beschäftigt sich mit Angelegenheiten, die mehrere oder alle Gruppenunternehmen betreffen. So ist er beispielsweise in das konzernweite Projekt „Arbeitsplatz der Zukunft“ involviert.

In der DZ BANK Gruppe bestehen zu den wesentlichen mitbestimmungspflichtigen Themen sowie zu freiwilligen Leistungen (insbesondere Sozialleistungen) Betriebsvereinbarungen mit unterschiedlicher Tragweite. Sie gelten entweder für alle Gruppenunternehmen (Konzernbetriebsvereinbarungen) oder alle Betriebe eines Unternehmens (Gesamtbetriebsvereinbarungen) oder beziehen sich nur auf einzelne Standorte (örtliche Betriebsvereinbarungen).

Eine besondere Rolle kommt den Arbeitnehmervertretungen bei Personalabbaumaßnahmen zu. Zwar kann in der DZ BANK Gruppe auf betriebsbedingte Kündigungen weitgehend verzichtet werden. Doch wo ein gezielter sozialver-

träglicher Abbau vorgenommen wird, geschieht dies stets auf Basis von Interessenausgleichen und Sozialplänen, die im Einklang mit den Betriebsräten ausgearbeitet wurden. Während in einem Interessenausgleich die konkret beabsichtigten Maßnahmen beschrieben werden, um größtmögliche Transparenz zu schaffen, schreibt ein Sozialplan abmildernde Regelungen fest.

Auch die in der DZ BANK Gruppe etablierte Schwerbehindertenvertretung agiert auf örtlicher, unternehmensweiter sowie konzernweiter Ebene. Ihre Aufgabe ist die Fürsorge für Menschen mit einer größeren Einschränkung der (Erwerbs-)Fähigkeiten, beispielsweise durch die Beschaffung besonderer Hilfsmittel. Im Falle arbeitsrechtlicher Maßnahmen erfüllt die Schwerbehindertenvertretung besondere Schutzfunktionen und muss zum Beispiel vor Kündigungen angehört werden.

Eine weitere Einrichtung für Sorgen und Anliegen der Mitarbeitenden ist die Beschwerdestelle für Diskriminierungen nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).



8.5 Beruf und Privatleben

Um die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu fördern, nehmen die Unternehmen der DZ BANK Gruppe mit Ausnahme der VR Smart Finanz am Audit „berufundfamilie“ teil, mit dem die berufundfamilie gGmbH eine familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik auszeichnet. Das Qualitätssiegel auditberufundfamilie®, das an konkrete Maßnahmen geknüpft ist, muss alle drei Jahre neu erworben werden. Im Geschäftsjahr war die Mehrzahl der Gruppenunternehmen durch auditberufundfamilie® zertifiziert. Die DZ BANK hat das Zertifikat seit 2007 regelmäßig erhalten. Flexible Arbeitszeit- und Teilzeitmodelle sowie Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sind fester Bestandteil der jeweiligen Personalpolitik. Die gruppenweite Teilzeitquote lag im Berichtsjahr bei knapp 20 Prozent.

Die Inanspruchnahme von Elternzeit ist an den deutschen Standorten gesetzlich geregelt und gilt für alle Arbeitnehmer der DZ BANK Gruppe. Jeder Elternteil hat einen gesetzlichen Anspruch auf Elternzeit in Höhe von drei Jahren pro Kind bis zu dessen vollendetem achten Lebensjahr. Ab einer Betriebszugehörigkeit von fünf Jahren sind Tarifmitarbeiter der DZ BANK Gruppe – unabhängig vom Beschäftigungsgrad – bis zum vollendeten achten Lebensjahr des Kindes berechtigt, die gesetzliche Elternzeit um sechs Monate zu verlängern. Bei der DZ BANK waren im Jahresverlauf 2021 insgesamt 275 Mitarbeiter in Elternzeit (Vorjahr: 306), darunter 202 Frauen (Vorjahr: 219) und 73 Männer (Vorjahr: 87).

Die DZ BANK hat neun Leitsätze „Gemeinsam für eine vielfältige Unternehmenskultur“ verabschiedet, die Regelungen und Erwartungen beider Seiten im Umgang mit flexiblen

Arbeitsbedingungen, Vielfalt, Vereinbarkeit und familiären Herausforderungen verbindlich festlegen. Denn Flexibilität trägt dazu bei, die Zufriedenheit und Leistungsbereitschaft insbesondere von Eltern oder pflegenden Mitarbeitenden langfristig zu sichern. Zusätzlich zu einer flexiblen Arbeitszeit haben die Beschäftigten die Möglichkeit, verschiedene Teilzeitmodelle und die Möglichkeit zur mobilen Arbeit zu nutzen. Weitere Möglichkeiten wie Altersteilzeit und Sabbaticals sind in innerbetrieblichen Vereinbarungen geregelt.

Damit die Beschäftigten Beruf und Privatleben in der Balance halten können, bietet die DZ BANK in Frankfurt eine betriebsnahe Kindertagesstätte, unterstützt bei der Suche nach einem geeigneten Krippen- und Kindergartenplatz und zahlt einen Betreuungskostenzuschuss. Bei unvorhergesehenen Betreuungsgängissen können Eltern ihre Kinder an bis zu zehn Tagen im Jahr kurzfristig bei einem kooperierenden bundesweiten Dienstleister betreuen lassen.

Zusatzleistungen

Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe bieten neben einer angemessenen Vergütung auch viele freiwillige Leistungen, die zur Attraktivität des Arbeitsplatzes beitragen und die Work-Life-Balance fördern. Maßnahmen wie unbezahlter Urlaub oder Lebensarbeitszeitkonten unterstützen in fast allen Gruppenunternehmen eine flexiblere Arbeitszeit- und Lebensplanung.

Die DZ BANK gewährt allen Arbeitnehmern unabhängig von Beschäftigungsgrad oder Standort die nachfolgenden Grund- und Sozialleistungen. Über die in Deutschland sozi-

algesetzlich verankerte Grundsicherung im Alter und im Krankheitsfall hinaus werden Sozialleistungen gewährt, die teilweise auch an den ausländischen Standorten gelten. Daneben erfüllt die DZ BANK die gesetzlichen Anforderungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes, nach dem auch Zeitarbeitnehmer entsprechende betriebliche Leistungen erhalten.

Sozialleistungen der DZ BANK:

- Betriebliche Altersversorgung
- Betriebssportangebote
- Eigene Kantine oder Essenschecks
- Erhöhtes Entgelt bei Arbeiten an Samstagen sowie Sonn- und Feiertagen
- Förderung privater Weiterbildung
- Gruppenunfallversicherung
- Jobticket, DB Jobticket oder Fahrtkostenzuschuss
- Jubiläumszahlungen
- Kinderbetreuungskostenzuschuss
- Notstandsbeihilfe
- Sonderurlaub
- Urlaubsgeld

Darüber hinaus können alle Mitarbeitenden der DZ BANK auf Angebote des bundesweiten pme Familienservice zurückgreifen. Dazu gehört eine Kindernotfallbetreuung, die für zehn Stunden im Jahr kostenfrei ist, oder ein Concierge-Dienst, der beispielsweise Botengänge erledigt oder Handwerker vermittelt.

8.6 Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit

Mit vielfältigen Angeboten im Gesundheitsmanagement wollen die Unternehmen der DZ BANK Gruppe dazu beitragen, die Motivation und Leistungsfähigkeit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erhalten. Das Spektrum reicht von Betriebssportgruppen über Gripeschutz- und Corona-Impfungen bis zu speziellen Vorsorgekursen. Verantwortlich für dieses Thema ist in der Regel der Personalbereich, eine gruppenweite Leitlinie dazu besteht nicht. Allerdings geben in Deutschland die gesetzlichen Rahmenbedingungen ein Mindestmaß an einheitlicher Ausgestaltung vor.

So gilt für alle Gruppenunternehmen, dass sie Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit bestellt haben und regelmäßig Arbeitsplatzbegehungen durchführen, um beispielsweise ergonomische Schwachstellen zu entdecken. Denselben Stellenwert haben Gefährdungsbeurteilungen psychischer Belastungen, die in manchen Gruppenunternehmen bereits regelmäßig vorgenommen werden. Mitarbeitende, die nach längerer Krankheit an den Arbeitsplatz zurückkehren, werden gemäß dem Betrieblichen Eingliederungsmanagement unterstützt.

Gesundheitsschutz

In der DZ BANK existieren eine Betriebsvereinbarung zum Thema Arbeitsplatzgestaltung (Frankfurt) sowie Leitlinien mit dem Zweck, die Gesundheit der Beschäftigten zu erhalten. Dazu gehört beispielsweise die „Leitlinie Sucht“, die von der Sozialberatung gemeinsam mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement zum Umgang mit suchtgefährdeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entwickelt wurde. Zum

Gesundheits- beziehungsweise Vorsorgeangebot gehören verschiedene Betriebssportmöglichkeiten von Badminton bis Volleyball und Präventivkurse zur Stressbewältigung. Das Thema psychische Gesundheit ist Bestandteil einiger Führungskräfte trainings. Für schwierige berufliche und private Situationen können die Mitarbeitenden auf die Unterstützung zweier unabhängiger Sozialberaterinnen zurückgreifen, die auch beim Thema Burn-out helfen und bei Bedarf zeitnah Spezialisten vermitteln.

Seit Beginn der COVID-19-Pandemie können Mitarbeitende der DZ BANK zusätzliche Angebote zu Beratung und Unterstützung beim mobilen Arbeiten sowie den persönlichen pandemiebedingten Herausforderungen auch über die Sozialberaterinnen in Anspruch nehmen.

Im internen Weiterbildungsprogramm sind seit Mitte 2020 spezielle Trainings wie „Aktive Stressbewältigung“, „Online-Teamwork“ oder „Mobile Pausen“ im Angebot. Unter Federführung der Unternehmenssicherheit gewährleistet das interdisziplinäre Corona-Team der DZ BANK, dass alle Mitarbeitenden via Intranet zu jeder Zeit über die aktuellen Unternehmensentscheidungen informiert sind – auch das ist ein Beitrag zum Stressabbau und zur Vermittlung von Sicherheit für die Mitarbeitenden, die im Homeoffice sind.

Zur Vorbeugung psychischer Belastungen führt die DZ BANK an allen inländischen Standorten eine psychische Gefährdungsbeurteilung unter Einbindung der verantwortlichen Führungskräfte, der Mitarbeitenden und des Betriebsrats

durch. Das Verfahren sieht zunächst eine Online-Befragung der Mitarbeiter sowie Interviews in Kleingruppen zur Analyse vor. In Workshops werden Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen erarbeitet. Anonymität und Vertraulichkeit sind bei der Durchführung gewährleistet. Die Wirksamkeitskontrolle zeigt, dass die bisher ergriffenen Maßnahmen zielgerichtet und erfolgreich waren. Im Berichtsjahr wurde die Beurteilung der Arbeitsbedingungen um psychische Belastungen aus mobilem Arbeiten ergänzt. Die psychische Gefährdungsbeurteilung in der DZ BANK ist ein kontinuierlicher Prozess, der jährlich von rund 1.200 Mitarbeitenden durchlaufen wird.



Alle Gruppenunternehmen haben Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit bestellt und führen regelmäßig Arbeitsplatzbegehungen durch.

Arbeitssicherheit

Die DZ BANK erfüllt an allen deutschen Standorten die gesetzlichen Anforderungen und sicherheitstechnischen Normen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz. Im formellen Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Ausschuss zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ist die gesamte Belegschaft inklusive der Abteilungsleitungsebene repräsentiert. Zudem bestellt die DZ BANK nach Maßgabe des Arbeitssicherheitsgesetzes Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Arbeitsschutz informieren und Arbeitsplätze individuell überprüfen.

Im Berichtsjahr haben die Arbeitsschutzexperten der DZ BANK 99 Mitarbeitende beraten. Die Teilnahme an der Unterweisung im „Arbeits- und Gesundheitsschutz“ ist für alle Niederlassungen obligatorisch und die betriebsärztliche Betreuung an jedem deutschen Standort über einen bundesweiten Dienstleister dauerhaft und mit persönlichen Sprechzeiten gewährleistet. Das Angebot einer regelmäßigen Augenuntersuchung ist für die Beschäftigten freiwillig und kostenfrei. Bei Bedarf erhalten sie unentgeltlich eine individuelle Bildschirmarbeitsbrille.

Die Beschäftigten der DZ BANK üben keine Tätigkeiten aus, die zu einer berufsbedingt hohen Erkrankungsrate oder -gefährdung führen könnten. An den deutschen Standorten lag die Arbeitsunfallquote im Berichtsjahr bei 0,4 Prozent. Arbeitsbedingte Todesfälle gab es nicht. Auch sind keine Fälle von Gesundheits- und Sicherheitsverstößen bekannt geworden. Die Krankheitsquote lag bei 3,2 Prozent.

8.7 Arbeitnehmerbezogene Kennzahlen

MITARBEITERBESTAND (ZUM STICHTAG 31.12.)

	2021	2020	2019
nach Köpfen			
Gesamt	5.512	5.524	5.442
Inland	5.265	5.276	5.195
Ausland	247	248	247

MITARBEITER NACH VERTRAG (ZUM STICHTAG 31.12.)¹

	2021	2020	2019
nach Köpfen			
Festanstellung	5.297	5.271	5.206
davon männlich	3.084	3.074	3.002
davon weiblich	2.213	2.197	2.204
Befristeter Arbeitsvertrag	58	53	60
davon männlich	32	31	30
davon weiblich	26	22	30

¹ Stammpersonal ohne Nachwuchskräfte (Auszubildende, Trainees und Doktoranden, Studenten)

MITARBEITER NACH VERGÜTUNG¹

	2021	2020	2019
nach Köpfen			
Außertarifliche Mitarbeiter	4.170	4.136	4.090
davon männlich	2.708	2.697	2.670
davon weiblich	1.462	1.439	1.420
Nach geltendem Tarif	1.342	1.388	1.352
davon männlich	502	533	475
davon weiblich	840	855	877
Nach Leitungsebene			
Führungskräfte (ohne Vorstände)	631	634	642
Mitarbeiter (ohne Führungskräfte)	4.881	4.890	4.800

¹ Mitarbeiter (inkl. Nachwuchskräften und Inaktiven [Inaktive: Mutterschutz und Elternzeit, Langzeitkranke])

MITARBEITER NACH ARBEITSZEITMODELLEN (ZUM STICHTAG 31.12.)

in %	2021	2020	2019
Flexible Arbeitszeit	100,0	100,0	100,0
Vollzeit	79,1	78,9	78,9
davon männlich	93,1	93,3	93,9
davon weiblich	59,7	58,6	58,4
Teilzeit	20,9	21,1	21,1
davon männlich	6,9	6,7	6,1
davon weiblich	40,3	41,4	41,6
Virtuelle Büros ¹	11,5	13,3	13,2
Sabbatical	0,0	0,0	0,0
Altersteilzeit	2,3	2,0	1,8

¹ Telearbeit unabhängig vom Teilzeitfaktor

MITARBEITERANZAHL NACH STANDORTEN (ZUM STICHTAG 31.12.)

	2021	2020	2019
nach Köpfen			
DZ BANK AG gesamt	5.512	5.524	5.442
Inland gesamt	5.265	5.276	5.195
Frankfurt	3.530	3.505	3.389
Düsseldorf	835	839	848
Karlsruhe	31	31	32
Stuttgart	284	288	295
Münster	79	81	86
Koblenz	16	17	16
Hannover	165	175	180
Hamburg	80	80	78
Oldenburg	15	16	16
Berlin	28	30	34
Dresden	2	2	2
Leipzig	10	10	10
München	156	166	174
Nürnberg	34	36	35
Ausland gesamt	247	248	247
Filialen	230	231	231
London	50	53	50
New York	71	71	74
Hong Kong	54	52	51
Singapore	55	55	56
Repräsentanzen	17	17	16
Moskau	3	3	3
Istanbul	3	3	3
São Paulo	1	1	1
Beijing	4	4	3
Mumbai	3	3	3
Jakarta	3	3	3

NEUEINTRITTE EINES JAHRES NACH ALTER UND GESCHLECHT

	2021	2020	2019
nach Köpfen			
Gesamt	212	261	236
davon männlich	132	173	151
davon weiblich	80	88	85
Nach Alter und Geschlecht			
Unter 30 Jahre	46	80	57
davon männlich	25	49	31
davon weiblich	21	31	26
30 bis 49	140	144	144
davon männlich	91	102	97
davon weiblich	49	42	47
50 und älter	26	37	35
davon männlich	16	22	23
davon weiblich	10	15	12

Die Fluktuationsrate der DZ BANK lag im Berichtsjahr bei 4,6 Prozent (2020: 4,5 %). Die Eigenkündigungsquote lag bei 1,9 Prozent (2020: 1,6 %).

WEITERBILDUNGSTAGE UND -AUFWAND (ZUM STICHTAG 31.12.)¹

in Tagen	2021	2020 ²	2019 ³
Inland	14.775,6	12.393,9	12.318,6
Nach Geschlecht und Level			
Männlich	8.807,9	7.370,0	7.486,2
davon Führungskräfte	1.696,5	1.580,6	
Weiblich	5.967,5	5.023,9	4.832,4
davon Führungskräfte	578,6	424,4	
Je Mitarbeiter	2,8	2,7	2,4
Nach Geschlecht und Level⁴			
Männlich	2,9	2,4	-
davon Führungskräfte	3,5	3,3	-
Weiblich	2,7	2,3	-
davon Führungskräfte	5,5	4,2	-
Weiterbildungsaufwand (in Euro je Mitarbeiter)	1.170,3	1.077,9	-

¹ Mitarbeiter im Inland, inkl. Nachwuchskräften

² 2020 erstmalig inklusive E-Learnings, Masterplan und Pflichtschulungen. Abweichungen zu Jahresabschlusszahlen 2020 bedingt durch systemseitige Neujustierung.

³ Für 2019 war aufgrund technischer Probleme keine Auswertung der Daten nach Geschlecht möglich (Weiterbildungstage Führungskräfte 2019: 2.372,7 und Weiterbildungstage Mitarbeiter 2019: 9.945,9)

⁴ Angabe in Tagen je Mitarbeiter

2021 nahmen die Mitarbeiter der DZ BANK insgesamt 14.775,6 Weiterbildungstage wahr (Vorjahr: 12.393,9). Dies entspricht unter Annahme eines 8-Stunden-Tages 118.204,8 Stunden (Vorjahr: 99.151,2).

ANTEIL FRAUEN IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN (ZUM STICHTAG 31.12.)¹

in %	2021	2020	2019
Bereichsleiter	11,8	11,8	6,1
Abteilungsleiter	12,9	12,7	15,4
Gruppenleiter	22,4	21,3	20,4

¹ Mitarbeiterbestand: Inland und Ausland

FRAUENANTEIL GESAMT (ZUM STICHTAG 31.12.)¹

in %	2021	2020	2019
Gesamt	41,8	41,5	42,2
Führungspositionen	19,5	18,6	18,4

¹ Mitarbeiterbestand: Inland und Ausland

MITARBEITERBESTAND NACH ALTER UND GESCHLECHT (ZUM STICHTAG 31.12.)

	2021	2020	2019
nach Köpfen			
Gesamt	5.512	5.524	5.442
davon männlich	3.210	3.230	3.145
davon weiblich	2.302	2.294	2.297
Nach Alter und Geschlecht			
Unter 30 Jahre	527	537	485
davon männlich	280	293	249
davon weiblich	247	244	236
30 bis 49	2.564	2.653	2.685
davon männlich	1.435	1.491	1.493
davon weiblich	1.129	1.162	1.192
50 und älter	2.421	2.334	2.272
davon männlich	1.495	1.446	1.403
davon weiblich	926	888	869

DURCHSCHNITTSALTER (ZUM STICHTAG 31.12.)

	2021	2020	2019
in Jahren			
Gesamt	45,8	45,4	45,4
Inland	45,7	45,3	45,3
Ausland	48,3	48,3	47,0

PERSONALKENNZAHLEN DZ BANK GRUPPE

(Anzahl zum Stichtag 31.12., inkl. Nachwuchskräften)	2021	2020	2019 ¹
Gesamt	33.459	33.188	32.001
Mitarbeiter	32.262	31.962	30.812
Nachwuchskräfte	1.197	1.226	1.189
Nachwuchskräftequote (in %)	3,6	3,7	3,7
Inland	30.561	30.224	29.036
Ausland	2.898	2.964	2.965
Männlich	18.313	18.140	17.506
Weiblich	15.146	15.048	14.495
Frauenanteil gesamt (in %)	45,3	45,3	45,3
Führungskräfte gesamt	3.413	3.394	3.336
Frauenanteil Führungskräfte (in %)	23,1	22,5	21,9
Vollzeit	26.829	26.548	25.478
Teilzeit	6.630	6.640	6.523
Teilzeitquote (in %)	19,8	20,0	20,4
Betriebszugehörigkeit (in Jahren)	12,9	12,6	12,5
Fluktuationsquote (in %)	8,9	8,1	10,5
Eigenkündigungsquote (in %)	4,6	3,4	4,3
Weiterbildungstage je Mitarbeiter	2,5	2,1	2,9

¹ Die Werte aus 2019 für In-/Ausland wurden korrigiert, vormals fehlten die Nachwuchskräfte.

9.0 Gesellschaftliches Engagement

Entwicklung ermöglichen

Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe setzen sich für das Gemeinwohl ein. Sie engagieren sich auf vielfältige Art und Weise für eine nachhaltige Entwicklung in ihrem Umfeld – durch Spenden, mit Stiftungen und zusammen mit ihren Mitarbeitenden.

9.1 Finanzielle Bildung



Über 90.000 junge Menschen profitierten von Workshops zur finanziellen Bildung.

Die finanzielle Allgemeinbildung ist auch aus Gründen des Gemeinwohls auf der Agenda der DZ BANK Gruppe nach oben gerückt. Sie gilt in Deutschland, dem Hauptmarkt aller Gruppenunternehmen, als verbesserungswürdig. Die Gruppenunternehmen sehen es deshalb als ihre Verantwortung, zu mehr Aufklärung und Information beizutragen. Denn die Befähigung der Menschen, Finanzprodukte zu verstehen und damit umzugehen, wird immer wichtiger: Für die finanzielle Vorsorge des Einzelnen, aber auch für die Umsetzung des europäischen Aktionsplans zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums durch die Finanzbranche, demgemäß mehr private Mittel in nachhaltige Projekte gelenkt werden sollen.

Die TeamBank hat 2007 die gemeinnützige und unabhängige öffentliche Stiftung des privaten Rechts „Deutschland im Plus“ gegründet, die sich auf private Überschuldungsprävention und finanzielle Bildung für junge Menschen fokussiert. Seitdem unterstützt sie diese mit einer jährlichen Spende sowie Abstellung von Personal für die Stiftungsverwaltung. Auch Mitarbeitende der TeamBank werden für die Stiftung als zertifizierte Referentinnen und Referenten für die Wissensvermittlung in Schulen freigestellt. Durch Kooperationen mit den Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie Schuldnerberatungsstellen und weitere Einrichtungen konnten in Deutschland und Österreich bereits über 90.000 junge Menschen von Workshops profitieren. Seit 2016 gibt

es zudem ein Peer-to-Peer-Programm, das sich gezielt an junge Geflüchtete richtet. Seit Gründung gibt die Stiftung zusammen mit dem Institut für Finanzdienstleistungen (iff) den Überschuldungsreport heraus, der Ursachen und Aspekte von Überschuldung erforscht und wissenschaftliche Erkenntnisse für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Unterrichtsmodule bereitstellt. Alle Unterrichtsmodule stehen inzwischen digital zur Verfügung und werden von den Schulen zunehmend auch im Online-Unterricht genutzt.

Als Initiative zur Wissensvermittlung hat die Union Investment 2020 das Modul „MoneyCoaster“ gestartet – eine 90-minütige Unterrichtseinheit zur finanziellen Bildung in Schulen, die zum Umgang mit Geld und digitalen Bezahlösungen befähigt und für das Thema Überschuldung sensibilisiert. Ein Leitfaden bietet den Referenten Anregung und Unterstützung bei der Umsetzung der Unterrichtseinheit.

Über die MoneyCoaster-Quiz-App können Schülerinnen und Schüler zudem an einem jährlichen regionalen Wettbewerb teilnehmen, bei dem die besten Klassen ausgezeichnet werden. Union Investment bietet dieses Modul allen Unternehmen der Genossenschaftlichen FinanzGruppe an. Daneben setzt die Union Investment auf regelmäßige Studien und Umfragen, um die empirische Datenlage zu verbessern und den öffentlichen Diskurs zum Thema Finanzbildung anzuregen. Auch im Geschäftsjahr wurde wieder eine Studie durchgeführt, um 18- bis 29-Jährige zur Einschätzung ihres Finanzwissens und ihrer Bedürfnisse zu befragen. Außerdem führt Union Investment jährlich eine Veranstaltung zur Fortbildung der Finanzbildungsexperten aus der Genossenschaftlichen FinanzGruppe durch. Im Geschäftsjahr nahmen daran 70 Personen teil.

Die VR Smart Finanz bietet Kleinunternehmen und Selbstständigen mit ihrem VR Smart Guide eine digitale Lösung für einfache Finanzplanung und Buchhaltung. Zusätzlich informiert ein eigener Blog alle Interessierten kostenlos über unterschiedliche Themen rund um den Finanzalltag – von Kassenbuch bis Steuererklärung – und fördert damit aktiv die finanzielle Bildung der Zielgruppe. Die DZ HYP verfolgt mit Unterstützung des Hanseatischen Börsenkreises der Universität zu Hamburg e. V. ein ähnliches Anliegen für Studierende.

9.2 Soziale und kulturelle Aktivitäten



Zusammen haben die Unternehmen der DZ BANK Gruppe im Sommer 2021 insgesamt 500.000 € für die Flutopfer in Rheinland-Pfalz gespendet.

Die DZ BANK Gruppe verbindet wirtschaftlichen Erfolg mit dem Einsatz für das Gemeinwohl. Bei fast allen Gruppenunternehmen bestehen Leitlinien für das gesellschaftliche Engagement. Die Schwerpunkte werden je nach Geschäftstätigkeit unterschiedlich gesetzt: von Jugend, Bildung und Kultur bis zum sozialen Miteinander, regionalen Projekten und karitativen Zwecken. Die Verantwortlichkeit für diese Aktivitäten im Rahmen des gesellschaftlichen Engagements liegt meistens in der Kommunikation oder im Vorstandsstab.

Einige Gruppenunternehmen haben Stiftungen gegründet. Die Schwäbisch Hall-Stiftung „bauen – wohnen – leben“ fördert Initiativen zum Bauen und Wohnen, bei der R+V Stiftung steht das bürgerschaftliche Engagement im Mittelpunkt, die von der TeamBank initialisierte Stiftung „Deutschland im Plus“ widmet sich der Finanzbildung, und die Bürgerstiftung Vordertaunus als Initiative der VR Smart Finanz unterstützt junge benachteiligte Menschen in der Region. Die Union Investment hat ihre Spendentätigkeit im Berichtsjahr um die Themen Umwelt und Nachhaltigkeit erweitert, und die DZ HYP unterstützt die deutsche Gesellschaft des Club of Rome. Zusammen haben die Unternehmen der DZ BANK Gruppe im Sommer 2021 insgesamt 500.000 € für die Flutopfer in Rheinland-Pfalz gespendet. Insgesamt haben die Unternehmen der DZ BANK Gruppe im Jahr 2021 rund 4,4 Mio. € für soziale und kulturelle Aktivitäten gespendet.

Seit 1997 fördert die DZ BANK zusammen mit weiteren Unternehmen der DZ BANK Gruppe die Stiftung „Aktive Bürgerschaft“, das Kompetenzzentrum für Bürgerengagement der Genossenschaftlichen FinanzGruppe, und engagiert sich in Stiftungsrat und Stiftungsvorstand. Ziel der

Stiftung ist es, über bürgerschaftliches Engagement zu informieren und zu beraten sowie Engagierte, Multiplikatoren und Förderer zu schulen und weiterzubilden. Zu ihren besonderen Projekten gehört „sozialgenial – Schüler engagieren sich“, an dem sich inzwischen mehr als 120.000 Jugendliche an 800 Schulen beteiligen. Sie kümmern sich beispielsweise um ältere Mitbürger, organisieren Vorlesenachmittage in Kindergärten oder setzen sich mit Naturschutzorganisationen für Umweltschutz ein.

Für die gemeinnützige Initiative Joblinge, die benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen den Weg in den Arbeitsmarkt ebnet, engagieren sich DZ BANK und Union Investment. Mitarbeiter stehen den jungen Menschen ehrenamtlich als Mentoren zur Seite, unterstützen sie bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz, beim Bewerbungsprozess und bei der Vorbereitung auf ihre neue Aufgabe. Seit dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie hat sich die Situation für die Jugendlichen deutlich verschlechtert. Viele verfügen weder über einen Laptop noch einen festen Internetzugang, um zu Hause lernen zu können. Mit Blick auf diese schwie-

rige Situation haben sich Anfang 2021 bei der DZ BANK insgesamt 18 Mitarbeiter aus unterschiedlichsten Fachbereichen für eine Mentorenschulung angemeldet. Zudem unterstützt die DZ BANK die Initiative Joblinge e. V. auch finanziell.

Nachwuchskräfte der DZ BANK haben im Mai 2019 die Corporate-Volunteering-Initiative „LokalSozial“ ins Leben gerufen: Sie helfen regelmäßig vor Ort bei der Frankfurter Tafel und organisieren Lebensmittelspenden. Die Bank honoriert das Engagement der Nachwuchskräfte durch Freistellung für die Dauer des Einsatzes. Als während der COVID-19-Pandemie über viele Monate keine tatkräftige Hilfe vor Ort möglich war, unterstützte die DZ BANK die Tafel finanziell und mit Know-how, beispielsweise bei der Umgestaltung der Webseite.

Für Spenden hat die DZ BANK im Jahr 2021 (Stichtag 31. Dezember 2021) insgesamt 595.805 € aufgewendet (Vorjahr: 273.233 €). Diese gingen unter anderem an: Stiftung Aktive Bürgerschaft, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e. V., MMK Stiftung – Museum für Moderne Kunst, Städelscher Museum-Verein e. V., The Trilateral Commission –

SPENDEN DZ BANK NACH BEREICHEN

in %	2021	2020	2019
Wissenschaft & Bildung	71,8	42,5	59,5
Soziales	15,1	25,6	17,7
Kultur	4,2	20,3	12,5
Politik	7,6	7,9	6,3
Sport	1,3	3,7	4,1
Gesamtfördersumme in €	595.805	273.233	318.376

Deutsche Gruppe der Trilateralen Kommission e. V. und Stiftung Deutsche Sporthilfe.

Einen weiteren wesentlichen Bestandteil des gesellschaftlichen Engagements der DZ BANK bilden Mitgliedschaften in verschiedenen Organisationen und Vereinen. Insbesondere Mitgliedschaften der DZ BANK mit Nachhaltigkeitsbezug werden im [Kapitel 5.4 Stakeholderdialog](#) aufgeführt. Im Bereich der Wissenschaft verfügt die DZ BANK unter anderem über folgende Mitgliedschaften: E-Finance Lab, Partner der Mannheimer Betriebswirtschaftslehre e. V. an der Universität Mannheim, Institut für Bank- und Finanzgeschichte e. V. und Center for Financial Studies (CFS). Zum 31. Dezember 2021 belief sich das Volumen für Mitgliedsbeiträge der DZ BANK auf 2.153.214 € (Vorjahr: 2.107.680 €).

Im kulturellen Bereich wurden unter anderem gefördert: Städel Museum, Oper Frankfurt, Alte Oper Frankfurt, Rheingau Musikfestival, Jazzfest/Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) e. V.

DZ BANK Stiftung

Mit einem Stiftungsvermögen von rund 20 Millionen € und einem jährlichen Fördervolumen im sechsstelligen Bereich zählt die gemeinnützige DZ BANK Stiftung seit ihrer Errichtung im Jahr 1993 zu den mittelgroßen wissenschafts- und bildungsfördernden Stiftungen in Deutschland. Sie ist zudem Trägerin der nicht rechtsfähigen DZ BANK Kulturstiftung, die im Jahr 2006 zur Förderung von Kunst und Kultur errichtet wurde.

Die DZ BANK Stiftung konzentriert sich auf drei Bereiche:

- Förderung von Wissenschaft und Forschung: unter anderem Forschungsprojekte, wissenschaftliche Tagungen und Gastdozenturen mit Bezug zur Bank- und Finanzwirtschaft sowie zum Genossenschaftswesen
- Förderung der akademischen Bildung: vor allem leistungsstarke und engagierte junge Menschen mit Schwerpunkt in den Bereichen Wirtschaftswissenschaften, Informatik oder Rechtswissenschaften
- Förderung der schulischen Bildung: gemeinsam mit der Stiftung Polytechnische Gesellschaft, wie beispielsweise das Stipendienprogramm „Kolleg für junge Talente“ für leistungsstarke Schüler zwischen 14 und 18 Jahren und das Ferienprogramm „DeutschSommer“ für Grundschüler mit erhöhtem Sprachförderbedarf

Im Jahr 2021 betrug das Projektfördervolumen der DZ BANK Stiftung insgesamt 200.124 € (Vorjahr: 214.388 €). Bedingt durch die COVID-19-Pandemie konnten einige Fördervorhaben nicht wie geplant durchgeführt beziehungsweise zum Abschluss gebracht werden. Alle Förderzusagen der DZ BANK Stiftung behalten ihre Gültigkeit.

DZ BANK Kunstsammlung

Die DZ BANK unterstützt die aktive Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen, die in Kunst und Kultur verhandelt werden. Seit 1993 sind die Sichtbarmachung und Vermittlung von Kunst sowie die aktive Förderung von Künstlerinnen und Künstlern Bestandteil der Unternehmenskultur.



2021 wurde die Kunstsammlung der DZ BANK in die Obhut einer eigens dafür gegründeten Stiftung gegeben.

Mit knapp 10.000 Kunstwerken von über 950 internationalen Künstlerinnen und Künstlern zählt die Kunstsammlung der DZ BANK zu den größten Sammlungen ihrer Art – mit Schwerpunkt auf fotografischen Ausdrucksformen in der zeitgenössischen Kunst sowie zeitgenössischer Malerei, Grafik und Bildhauerei aus dem Westen Deutschlands.

Im Januar 2021 wurde die Kunstsammlung in die Obhut einer eigens dafür gegründeten Stiftung gegeben, die der wachsenden Bedeutung der Sammlung Rechnung trägt. Seither übernimmt die Kunststiftung DZ BANK die Aufgabe, Kunst zu fördern und sie der Öffentlichkeit in Ausstellungen sowie Veranstaltungen zugänglich zu machen. Mit drei Ausstellungen pro Jahr, vielfältigen Kooperationen mit anderen Kunstinstituten sowie Führungen und Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bietet die Kunststiftung DZ BANK die Möglichkeit kultureller Bildung und Teilhabe.

9.3 Politische Willensbildung

Die Mehrheit der Gruppenunternehmen schließt Spenden an Parteien und parteinahe Institutionen aus. Einige Gruppenunternehmen bringen sich jedoch im Rahmen der Verbandsarbeit in die politische Willensbildung ein. Die Schwerpunkte differieren nach Geschäftstätigkeit. Grundsätzlich sehen sich alle Gruppenunternehmen vertreten durch den Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. (BVR).

Die Spendenrichtlinie der DZ BANK schreibt für Parteispenden vor, dass sie das parlamentarische System in Deutschland als Ganzes fördern sollen. Deshalb können Spenden grundsätzlich an alle bundesweit tätigen Parteien erfolgen, die mit Fraktionsstatus im Deutschen Bundestag vertreten sind und sich zum Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland sowie zum Leitbild der Sozialen Marktwirtschaft bekennen. Anlassbezogen kann auch eine Unterstützung von europaweit beziehungsweise international tätigen Parteien oder politischen Organisationen erfolgen, die sich ebenfalls zum Leitbild der Sozialen Marktwirtschaft und unseren demokratischen Prinzipien bekennen. Veranlasst werden diese Spenden nach expliziter Anfrage einer Partei

an die DZ BANK über einen Beschluss des Gesamtvorstands der DZ BANK unter Berücksichtigung der Einhaltung des vorgenannten Grundsatzes und der Festlegung der jeweiligen Spendenhöhe im Einzelfall (unter Berücksichtigung vergleichbarer bzw. vorausgegangener Anfragen).

Im Geschäftsjahr flossen in den politischen Bereich 45.000 €, das sind 7,6 Prozent des Spendenaufkommens (Vorjahr: 7,8 %). Da Deutschland den Schwerpunkt der Geschäftstätigkeiten der DZ BANK darstellt, beziehen sich diese Angaben nur auf Deutschland.

10.0 Anhang

Nachhaltigkeitsratings

Indizes: GRI-Inhaltsindex und UN PRB Index

Unabhängiger Prüfvermerk

Impressum

10.1 Nachhaltigkeitsratings

Nachhaltigkeitsratings der DZ BANK Gruppe



- » Seit 2011 mit Prime-Status von ISS -ESG ausgezeichnet – **Note C+**
- » Bestätigung der **Note C+** im Januar 2021
- » **Überdurchschnittliches Engagement** im Bereich Umwelt und Soziales



Nachhaltigkeitsratings der DZ BANK AG



Note AA

- » **Konsistentes AA-Rating** seit 2015 (bestätigt im Januar 2021)
- » Zählt zu den **Leadern** im Umgang mit ESG-Risiken und -Chancen



21,0 Punkte

- » Vergleichsweise **geringes Corporate-Governance-Risiko**
- » Mittleres Risiko für finanzielle Auswirkungen von ESG-Faktoren



10.2 Indizes

GRI-Inhaltsindex

Der vorliegende Bericht erfüllt als Nachhaltigkeitsbericht der DZ BANK AG die Anforderungen der Option „Kern“ der GRI Sustainability Reporting Standards (GRI SRS) und ist zugleich der Nichtfinanzielle Bericht für die DZ BANK AG und die DZ BANK Gruppe, der sich partiell an den GRI SRS als Rahmenwerk orientiert. Der nachfolgende GRI-Inhaltsindex weist die Umsetzung der GRI SRS deshalb differenziert für die DZ BANK AG und für die DZ BANK Gruppe aus. Der Bericht ist zugleich auch Fortschrittsbericht der DZ BANK Gruppe an den UN Global Compact (UNGC). Inhalte, die auf den UNGC Fortschrittsbericht einzahlen, sind im GRI-Inhaltsindex dargestellt. Der Jahresabschluss und Lagebericht der DZ BANK AG und der Geschäftsbericht der DZ BANK Gruppe sind unter www.dzbank.de/berichte abrufbar.

GRI-INHALTSINDEX

GRI-Indikator	DZ BANK AG	Gruppenweite Angabe	Auslassung/Kommentar	UNGC
102 Allgemeine Angaben				
102-1 Name der Organisation			DZ BANK AG	
102-2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	DZ BANK Geschäftsbericht 2021 – Geschäftsmodell und strategische Ausrichtung	X		
102-3 Hauptsitz der Organisation			Frankfurt am Main, Deutschland	
102-4 Betriebsstätten	DZ BANK Geschäftsbericht 2021 – Geschäftsmodell und strategische Ausrichtung; Steuerung der DZ BANK Gruppe; Entwicklung gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	X		
102-5 Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	DZ BANK Geschäftsbericht 2021 – Grundlagen der DZ BANK Gruppe	X		
102-6 Belieferte Märkte	DZ BANK Geschäftsbericht 2021 – Geschäftsmodell und strategische Ausrichtung; Anhang: Informationen über geografische Bereiche	X		
102-7 Größe der Organisation	DZ BANK Geschäftsbericht 2021 – Wirtschaftsbericht; DZ BANK Geschäftsbericht 2021 – Konzernabschluss 2021: Bilanz zum 31. Dezember 2021 DZ BANK Geschäftsbericht 2021 – Anhang: Segmentberichterstattung, Beschäftigte	X		
102-8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	8.7 Arbeitnehmerbezogene Kennzahlen	(X)	Der Großteil der Mitarbeiter der DZ BANK Gruppe (91,3%) und der DZ BANK AG (95,5%) ist in Deutschland beschäftigt, daher wird auf eine Darstellung der Mitarbeiterkennzahlen nach Regionen verzichtet.	6
102-9 Lieferkette	6.4 Lieferantenmanagement	X		

GRI-INHALTSINDEX

GRI-Indikator	DZ BANK AG	Gruppenweite Angabe	Auslassung/Kommentar	UNGC	
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	DZ BANK Geschäftsbericht 2021 – Konzernabschluss – Konsolidierungskreis; Konsolidierungsgrundsätze	(X)	Im Berichtsjahr gab es keine wesentlichen Änderungen bezüglich des Standorts von Lieferanten, der Struktur der Lieferkette oder der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich deren Auswahl und Kündigung.	
102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	5.3 Risikomanagement	X		
102-12	Externe Initiativen	4.1 Strategie und Ziele: Freiwillige Selbstverpflichtungen 5.4 Stakeholderdialog	X		
102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	5.4 Stakeholderdialog	(X)		
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	2.0 Vorwort	X		
102-15	Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen	4.3 Wesentlichkeitsanalyse 5.3 Risikomanagement DZ BANK Geschäftsbericht 2021 – Chancenbericht der DZ BANK Gruppe und der DZ BANK, Risikobericht der DZ BANK Gruppe und der DZ BANK	X		
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	4.2 Leitbild und genossenschaftliche Werte	X		1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10
102-17	Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik	5.2.2 Geldwäsche- und Betrugsprävention			1, 2, 3, 4, 5, 6, 10
102-18	Führungsstruktur	5.1 Governance DZ BANK Geschäftsbericht 2021 – Steuerung der DZ BANK Gruppe	(X)		
102-35	Vergütungspolitik	5.1 Governance 8.1 Personalstrategie 8.4 Vergütung und Mitbestimmung DZ BANK Geschäftsbericht 2021 – Konzernabschluss, Anhang: Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats der DZ BANK; Anteilsbasierte Vergütungstransaktionen	X	www.dzbank.de/berichte	
102-36	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	5.1 Governance 8.1 Personalstrategie 8.4 Vergütung und Mitbestimmung		www.dzbank.de/berichte	
102-37	Einbindung der Stakeholder bei Entscheidungen zur Vergütung	5.1 Governance 8.1 Personalstrategie 8.4 Vergütung und Mitbestimmung		www.dzbank.de/berichte	

GRI-INHALTSINDEX

GRI-Indikator	DZ BANK AG	Gruppenweite Angabe	Auslassung/Kommentar	UNGC
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	5.4 Stakeholderdialog		
102-41	Tarifverträge	8.4 Vergütung und Mitbestimmung		3
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	5.4 Stakeholderdialog	X	
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	5.4 Stakeholderdialog	X	
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	4.3 Wesentlichkeitsanalyse	X	
102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	1.0 Über diesen Bericht DZ BANK Geschäftsbericht 2021 – Konzernabschluss – Konsolidierungskreis	X	
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	4.3 Wesentlichkeitsanalyse	X	
102-47	Liste der wesentlichen Themen	4.3 Wesentlichkeitsanalyse	X	
102-48	Neudarstellung von Informationen	1.0 Über diesen Bericht 8.7 Arbeitnehmerbezogene Kennzahlen		Im Rahmen der Erstellung des Nachhaltigkeitsberichtes 2021 wurden Weiterbildungstage und -aufwand der DZ BANK für das Jahr 2020 korrigiert
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	4.3 Wesentlichkeitsanalyse	X	Aufgrund einer neu erstellen Wesentlichkeitsanalyse hat sich die Liste wesentlicher Themen geändert.
102-50	Berichtszeitraum	1.0 Über diesen Bericht		
102-51	Datum des letzten Berichts	1.0 Über diesen Bericht		
102-52	Berichtszyklus	1.0 Über diesen Bericht		
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	10.4 Impressum		Sabine Könner, Tel. +49 211 778-3413 nachhaltigkeit@dzbank.de
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	1.0 Über diesen Bericht		
102-55	GRI-Inhaltsindex	10.2 Indizes		
102-56	Externe Prüfung	1.0 Über diesen Bericht 10.3 Unabhängiger Prüfvermerk DZ BANK Geschäftsbericht 2021 – Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers		

GRI-INHALTSINDEX

GRI-Indikator	DZ BANK AG	Gruppenweite Angabe	Auslassung/Kommentar	UNGC
Themenspezifische Standards				
Wesentliches Thema: Genossenschaftliche Prinzipien und Werte				
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	4.2 Leitbild und genossenschaftliche Werte	X	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	4.2 Leitbild und genossenschaftliche Werte	X	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	4.2 Leitbild und genossenschaftliche Werte	X	
Wesentliches Thema: Compliance				
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	5.2 Compliance	X	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	5.2 Compliance	X	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	5.2 Compliance	X	
205	Korruptionsbekämpfung			10
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	5.2.2 Geldwäsche- und Betrugsprävention	X	
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	5.2.2 Geldwäsche- und Betrugsprävention 6.4 Lieferantenmanagement		Für DZ BANK Mitarbeiter wird derzeit die Schulungsquote berichtet. In keinem Unternehmen der DZ BANK Gruppe liegt die Schulungsquote unter 97 %.
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	5.2.2 Geldwäsche- und Betrugsprävention	X	
206	Wettbewerbswidriges Verhalten			
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	5.2.3 Sozioökonomische und Umwelt-Compliance	X	
307	Umwelt-Compliance			
307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	5.2.3 Sozioökonomische und Umwelt-Compliance	X	
412	Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte			1, 2, 3, 4, 5, 6
412-2	Schulungen für Angestellte zu Menschenrechtspolitik und -verfahren	6.3 Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht		
412-3	Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden	6.3 Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht		
419	Sozioökonomische Compliance			
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	5.2.3 Sozioökonomische und Umwelt-Compliance	X	Sollte es zu Vorfällen dieser Art kommen, berichtet die DZ BANK darüber im Jahresabschluss- und Lagebericht sowie im Geschäftsbericht.

GRI-INHALTSINDEX

GRI-Indikator	DZ BANK AG	Gruppenweite Angabe	Auslassung/Kommentar	UNGC
Wesentliches Thema: Kundenorientierung und -zufriedenheit				
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	6.1 Kundenorientierung	X	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	6.1 Kundenorientierung	X	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	6.1 Kundenorientierung	X	
417	Marketing und Kennzeichnung			
417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	6.1.4 Marketing und Kommunikation	(X)	
Wesentliches Thema: Datenschutz und Informationssicherheit				
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	6.2 Datenschutz und Informationssicherheit	X	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	6.2 Datenschutz und Informationssicherheit	X	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	6.2 Datenschutz und Informationssicherheit	X	
418	Schutz der Kundendaten			
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	6.2 Datenschutz und Informationssicherheit		
Wesentliches Thema: Nachhaltige Kreditvergabe				
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	7.2 Ausschlusskriterien und Sektorgrundsätze 7.3.3 Kreditvergabe	X	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	7.2 Ausschlusskriterien und Sektorgrundsätze 7.3.3 Kreditvergabe	X	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	7.2 Ausschlusskriterien und Sektorgrundsätze 7.3.3 Kreditvergabe	X	
Wesentliches Thema: Nachhaltigkeitskriterien in der Immobilienfinanzierung				
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	7.2 Ausschlusskriterien und Sektorgrundsätze 7.3.3 Kreditvergabe (DZ HYP und Bauspar- kasse Schwäbisch Hall)		1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	7.2 Ausschlusskriterien und Sektorgrundsätze 7.3.3 Kreditvergabe (DZ HYP und Bauspar- kasse Schwäbisch Hall)		

GRI-INHALTSINDEX

GRI-Indikator	DZ BANK AG	Gruppenweite Angabe	Auslassung/Kommentar	UNGC
103-3 Beurteilung des Managementansatzes		7.2 Ausschlusskriterien und Sektorgrundsätze 7.3.3 Kreditvergabe (DZ HYP und Bauspar-kasse Schwäbisch Hall)		
Wesentliches Thema: Nachhaltige Vermögens- und Geldanlage				1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10
103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen		7.2 Ausschlusskriterien und Sektorgrundsätze 7.4 Asset Management (Union Investment und DZ PRIVATBANK)		
103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile		7.2 Ausschlusskriterien und Sektorgrundsätze 7.4 Asset Management (Union Investment und DZ PRIVATBANK)		
103-3 Beurteilung des Managementansatzes		7.2 Ausschlusskriterien und Sektorgrundsätze 7.4 Asset Management (Union Investment und DZ PRIVATBANK)		
Wesentliches Thema: Nachhaltigkeitskriterien im Versicherungsgeschäft				1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10
103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen		7.2 Ausschlusskriterien und Sektorgrundsätze 7.5 Versicherung (R+V)		
103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile		7.2 Ausschlusskriterien und Sektorgrundsätze 7.5 Versicherung (R+V)		
103-3 Beurteilung des Managementansatzes		7.2 Ausschlusskriterien und Sektorgrundsätze 7.5 Versicherung (R+V)		

GRI-INHALTSINDEX

GRI-Indikator	DZ BANK AG	Gruppenweite Angabe	Auslassung/Kommentar	UNGC
Wesentliches Thema: Betriebliches Umwelt- und Klimamanagement				
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	6.5 Betriebsökologie	X	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	6.5 Betriebsökologie	X	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	6.5 Betriebsökologie	X	
301	Materialien			7, 8, 9
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	6.5 Betriebsökologie		
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	6.5 Betriebsökologie		
302	Energie			7, 8, 9
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	6.5 Betriebsökologie		
302-3	Energieintensität	6.5 Betriebsökologie		
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	6.5 Betriebsökologie		
303	Wasser und Abwasser			7, 8, 9
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	6.5 Betriebsökologie	Einen spezifischen Ansatz zur Feststellung der ab- bzw. prozesswasserbedingten Auswirkungen verfolgt die DZ BANK nicht. Als Finanzdienstleister hat die DZ BANK im eigenen Bankbetrieb nur bedingt Einfluss auf Aspekte wie Wasser.	
303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	6.5 Betriebsökologie		
303-5	Wasserverbrauch	6.5 Betriebsökologie		
305	Emissionen			7, 8, 9
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	6.5 Betriebsökologie	X	
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	6.5 Betriebsökologie	X	
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	6.5 Betriebsökologie	X	
305-4	Intensität der THG-Emissionen	6.5 Betriebsökologie	X	
305-5	Senkung der THG-Emissionen	6.5 Betriebsökologie	X	
306	Abfall			7, 8, 9
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	6.5 Betriebsökologie		
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	6.5 Betriebsökologie		
306-3	Angefallener Abfall	6.5 Betriebsökologie		

GRI-INHALTSINDEX

GRI-Indikator	DZ BANK AG	Gruppenweite Angabe	Auslassung/Kommentar	UNGC
Wesentliches Thema: Mitarbeiterförderung und -entwicklung				
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	8.1 Personalstrategie 8.2 Mitarbeiterentwicklung	X	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	8.1 Personalstrategie 8.2 Mitarbeiterentwicklung	X	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	8.1 Personalstrategie 8.2 Mitarbeiterentwicklung	X	
402	Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis			
402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	8.4 Vergütung und Mitbestimmung		
404	Aus- und Weiterbildung			
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	8.7 Kennzahlen	X	
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	8.2 Mitarbeiterentwicklung	X	
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	8.2 Mitarbeiterentwicklung		Alle Mitarbeiter der DZ BANK haben Anspruch auf ein jährliches Mitarbeitergespräch. Die Anzahl der durchgeführten Gespräche wird nicht erhoben.
Wesentliches Thema: Vielfalt und Chancengleichheit				
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	8.3 Vielfalt und Chancengleichheit	X	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	8.3 Vielfalt und Chancengleichheit	X	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	8.3 Vielfalt und Chancengleichheit	X	
405	Diversität und Chancengleichheit			1, 2, 6
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	5.1 Governance 8.3 Vielfalt und Chancengleichheit 8.7 Arbeitnehmerbezogene Kennzahlen	X	
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	8.1 Personalstrategie 8.4 Vergütung und Mitbestimmung		Individuelle Gehälter der Mitarbeiter sind vertrauliche Informationen und ihre Weitergabe ist daher bei der DZ BANK entsprechend eingeschränkt.
406	Nichtdiskriminierung			1, 2, 6
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	8.3 Vielfalt und Chancengleichheit	X	
Wesentliches Thema: Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben				
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	8.5 Beruf und Privatleben	X	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	8.5 Beruf und Privatleben	X	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	8.5 Beruf und Privatleben	X	

GRI-INHALTSINDEX

GRI-Indikator	DZ BANK AG	Gruppenweite Angabe	Auslassung/Kommentar	UNGC
401 Beschäftigung				
401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	8.7 Arbeitnehmerbezogene Kennzahlen	(X)	Der Großteil der Mitarbeiter der DZ BANK Gruppe (91,3 %) und der DZ BANK AG (95,5 %) ist in Deutschland beschäftigt, daher wird auf eine Darstellung der Mitarbeiterkennzahlen nach Regionen verzichtet.	
401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	8.1 Personalstrategie 8.5 Beruf und Privatleben		Die Leistungen, die den Mitarbeitern gewährt werden, hängen von Land, Region und Gesetzgebung ab. Daher stehen nicht alle Leistungen jedem Mitarbeiter zur Verfügung.	
401-3 Elternzeit	8.5 Beruf und Privatleben		Derzeit berichtet die DZ BANK die Gesamtzahl der Mitarbeiter, die Elternzeit in Anspruch genommen haben, nach Geschlecht in Deutschland.	
Wesentliches Thema: Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit				
103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	8.6 Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit	X		
103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile	8.6 Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit	X		
103-3 Beurteilung des Managementansatzes	8.6 Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit	X		
403 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz				
403-1 Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	8.6 Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit	X		
403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	8.6 Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit			
403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	8.6 Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit	X		
403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	8.6 Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit			
403-5 Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	8.6 Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit			
403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	8.6 Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit			
403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	8.6 Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit			
403-8 Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	8.6 Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit			
403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	8.6 Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit			
403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen	8.6 Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit			

GRI-INHALTSINDEX

GRI-Indikator	DZ BANK AG	Gruppenweite Angabe	Auslassung/Kommentar	UNGC
Freiwillig berichtet: Nachhaltiges Lieferantenmanagement				
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	6.4 Lieferantenmanagement	X	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	6.4 Lieferantenmanagement	X	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	6.4 Lieferantenmanagement	X	
308	Umweltbewertung der Lieferanten			7, 8, 9
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	6.4 Lieferantenmanagement	X	Quantitative Angaben können derzeit nicht erhoben werden.
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	6.4 Lieferantenmanagement	X	Quantitative Angaben können derzeit nicht erhoben werden.
Freiwillig berichtet: Leistungsgerechte Vergütung und Mitbestimmung				
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	8.4 Vergütung und Mitbestimmung	X	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	8.4 Vergütung und Mitbestimmung	X	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	8.4 Vergütung und Mitbestimmung	X	
Freiwillig berichtet: Gesellschaftliches Engagement				
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	9.0 Gesellschaftliches Engagement	X	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	9.0 Gesellschaftliches Engagement	X	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	9.0 Gesellschaftliches Engagement	X	
203	Indirekte ökonomische Auswirkungen			
203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	9.0 Gesellschaftliches Engagement	X	
203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	9.0 Gesellschaftliches Engagement	X	
Freiwillig berichtet: Finanzielle Bildung				
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	9.1 Finanzielle Bildung	X	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	9.1 Finanzielle Bildung	X	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	9.1 Finanzielle Bildung	X	
203	Indirekte ökonomische Auswirkungen			
203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	9.1 Finanzielle Bildung	X	
203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	9.1 Finanzielle Bildung	X	

GRI-INHALTSINDEX

GRI-Indikator	DZ BANK AG	Gruppenweite Angabe	Auslassung/Kommentar	UNGC
Freiwillig berichtet: Politische Einflussnahme				
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	9.3 Politische Willensbildung	X	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	9.3 Politische Willensbildung	X	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	9.3 Politische Willensbildung	X	
415	Politische Einflussnahme			
415-1	Parteispenden	9.3 Politische Willensbildung		
GRI-Standards ohne Themenzuordnung				
201	Wirtschaftliche Leistung			
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	3.0 Unternehmensportrait	X	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	3.0 Unternehmensportrait	X	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	3.0 Unternehmensportrait	X	
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	3.0 Unternehmensportrait	X	
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	5.3 Risikomanagement 7.2 Ausschlusskriterien und Sektorgrundsätze 7.3.3 Kreditvergabe		
201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	8.5 Beruf und Privatleben DZ BANK AG Jahresabschluss und Lagebericht 2021 – Jahresabschluss 2021 der DZ BANK AG, Anhang		
201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand			Die DZ BANK hat im Berichtsjahr keine staatlichen Zuschüsse erhalten.

UN PRB Index

UN PRB INDEX

Anforderungen an die Berichterstattung und Selbsteinschätzung	High-Level-Zusammenfassung der Antwort der Bank	Verweise/Links
PRINZIP 1: AUSRICHTUNG		
<p>1.1 Beschreiben Sie (high-level) das Geschäftsmodell Ihrer Bank, einschließlich der wichtigsten bedienten Kundensegmente, angebotenen Produkt- und Dienstleistungsarten, wichtigsten Sektoren und Arten von Aktivitäten, und gegebenenfalls die finanzierten Technologien in den wichtigsten geographischen Regionen, in denen Ihre Bank tätig ist oder Produkte und Dienstleistungen anbietet.</p>	<p>Die DZ BANK richtet ihre Strategie auf die Volksbanken und Raiffeisenbanken aus, mit dem Ziel des nachhaltigen Ausbaus der Position der Genossenschaftlichen FinanzGruppe als einer der führenden Allfinanzanbieter in Deutschland. Wichtigste Voraussetzung für ihren Erfolg ist die Stärkung der Position der Genossenschaftsbanken in ihrem Markt. Dabei sind die Prinzipien der Subsidiarität, Dezentralität und regionalen Marktverantwortung die Grundlagen der Zusammenarbeit zwischen den Genossenschaftsbanken und der DZ BANK.</p> <p>Neben den Volksbanken und Raiffeisenbanken selbst stehen vor allem Firmenkunden, Privatkunden, öffentliche Kunden, internationale Konzerne sowie Banken und Institutionen im In- und Ausland im erweiterten Fokus der DZ BANK Strategie.</p> <p>Diese Kunden werden mit einer breiten Produktpalette wie u. a. klassische Finanzierungsprodukte, Kapitalmarktdienstleistungen, Kapitalmarkt-, Anlage- und Risikomanagement-produkte sowie Transaction Banking Leistungen (bspw. Zahlungsverkehr, Kartengeschäft etc.) unterstützt.</p> <p>Mit Blick auf die klassifizierten klimarelevanten Geschäftsaktivitäten ist es für die DZ BANK von großer Bedeutung, dass der Anteil der Zukunfts- und Transitionstechnologien bereits per heute den Anteil der veralteten oder alternativlosen Technologien übersteigt. Dies untermauert die Fortschritte und den allgemeinen strategischen Nachhaltigkeitsansatz der DZ BANK, die Kunden bei ihrem eigenen Transformationsprozess hin zu mehr Nachhaltigkeit zu begleiten und beratend zur Seite zu stehen. Für eine anhaltende Transparenz sowie gezielte Steuerung dieses strategischen Ansatzes kommt mitunter das eigens entwickelte Technologie-Mapping zum Tragen. Das Technologie-Mapping zielt auf die Identifizierung positiver, adverser oder neutraler Beiträge aus Klimasicht ab. Hierzu richtet sich der Blick auf die hinter einem Klassifizierungsgegenstand bzw. hinter einer ökonomischen Aktivität stehenden Technologie.</p>	<p>DZ BANK AG Jahresabschluss und Lagebericht 2021 – Geschäftsmodell und strategische Ausrichtung</p> <p>5.1 Governance</p>
<p>1.2 Beschreiben Sie, wie Ihre Bank ihre Strategie auf die Ziele der Gesellschaft, wie sie in den Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs), dem Pariser Klimaabkommen und den relevanten nationalen und regionalen Rahmenwerken zum Ausdruck kommen, ausgerichtet hat und/oder plant, sie darauf auszurichten.</p>	<p>Subsidiarität, Dezentralität, regionale Marktverantwortung und Nachhaltigkeit sind die zentralen Leitplanken der Strategie der DZ BANK Gruppe. Aus diesem Grund wird seit Frühjahr 2020 Nachhaltigkeit als ein Schwerpunktthema im strategischen Dialog innerhalb der DZ BANK Gruppe behandelt und vor dem Hintergrund der sich wandelnden regulatorischen und marktseitigen Rahmenbedingungen bewertet. Im Rahmen des strategischen Planungsprozesses wurden Nachhaltigkeitsschwerpunkte für die einzelnen Gruppenunternehmen herausgearbeitet.</p> <p>Um diesem Bestreben weiteren Nachdruck zu verleihen hat die DZ BANK in 2020 die SDG-Klassifizierung und das Technologie-Mapping entwickelt. Diese Methoden ermöglichen es der Bank die eigenen Beiträge zu den UN-SDGs sowie den Pariser Klimazielen genauer zu verstehen und ihr eigenes unternehmerisches Handeln darauf auszurichten.</p> <p>Die Erkenntnisse aus diesen Analysen sind die Basis für die Positionierung der DZ BANK im Markt als aktiver Transformationsbegleiter. Die DZ BANK plant in Zukunft, die Transformations-Prozesse ihrer Kunden aktiv zu begleiten, um auf die Reduktion adverser Beiträge hinzuwirken und die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft hin zu einer nachhaltigeren Lebens- und Wirtschaftsweise zu fördern. Im Einklang mit dieser Positionierung hat die DZ BANK im April 2020 ein eigenes Positionspapier zum Thema Klima veröffentlicht, in dem sie aufzeigt, wie sie den eigenen ökologischen Fußabdruck verbessern, das CO₂-arme Geschäftsportfolio ausbauen und zur Transformation CO₂-intensiver Industrien und Aktivitäten beitragen möchte.</p> <p>Weiterhin hat sich die DZ BANK quantitative Nachhaltigkeitsziele gesetzt, um ihre Nachhaltigkeitsstrategie stärker an den UN-SDGs und dem Pariser Klimaabkommen auszurichten: So sollen mindestens zwei Drittel des Kreditvolumens der DZ BANK zum 31. Dezember 2021 einen positiven Beitrag zu den SDGs aufweisen. Zudem will die DZ BANK die Finanzierung von erneuerbaren Energien bis Ende 2022 auf 6 Mrd. € steigern.</p>	<p>4.1 Strategie und Ziele</p> <p>5.3.2 Nachhaltigkeitsrisiken</p> <p>7.1 Wirkungstransparenz</p>

UN PRB INDEX

Anforderungen an die Berichterstattung und Selbsteinschätzung	High-Level-Zusammenfassung der Antwort der Bank	Verweise/Links
	<p>Die Integration der SDGs und des Pariser Klimaabkommens in die Strategie der DZ BANK wird auch durch die Umsetzung freiwilliger Selbstverpflichtungen und der Beteiligung an Initiativen gefördert. So hat sich die DZ BANK mit der Unterzeichnung der Klimaschutz-Selbstverpflichtung des deutschen Finanzsektors im Geschäftsjahr 2021 dazu verpflichtet, ihre Kredit- und Investmentportfolien im Einklang mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens auszurichten. Im selben Jahr ist die DZ BANK der Net Zero Banking Alliance Germany beigetreten, einem Zusammenschluss von sieben deutschen Banken unter Führung des Green and Sustainable Finance Cluster. Im Fokus dieser Initiative steht die Erarbeitung technischer und methodischer Umsetzungsmaßnahmen, um die bankeigenen Portfolios im Einklang mit nationalen und internationalen Klimazielen zu steuern.</p>	
<p>PRINZIP 2: AUSWIRKUNGEN UND ZIELSETZUNG</p>		
<p>2.1 Wirkungsanalyse</p>	<p>Im Berichtsjahr 2021 wurde die SDG-Klassifizierung, welche in der Erstanalyse auf das Firmenkunden-Kreditgeschäft angewendet wurde, auf weitere Portfolien ausgeweitet (u. a. Debt Capital Markets, Verbriefungen, Investitionsbuch).</p> <p>Die Analyse hat gezeigt, dass die betrachteten Portfolien insbesondere einen positiven Beitrag zu Ziel 09 Industrie, Innovation und Infrastruktur, Ziel 13 Maßnahmen zum Klimaschutz, Ziel 16 Frieden, Recht und starke Institutionen sowie Ziel 07 Bezahlbare und saubere Energie leisten.</p> <p>Im Rahmen des Technologie-Mappings wurden finanzierte, aus Klimasicht relevante, Technologien hinsichtlich ihrer Zukunftsfähigkeit bewertet. Es erfolgte eine Einstufung in vier Kategorien: (1) Zukunftstechnologie, (2) Transitionstechnologie, (3) alternativlose Technologie und (4) veraltete Technologie. Gemäß Technologie-Mapping überwiegen per 31.12.2021 die Zukunfts- und Transitionstechnologien die veralteten und alternativlosen Technologien.</p> <p>Mit Schaffung dieser Transparenz ist die DZ BANK in der Lage, künftig gezielt klimarelevante Handlungsfelder zu definieren und Steuerungsimpulse zu geben. Hierdurch können klimaschädliche Auswirkungen weiter reduziert und ein wichtiger Beitrag zur Transformation geleistet werden.</p>	<p>4.1 Strategie und Ziele 7.1 Wirkungstransparenz</p>
<p>2.2 Zielfestlegung</p>	<p>Mit Blick auf das Geschäftsportfolio wurden 2020 insgesamt zwei quantitative Ziele für die DZ BANK festgelegt.</p> <p>So soll mindestens zwei Drittel des Kreditvolumens der DZ BANK zum 31. Dezember 2021 einen positiven Beitrag gemäß der SDGs aufweisen.</p> <p>Bis Ende des Jahres 2022 will die DZ BANK zudem die Finanzierung von erneuerbaren Energien auf 6 Mrd. € steigern.</p>	<p>4.1 Strategie und Ziele 7.1 Wirkungstransparenz 7.3.3 Kreditvergabe</p>
<p>2.3 Pläne für die Zielumsetzung und Überwachung</p>	<p>Die Zielerreichung und Umsetzung wird im Rahmen des Gesamtprogramms „Weiterentwicklung Nachhaltigkeit“ fortlaufend überwacht. In regelmäßigen Abständen wird der Fortschritt in einem Lenkungsausschuss berichtet, dem auch die beiden Vorstandsvorsitzenden beiwohnen.</p>	<p>4.1 Strategie und Ziele 5.1 Governance</p>
<p>2.4 Fortschritt bei der Zielumsetzung</p>	<p>Der Anteil des Kreditgeschäfts mit mindestens einem positiven Beitrag zu den SDGs ist im Vergleich zum Vorjahr mit ca. 65 % (Stand 31.12.2021) konstant geblieben. Daneben wurde unter Einbeziehung des DCM Geschäfts, des Investitionsbuchs und des Verbriefungsportfolios ein Anteil von ca. 66 % erreicht.</p> <p>Das Ziel 6 Mrd. € Finanzierungsvolumen für erneuerbare Energien wurde zum Ende des Geschäftsjahres 2021 bereits nahezu erreicht.</p>	<p>4.1 Strategie und Ziele 7.1 Wirkungstransparenz 7.3.3 Kreditvergabe</p>

UN PRB INDEX

Anforderungen an die Berichterstattung und Selbsteinschätzung	High-Level-Zusammenfassung der Antwort der Bank	Verweise/Links
PRINZIP 3: GESCHÄFTSPARTNER UND KUNDEN		
<p>3.1 Geben Sie einen Überblick über die Richtlinien und Vorgehensweisen, die Ihre Bank zur Förderung verantwortungsvoller Beziehungen zu ihren Kunden eingeführt hat und/oder einzuführen plant. Dies sollte high-level Informationen über alle durchgeführten (und/oder geplanten) Programme und Maßnahmen, deren Umfang und, soweit möglich, deren Ergebnisse beinhalten.</p>	<p>Verantwortungsvolles Marketing bedeutet für die DZ BANK, die Werte und Haltungen zum Wohl von Umwelt, Gesellschaft und Kunden in den Bereichen Produkte, Kommunikationsaktivitäten und Vertrieb vorzuleben.</p> <p>Angelehnt an das Prinzip der genossenschaftlichen Beratung, welches die Genossenschaftsbanken für sich definiert haben und dem sich die Bank ebenfalls verpflichtet fühlt, orientiert sich die DZ BANK bei der Vermarktung ihrer Produkte und Dienstleistungen an den folgenden Grundsätzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die DZ BANK kommuniziert offen und ehrlich und spricht dabei neben den Chancen immer auch die Risiken an. – Die DZ BANK kommuniziert verständlich und auf Augenhöhe; dabei stehen die Kundenbedürfnisse stets im Fokus. – Die DZ BANK kommuniziert und handelt glaubwürdig – immer mit dem Ziel einer langfristigen Kundenzufriedenheit und -bindung. – Die DZ BANK vermeidet irreführende, falsche oder diskriminierende Angaben in Werbung und Kommunikation. – Die DZ BANK prüft die Inhalte und Aussagen ihrer werblichen Kommunikation im Hinblick auf ihre Übereinstimmung mit den Gesetzen. <p>Diese in 2021 erarbeiteten Grundsätze sollen bis 2023 in handlungsleitende Kriterien umgesetzt werden.</p> <p>Produktprospekte zu Themen, für die es rechtliche Vorgaben gibt – z. B. Wertpapiergeschäft – werden vor der Veröffentlichung von der Rechtsabteilung geprüft.</p> <p>Vorgaben der DSGVO sowie anderer datenschutzrechtlicher Verpflichtungen werden beachtet, Nutzungs- und Urheberrechte gewahrt. Datenschutzhinweise sowie Datenschutzbeauftragte sind jederzeit auf der Homepage www.dzbank.de einsehbar.</p> <p>Für eine bessere Verständlichkeit der Produkte und den Schutz der Anleger engagiert sich die DZ BANK zudem im Deutschen Derivate Verband (DDV), der Branchenvertretung der 16 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland. Dessen Mitglieder haben sich im Jahr 2013 einem gemeinsamen Fairness-Kodex verpflichtet, der seit März 2021 von einem Nachhaltigkeitskodex ergänzt wird.</p>	<p>6.1 Kundenorientierung 6.1.2 Qualitäts- und Beschwerdemanagement 6.1.4 Marketing und Kommunikation</p>
<p>3.2 Beschreiben Sie, wie Ihre Bank mit ihren Kunden und Geschäftspartnern zusammengearbeitet hat und/oder plant, mit ihnen zusammenzuarbeiten, um nachhaltige Praktiken zu fördern und nachhaltige wirtschaftliche Aktivitäten zu ermöglichen. Dies sollte Informationen über geplante/umgesetzte Maßnahmen, entwickelte Produkte und Dienstleistungen und, wenn möglich, über die erzielten Wirkungen enthalten.</p>	<p>Als zentrale Plattform für die Kommunikation des Nachhaltigkeitsengagements der DZ BANK wurde für Kunden u. a. das Nachhaltigkeitsportal www.wertewelt.dzbank.de entwickelt. Hier sind neben den veröffentlichten Nachhaltigkeitsberichten auch Beispiele für nachhaltiges Handeln in der DZ BANK sowie die zuständigen Ansprechpartner zum Thema Nachhaltigkeit abrufbar.</p> <p>Für die Förderung von nachhaltigen wirtschaftlichen Aktivitäten kann die DZ BANK zudem auf ein breites Angebot von nachhaltigen Produkten verweisen. Nachhaltige Produkte, die für Kunden zur Verfügung stehen, sind zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Green Loans – Social Loans – Syndizierte ESG-Linked Loans – Bilaterale ESG-Linked Loans – Green Bonds – Social Bonds – ESG-Linked Bonds – Sustainability Bonds – ESG-Schuldscheine (Target Linked und Use of Proceeds) – ESG-Linked M&A – Nachhaltige Zertifikate – Kreditkarten aus nachhaltigem Material <p>Zudem hat die DZ BANK im Jahr 2021 mit der Entwicklung einer eigenen Nachhaltigkeits-Basissschulung sowie einer Nachhaltigkeitsvertriebs-schulung begonnen, um die Nachhaltigkeitskompetenz der eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu stärken.</p> <p>Weiterhin wendet die DZ BANK im Rahmen der Kreditprüfung ein unternehmensweit einheitliches Verfahren an, das auf einer umfassenden Nachhaltigkeitsprüfliste, branchenspezifischen Sektorgrundsätzen sowie Ausschlusskriterien basiert. Hierdurch werden besonders schädliche und nicht nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten von vornherein ausgeschlossen.</p>	<p>6.1 Kundenorientierung 7.0 Geschäftsportfolio 7.3 Bank</p>

UN PRB INDEX

Anforderungen an die Berichterstattung und Selbsteinschätzung	High-Level-Zusammenfassung der Antwort der Bank	Verweise/Links
PRINZIP 4: STAKEHOLDER		
<p>4.1 Beschreiben Sie, welche Stakeholder (oder Gruppen/Typen von Stakeholdern) Ihre Bank zur Umsetzung dieser Prinzipien und zur Verbesserung der Auswirkungen Ihrer Bank konsultiert, eingebunden, mit ihnen zusammengearbeitet oder Partnerschaften geschlossen hat. Dies sollte einen Überblick darüber beinhalten, wie Ihre Bank relevante Stakeholder identifiziert hat und welche Themen angesprochen bzw. Ergebnisse erzielt wurden.</p>	<p>Die DZ BANK steht im regelmäßigen Austausch mit den wichtigsten Stakeholdern. Dazu zählen Kunden, aktuelle und potenzielle Mitarbeiter, NGOs, Gewerkschaften, Politik, Stiftungen, Verbände und Interessengruppen sowie weitere Marktteilnehmer des Finanzsektors. Sie pflegt wichtige Mitgliedschaften in den Bereichen Wissenschaft und Nachhaltigkeit und engagiert sich in zahlreichen Initiativen und Verbandsaktivitäten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – European Association of Cooperative Banks (EACB) – europäische Vereinigung zur Vertretung der Interessen von Genossenschaftsbanken in Bezug auf die europäische Gesetzgebung und Regulatorik – Confédération Internationale des Banques Populaires (CIBP) – Vereinigung zur Netzwerkpflge von Genossenschaftsbanken weltweit, dem Austausch von Best Practices und der gemeinsamen Nutzung als Lernforum – Unico Banking Group – Vereinigung für Netzwerkpflge und Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen sowie auf Top-Managementebene – Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) – Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands (VÖB) – Climate Bonds Initiative (CBI) – Equator Principles Association – Genossenschaftsverband – Verband der Regionen – Green Bond Principles (GBP)/International Capital Markets Association (ICMA) – Green and Sustainable Finance Cluster Germany (GSFCG) – ICC Commission on Environment & Energy (ICC) – Net Zero Banking Alliance Germany (NZBAG) – Ökoprotit-Klub der Städte Frankfurt am Main und Düsseldorf <p>Im Zusammenhang mit der Wesentlichkeitsanalyse führt die DZ BANK in regelmäßigen Abständen Stakeholderbefragungen durch. Die wesentlichen Aspekte, die von Stakeholdern adressiert wurden, werden im Nachhaltigkeitsbericht thematisiert und Ergebnisse hierzu dargestellt.</p> <p>Zudem führt die Bank regelmäßige Befragungen ihrer Kunden durch.</p>	<p>5.4 Stakeholderdialog 6.1.1 Kundenzufriedenheitsbefragungen</p>
PRINZIP 5: GOVERNANCE UND KULTUR		
<p>5.1 Beschreiben Sie die relevanten Governance-Strukturen, Richtlinien und Verfahren, die Ihre Bank eingerichtet hat bzw. einzurichten plant, um wesentliche positive und negative (potenzielle) Auswirkungen zu steuern und die wirksame Umsetzung der Prinzipien zu unterstützen.</p>	<p>Das Group Corporate Responsibility Committee (Group CRC) fungiert als Austausch- und Steuerungsgremium. Das Gremium, dem die Nachhaltigkeitsbeauftragten der Steuerungseinheiten sowie der Reise-Bank angehören, ist die Plattform für den gruppenweiten fachlichen Austausch über aktuelle Entwicklungen und Aktivitäten zum Thema Nachhaltigkeit.</p> <p>Im Fokus des Group CRC steht die gemeinsame Arbeit an relevanten Schwerpunktthemen für Nachhaltigkeit unter Berücksichtigung der individuellen Geschäftsmodelle der Gruppen-unternehmen. Die Themenauswahl und -priorisierung für das Group CRC erfolgen auf Basis der Schwerpunktthemen der aktuellen Handlungsfelder der einzelnen Gruppenunternehmen, aktueller politischer und regulatorischer Entwicklungen sowie Stakeholder-Feedback, bspw. von Ratingagenturen. Die Leitung des Group CRC berichtet an die Co-Vorstandsvorsitzenden der DZ BANK und an den Konzern-Koordinationskreis, dem höchsten Entscheidungsgremium der DZ BANK Gruppe.</p>	<p>5.1 Governance</p>

UN PRB INDEX

Anforderungen an die Berichterstattung und Selbsteinschätzung	High-Level-Zusammenfassung der Antwort der Bank	Verweise/Links
PRINZIP 6: TRANSPARENZ & RECHENSCHAFTSPFLICHTEN		
6.1 Fortschritt bei der Umsetzung der Principles for Responsible Banking	<p>Das im Jahr 2019 gestartete Projekt „Weiterentwicklung Nachhaltigkeit“ wurde im Berichtsjahr 2020 zur „Taskforce Nachhaltigkeit“ erweitert. Anfang 2022 wurde die Task Force Nachhaltigkeit in das integrierte Gesamtprogramm „Weiterentwicklung Nachhaltigkeit“ überführt. Ihre bisherigen Module gehen in insgesamt sechs Projekten auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Programmsteuerung – NH-Fokusthemen – NH-Analytics – NH-Regulatorik – NH-Geschäftsentscheidungen – NH-Daten und Infrastruktur <hr/> <p>Fortschritte mit Projektbezug wurden im Jahr 2021 unter anderem in den folgenden Aktivitäten erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ausweitung der Nachhaltigkeitsklassifizierung (SDG-Klassifizierung und Technologie-Mapping) auf Debt Capital Markets, Verbriefungsportfolio und Investitionsbuch und somit Durchführung einer Impact-Analyse für weitere relevante Geschäftsbereiche neben dem Kreditgeschäft: – Pilotierung der SDG-Klassifizierung mit Genossenschaftsbanken – Überarbeitung der Ausschlusskriterien im Rahmen der nachhaltigen Kreditvergabe – Beginn einer fokussierten Befassung mit Geschäftschancen aus Nachhaltigkeitssicht – Start der Entwicklung von Nachhaltigkeits-Schulungen (Basis- und Vertriebsschulung) – Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung für die DZ BANK AG und die DZ BANK Gruppe – Strukturierte Bestandsaufnahme mit Nachhaltigkeit im Kontext des Risikomanagements – Verfolgung konkreter qualitativer und quantitativer Ziele in Bezug auf die Definition einer übergeordneten Nachhaltigkeits-Ambition 	<p>4.1 Strategie und Ziele 5.1 Governance 7.1 Wirkungstransparenz 7.2 Ausschlusskriterien und Sektorgrundsätze</p>

10.3 Unabhängiger Prüfvermerk

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nichtfinanziellen Berichterstattung

An die DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main

Wir haben den zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht der DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, (im Folgenden die „Gesellschaft“) für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 (im Folgenden der „zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Bericht“) einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Nicht Gegenstand unserer Prüfung sind die in dem zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen, die als ungeprüft gekennzeichnet sind.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts in Übereinstimmung mit den §§ 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB und Artikel 8 der VERORDNUNG (EU) 2020/852 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen

und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 (im Folgenden die „EU-Taxonomie-VO“) und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie mit deren eigenen in den Abschnitten „EU-Taxonomie“ sowie „EU-Taxonomie DZ BANK Institutsgruppe“ des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts dargestellten Auslegung der in der EU-Taxonomie-VO und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten enthaltenen Formulierungen und Begriffe.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben des Konzerns, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (Manipulation des nichtfinanziellen Berichts) oder Irrtümern ist.

Die EU-Taxonomie-VO und die hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte enthalten Formulierungen und Begriffe, die noch erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für

die noch nicht in jedem Fall Klarstellungen veröffentlicht wurden. Daher haben die gesetzlichen Vertreter ihre Auslegung der EU-Taxonomie-VO und der hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte in den Abschnitten „EU-Taxonomie“ sowie „EU-Taxonomie DZ BANK Institutsgruppe“ des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts niedergelegt. Sie sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegung. Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, ist die Rechtskonformität der Auslegung mit Unsicherheiten behaftet.

Unabhängigkeit und Qualitätssicherung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wir haben die deutschen berufsrechtlichen Vorschriften zur Unabhängigkeit sowie weitere berufliche Verhaltensanforderungen eingehalten.

Unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen – insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (BS WP/vBP) sowie des vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen IDW Qualitätssicherungsstandards 1 „Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis“ (IDW QS 1) –

an und unterhält dementsprechend ein umfangreiches Qualitätssicherungssystem, das dokumentierte Regelungen und Maßnahmen in Bezug auf die Einhaltung beruflicher Verhaltensanforderungen, beruflicher Standards sowie maßgebender gesetzlicher und anderer rechtlicher Anforderungen umfasst.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über den zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht abzugeben.

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Bericht der Gesellschaft, mit Ausnahme der in dem zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen, in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB und der EU-Taxonomie-VO und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie der in den Abschnitten

„EU-Taxonomie“ sowie „EU-Taxonomie DZ BANK Institutsgruppe“ des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts dargestellten Auslegung durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt worden ist.

Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir u. a. folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Verschaffung eines Verständnisses über die Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation des Konzerns und über die Einbindung von Stakeholdern
- Befragung der gesetzlichen Vertreter und relevanter Mitarbeiter, die in die Aufstellung des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess, über das auf diesen Prozess bezogene interne Kontrollsystem sowie über Angaben in dem zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht
- Identifikation wahrscheinlicher Risiken wesentlicher falscher Angaben in dem zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht

- Analytische Beurteilung von ausgewählten Angaben des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts
- Abgleich von ausgewählten Angaben mit den entsprechenden Daten im Jahres-/Konzernabschluss und Lagebericht/Konzernlagebericht
- Beurteilung der Darstellung des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts
- Beurteilung des Prozesses zur Identifikation der taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten und der entsprechenden Angaben in dem zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht

Die gesetzlichen Vertreter haben bei der Ermittlung der Angaben gemäß Artikel 8 der EU-Taxonomie-VO unbestimmte Rechtsbegriffe auszulegen. Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, sind die Rechtskonformität der Auslegung und dementsprechend unsere diesbezügliche Prüfung mit Unsicherheiten behaftet.

Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Bericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315c

i.V.m. 289c bis 289e HGB und der EU-Taxonomie-VO und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie der in den Abschnitten „EU-Taxonomie“ sowie „EU-Taxonomie DZ BANK Institutsgruppe“ des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts dargestellten Auslegung durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt worden ist. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den in dem zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen ab.

Verwendungsbeschränkung für den Vermerk

Wir weisen darauf hin, dass die Prüfung für Zwecke der Gesellschaft durchgeführt wurde und der Vermerk nur zur Information der Gesellschaft über das Ergebnis der Prüfung bestimmt ist. Folglich ist er möglicherweise für einen

anderen als den vorgenannten Zweck nicht geeignet. Somit ist der Vermerk nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-)Entscheidungen treffen. Unsere Verantwortung besteht allein der Gesellschaft gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung. Unser Prüfungsurteil ist in dieser Hinsicht nicht modifiziert.

Frankfurt am Main, den 4. März 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ralf Schmitz
Wirtschaftsprüfer

ppa. Petra Fischer
Wirtschaftsprüfer

10.4 Impressum

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank,
Frankfurt am Main
Platz der Republik
60325 Frankfurt am Main

Postanschrift:
60265 Frankfurt am Main

Telefon +49 69 7447-01
Telefax +49 69 7447-1685
mail@dzbank.de
www.dzbank.de

Vorstand:
Uwe Fröhlich (Co-Vorstandsvorsitzender)
Dr. Cornelius Riese (Co-Vorstandsvorsitzender)
Uwe Berghaus
Dr. Christian Brauckmann
Ulrike Brouzi
Wolfgang Köhler
Michael Speth
Thomas Ullrich

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Henning Deneke-Jöhrens

Dieser Nachhaltigkeitsbericht ist im Internet
unter www.berichte2021.dzbank.de
elektronisch abrufbar.

Fotonachweis:

S. 1: Getty Images, piggyfoto
S. 7: Getty Images, Buena Vista Images
S. 15: istockphoto.com, kynny
S. 30: istockphoto.com, onurdongel
S. 44: istockphoto.com, serts
S. 73: istockphoto.com, Bim
S. 86: AS+P Albert Speer + Partner GmbH / Foto: Becker Lacour

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank,
Frankfurt am Main
Platz der Republik
60325 Frankfurt am Main

www.dzbank.de